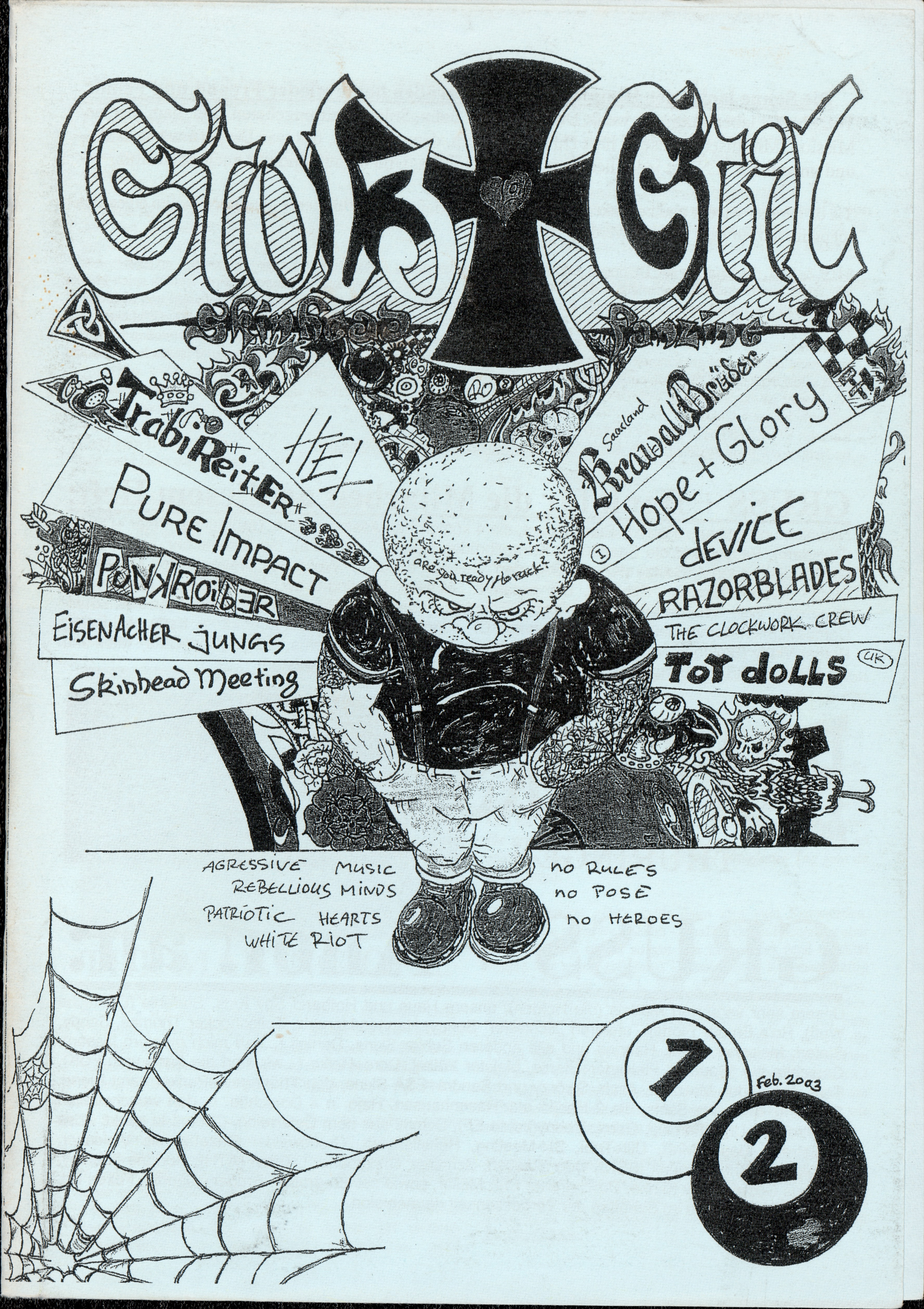

Stolz Stil
Skinhead Fanzine
TrabiReitER
HEX
Saarland
KrawallBrüder
Hope + Glory
PURE IMPACT
PuNKRoibER
dEvICE
RAZORBLADES
EISENACHER JUNGS
THE CLOCKWORK CREW
Skinhead Meeting
TOY dOLLS (UK)
are you ready Horuck
AGRESSIVE MUSIC
REBELLIOUS MINDS
PATRIOTIC HEARTS
WHITE RIOT
no RULES
no POSE
no HEROES
7
2
Feb. 2003

Die Sonne lacht, der Himmel weint. Wir grüßen heute wieder Freund und Feind.
Totgehoffte leben lang, das weißt Du doch mein Sohn. Solang' wir ungebeten sind, ham' wir 'ne Mission. Mit unserm Dasein, hast Du ein Problem, denn wir sind, das was Du gern wärst, laut und unbequem. ...Nicht jeder liebt uns, man was soll's. Und darauf sind wir auch noch stolz.

Tja da simmer wieder und bedanken uns bei Durchtie, Hajon u. Co für dieses gute Intro (sollte eigentlich schon im letzten Heft rezitiert werden.

STOLZ+STIL das Skinzine aus Thüringen – skinheads - aggressive music - white riot - no rules - no heroes - no pose -
Wir sehen unsere Aufgabe vorrangig in der Unterstützung gerade junger Musikkapellen unserer Szene, freilich spielt hierbei unser Musikgeschmack eine entscheidende Rolle. Aber eigentlich hat alles eine Chance was rockt, mitsingt und nicht nervt. Wir verstehen uns als Skinzine, sprich von Skins für Skins. Das Rummäkeln von superschlauen Exskins, Oi!punkern und Szeneprofessoren oder die Meinung gänzlich Außenstehender interessiert uns somit nicht die Bohne. Wir wollen Euch hier auch nicht die alle seeligmachende Wahrheit verkaufen oder Euch belehren was man als Skin zu tun und lassen hat. Ihr könnt doch selbst denken und für Euch entscheiden? Wir wollen Euch hier Tipps und Anregungen zu geben.
Wie immer ist das S+S keine ViSdDPG, sondern versteht sich als Rundbrief innerhalb unserer Gemeinschaft. Der Preis deckt hoffentlich unsere Unkosten.
Kontakt: STOLZ+STIL / PF1143 / D-99601 Sömmerda;
Im Netz: www.8ung.at/stolzundstil; Achim: stolzstil@web.de Ro: grobhead@gmx.de

GRUSS + Dank für die Mitarbeit an diesem Heft:

Natürlich uns selber! , Peter & Pure Impact, die 4 königlichen Assis von den Trabireiters, Peter +Device (Potsdam), Pascal und die Saarländer Krawallbrüder, Hoxten Tom (Esa), die Eisenacher Jungs, Herrn Gürtler alias Koppel, Grütze (KZ aus SA), den "weissen arischen" Wolle Aus Weimar, den Milchmann Stefan, Webmasterchen Schmott, die gesamte Skinhead-Meeting-Crew, Mark Lorenz (Bandworm-Records), Willi Wucher+Scumfuck-Pöbel, Schnippi, Lars (die Punkroiber), Harry-Spy Kid, Susi-Combat(sprich:Komm-Bett), Kuchie, Schmott-Oi „IngoGnito", Schdänka-Zdenka + Katja, VJ-Peter, Prager Vlady (Bulldog), Micha-DSS-Records, Wolle-Blind Beggar Records, uns're „CopyCats". Maik und die BRATWURST-Thüringen Bruderschaft + THÜRINGER KLÖSE Schwestern.



GRUSS + Ahoi! an:

Unsere sehr verehrten Mädels (die Holden), unsere Haus und Hofband Spy Kids, Stefanie (Deutsche Wut!), Ro's Bruder Florian, unseren „Schlesier" Benny, Hannes-Hendrix, Tollschocker Thomas, Sandy, Siefert, Meissner, Hoffi, Hannes und alle anderen Suhler Skins, Daniell (...hab mich mustern lassen), Carschtie the "Spucke" Fleissner+Stenie, Meister Völkel, Doro+Heiko (...wir sind die Fans vom FCK), Tom, Axt, Diddi, Matzeck, Asch, Swörzy und Sandra+ESA Skins, den ThüringerOiPunker samt Biene, Bärmänn, Skar+We-Skins, die 2 Hasen aus Hasenhausen, Hajo ´n + Dorschtie´ n, den verschollenen Parntrocker, Uhl +Familie, Gerni, Denny(beide EF), Bomml aus dem Österreich, Cheers to spain: Xose & Estrella, Basti (Mhl), Ulli+Tobi, SH-Meeting, Rebellenblatt, Greifswalder Gazette, die Violencer, Lokalpatriot Erik, Hendrik (BSN), Udo (Rascal), Schnippi, Christopher O'Brien (ATH), Ron the bootboy, Tilo aus Coswig, Kev Klinke, Durchdreher Chr. Müller, sowie seinen großen Bruder+Claudia, Faxer, Ed, sowie hiermit alle die im Schatten der Vergessenheit geraten sind.

no mess, no fuss, just

Pure Impact

LABEL **und** **VERSAND**

1) Als erstes: Stell Dich (Deine Person) und Dein Label/Versand doch mal kurz vor. Wie lange gibt's denn das/den Pure Impact schon? Mein Name ist Peter und ich bin der Mann hinter Pure Impact, wobei mir natürlich auch Freunde helfen. Ich bin 35, Skinhead und in der Szene seit 1983. Ursprünglich habe ich Pure Impact als Fanzine gestartet, welches sich einen Namen über die ganze Welt gemacht hat, wie kein Zweites. Dies lief über einen Zeitraum von 1984 bis 1995. Label und Versand startete ich Ende 1995. In dieser Zeit beendete ich die Arbeit am Zine um mich mit etwas Neuem zu beschäftigen.

2) Wie hats damals denn angefangen? Was war für Dich der Auslöser ein Label zu gründen? Ich nehme an der Versand war zuerst da? Der einzige Grund das Label zu starten war: Musik die ich mag auf eine Weise herauszubringen wie ich es mag, mit einem Beiheft und so. Vergeßt nicht das es Ende 1995 noch lange nicht so viele Labels am Start waren wie heute und die Aufmachung war zumeist auch eher dürftig (Rock-O-Rama, Funny Sounds, Step-1,...). Zuerst kam natürlich der Versand aber es dauerte nicht lange bis die erste Veröffentlichung folgte. Ein Label ohne Versand am Laufen zu halten ist auch nahezu unmöglich, so aber ist der Vertrieb gleich mit angeschlossen.

3) Ist Pure Impact ein Vollzeitjob? Hängt davon ab was Du meinst. An Zeit die es frißt, ist es definitiv ein Vollzeitjob, 8h am Tag sind die Regel. Aber es wirft nicht genug Geld ab, um davon zu leben. So gehe ich nebenher immer noch einer normalen Vollzeitbeschäftigung nach. Niemand hat je gesagt, daß das Leben einfach wäre. Die Leute denken häufig, daß es einfach wäre davon zu leben, wenn man ein Label macht. Das ist es definitiv nicht und es erfordert eine Menge harte Arbeit. Wahrscheinlich ist das auch der Grund, warum viele Labels nicht sehr lange existieren.

4) Was nimmt dabei die meiste Zeit in Anspruch, bzw. wobei wachsen Dir die meisten graue Haare? Das ist leicht. Das Antworten auf Briefe und Mails, erfordert das meiste von meiner Zeit.

5) Welche entscheidenden Kriterien muß eine Band erfüllen um bei Euch zu erscheinen? Ich persönlich muß deren Musik und Einstellung mögen. Ich denke nicht darüber nach, wie gut oder schlecht es sich verkauft. So bewahre ich mir meine Integrität. Im allgemeinen habe ich ein sehr freundschaftliches Verhältnis zu den Bands, mit denen ich arbeite.

6) Habe mir letztens die CRUSADE-CD " Sounding the death knell of" geholt und festgestellt , daß das klasse Lied vom Pure Impact-Tape "The never listen to us" nicht mit drauf ist. Wo ist das denn drauf? ...ne schnelle Antwort... Einfach, ich habe noch 3 Titel rumliegen die unveröffentlicht sind. Wollte davon erst ein 7" machen...jetzt sicher nicht mehr. Vielleicht mal für einen Sampler oder irgendwelche Split-cd.

7) Was kann man alles bei Euch im Versand bekommen? CD´s/ LP´s, sonstiges... Hauptsächlich Cds aber auch ein paar T-Shirts, Bücher, Zines und Videos. Ich würde mein Merchandise-Angebot gerne erweitern, doch da die meisten meiner Kunden, von außerhalb Belgiens kommen, würden die Versandkosten unverhältnismäßig stark ansteigen. Und ich will ja nicht für die höchsten Preise berühmt werden.

8) Machst Du alles alleine oder hast Du noch andere Helfer, die dich unterstützen oder im Hintergrund arbeiten? Ich mache alles allein, wenn man mal von der Website und dem graphischen Design der Beihefte absieht, welche von Freunden gemacht werden, die dies mit genauso viel Herzblut tun. Wie ich bereits in Frage 3 ausgeführt habe: ich verdiene nicht genug um von Pure Impact zu leben oder andere für mich arbeiten lassen.

9) Für was steht der Name "PURE IMPACT"? It comes from the slogan of The Last Resort: "No fuss, no mess, just Pure Impact".

10) Hast Du auch schonmal ´ne Hörprobe zugeschickt bekommen und Dich beim reinhören gefragt, ob der Absender sein Zeug an die richtige Adresse gesendet hat? Ja, natürlich. Ich bekomme manchmal demos oder Cds von Punkbands oder gar Poppunkbands, oft auch wirklich gute Musik aber Pure Impact ist ein Skinheadlabel und dabei möchte ich es eigentlich auch belassen. Und für eine Band die ein breiteres Publikum ansprechen könnte, ist es auch nicht wirklich ratsam sich mit uns und unserem eindeutigen Non-PC-Image einzulassen.

11) Was ist, deiner Meinung nach, der Nachteil wenn man direkt an der Quelle zu sitzen? Ich sehe nicht zu viele Nachteile. Ich bekomme einige exzellente Bands zu hören, welche wahrscheinlich nie über den Demostatus herauskommen werden und auf der anderen Seite muß ich Bands ablehnen die (noch) nicht genug sind. Du merkst aber eben auch welche Band es für das Geld und welche es aus Liebe zur Musik macht.

12) Was denkst Du über die aktuelle Szene hier bei uns in Deutschland? Was meinst Du, wodurch unterscheidet sie sich von der Belgischen? Läuft manches in Belgien vielleicht ein wenig familiärer ab als in Deutschland? Um ehrlich zu sein, ich fahre nicht mehr all zu oft nach Deutschland. Ich habe dafür nicht mehr die Zeit. Aber aus der Distanz scheint mir die Szene ist vielmehr gespalten als bei uns. Wir haben den Vorteil, daß wir in einem kleinen Land leben, wo jeder jeden in der Szene kennt. So läuft man sich laufend auf Konzerten und so über denn Weg, und da kannst Du nicht ständig die Scheiße aus jemandem anderen herausklopppen.

13) Auf welche Produktion von Dir bist Du besonders stolz oder vielleicht auch unzufrieden und warum? Einige meiner Favoriten sind Best Defense, Section 5, Retaliator, Bakers Dozen... Da gibt es ein paar Veröffentlichungen, von denen ich gern ein paar Kopien mehr verkauft hätte aber alle habe ich herausgebracht weil ich es gut fand und das allein ist mir am wichtigsten.

14) Was ist bis jetzt eigentlich alles erschienen von P.I.-Records? Die erste Platte die ich herausgebracht habe war die Evil Conduct "a way of life" 7inch EP auf Streetwise Records. Es wurden nur 200 Stück hergestellt und inzwischen ist sie ein echtes Sammlerstück. Nicht zu vergessen die "Fresh & burning" 7" EP von The Pride ebenfalls auf Streetwise Records. Auf Pure Impact folgten dann: Ruin Bois "Sempre en Galiza" (ausverkauft); Headcase "still fighting" MCD; Section 5 "They think it's all over..."; Kontatto Estremo MCD (ausverkauft); Best Defense "6 gun justice"; Battle Cry "to fight & die"; Red, White & Blue "Patriotic glory"; Les Vilains "Belgique hooligans" SCD (ausverkauft); Retaliator "orders of chaos (ausverkauft); Bagadou Stourm "Penn ar bed"; Youthful Offenders "Domination"; Hoolies "Jutland" EP; Crusade "Sounding the death-knell of Britain"; Fist Of Steel "The power & the glory"; Red, White & Blue 7" Single; Hammerboiz "Steel city brewed"; Retaliator "Against the grain"; The Pints "Shadows of the past"; Svea Rike vol.2; Across The Hudson; Calcio D'Inizio "Al di sotto delle parti"; Bakers Dozen "Divided from the masses". Demnächst folgen dann neue Veröffentlichungen von Headcase, Les Vilains, Convicted, Fist of Steel und Lion's Pride.

15. Wie denkst Du über Oi! und Skinhead Rock´n Roll? Ist Oi! = Skinhead Rock´n Roll oder ist das ein anderes Paar Schuhe *[natürlich von Dr.Martens, was denkt Ihr]*? Was für eine Frage... Oi ist Skinheadrock'n'Roll, aber Skinheadrock'n'roll ist nicht unbedingt Oi! Technisch gesprochen, würde ich sagen, daß Oi immer noch diesen Punkeinfluß hat, während Skinheadrock'n'roll ein wenig mehr auf Rock basiert. Was soll's ich habe darüber eigentlich noch nie nachgedacht. Ich würde sagen, da besteht ein größerer Unterschied zwischen Oi! und RAC-Rock.

Pure Impact - Skinhead Rock 'n' Oi



16. Heute scheint es häufig wichtiger zu sein die (richtige/korrekte) politische Meinung zu haben als ein Skinhead zu sein. Wie erklärst Du Dir das? Was denkst Du ist heute anders als in den 80ern? Politik hat immer eine Rolle gespielt in dem Skinheadding, das abzustreiten wäre ein Fehler. Aber Skinheadsein läßt sich eben nicht allein anhand von Politik definieren und wir sollten uns auch nicht von Politikern vorschreiben lassen, was Skinheadsein ausmacht. Ich hasse politische Korrektheit abgrundtief. Es ist eine institutionalisierte Form von Zensur diktiert von den Linken. Nur weil gewisse Dinge aussprechen und gegen einige soziologische Standpunkte ist das kein Punkt des Skinheadseins. Warum es heute so ist? Weil einige Leute Skinheads sein wollen, ohne den Ärger den es mit sich bringt und die es nur des Stils *[und hier ist kein Lebensstil gemeint]* wegen tun. Wer hat jeh gesagt Skinheadsein wäre einfach? Skinheadsein in den 80ern war härter/brutaler.

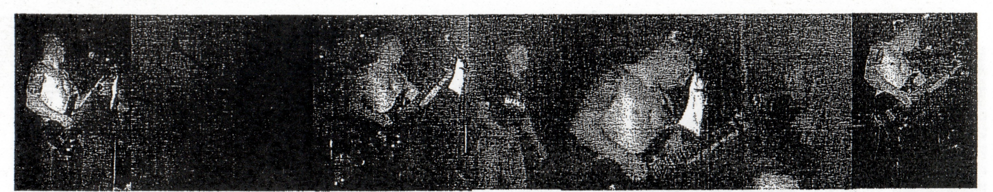
17. Hast Du Probleme mit dem Gesetz? (Bullen die nach illegalem Zeugs suchen, etc.) Hier in Deutschland ist das ja mehr oder weniger Usus. Ich hatte einige Probleme mit Berichten über Pure Impact in Zeitungen, und auch im Parlament gab's mal Fragen über Pure Impact. Nicht sehr angenehm, aber nichts wirklich Übles. Ich kenne die Grenzen des Legalen in Belgien und versuche mich darin zu bewegen. Unsere Gesetze sind auch nicht so strikt wie bei Euch aber auch wir müssen uns in Acht nehmen. Redefreiheit ist inzwischen zu einer hohle Phrase verkommen. Als wenn ein paar CDs einen Staat gefährden könnten.

18. Was war Deine 1.LP? Die erste Platte die ich gekauft habe war "fresh fruit of rotten vegetables" von Dead Kennedy, meine erste Oi LP war "Carry on Oi".

19. Deine ewigen Top 5 LPs? Best Defense "6 gun justice", 4-Skins "The good the bad and the-Skins", Völund Smed "Runor", Blitz "Voice of a generation", Dose Brutal "Vadia", Brutal Attack "Tales of glory". Das sind 6, ich schummele aber ich könnte noch so viele mehr nennen...

20. Wenn Du den Skinheads in Deutschland noch irgendwas sagen möchtest, ist hier der Platz für: Erstmal ein riesiges Dankeschön an alle mit denen ich jeh im Kontakt stand, früher als ich das Fanzine gemacht habe oder nun mit Label und Versand. Ich verdanke Euch alles. Bewahrt Euren Glauben. Skinhead ein Leben lang!





WARFARE 223/C, HEADCASE/Belgien & CONDEMNED 84/UK Oktober 2002/Chemnitz, SBhf Endlich, die Verderber meiner jungen Seele (eine der, wenn nicht die Skinheadband überhaupt) live beschauen und zusätzlich sollten ja eigentlich auch Perkele spielen und darauf haben wir uns ja nicht weniger gefreut, sollten uns aber leider nicht die Freude machen.

Aber zu dem was wirklich war. Nun wir checkten aber erstmal die Bar ab. Ein großer Dank an dieser Stelle an den Barmann für den 3fachen Doppelten Whiskey, that's what I like. Ach genau, deswegen haben wir auch mehr als die Hälfte des ***WARFARE***sets verpaßt aber die anwesenden Spy Kids haben für uns ja die Stellung gehalten. Die Chemnitzer legten einen ganz ordentlichen Set hin. Der Sound schon rund und druckvoll hat mir so viel besser gefallen, als alles was ich bisher von denen zu hören bekommen habe. Ich glaube aus denen wird noch was...vielleicht sollte ich mal an meiner Textsicherheit arbeiten.Aber dann spielten ja ***HEADCASE***, die ja schon einige gute Songs bei Pure Impact veröffentlicht haben. Wir waren wohl einige der wenigen, die ziemlich textsicher und noch mehr begeistert waren. Und dann spielte da ja auch noch Schimmel (von the Pride, die sich wohl jetzt nach einem Abschiedsgig endgültig auflösen werden) am Bass und auch der Sänger hatte schon ein anständiges Alter. Und so wurden uns eindrucksvoll leckere Skinheadstampfer um die Ohren geschlagen. Yep, ich glaube Belgier müssen das wohl irgendwie im Blut haben, wie kriegen die sonst bloß diesen guten alten Britischen Skinheadsound so einmalig hin. Und das Britisch von denen war fast noch mehr Kult...we like 'em! Belgium rules the oi! Evil Conduct, the Pride & HEADCASE.

Im Anschluß tobten wir uns etwas beim Spiel "Ich und mein Star aus" (Spricht man übrigens pub Thüringisch aus, wird auch im Englischen Pup raus, was übrigens Pops(er) heißt, wie die Verwandschaft mit Pups(en) schon erahnen läßt.), um bei Kev Parker und seinen alten Jungs wieder zur Bühne zu stürzen. Nur Hits quer durch alle Platten, noch mehr Textsicherheit und die ollen kleinen Briten, wußten wohl zu überzeugen. Kevs Stimme ist immer noch eine der genialsten und auch der Rest der Bande rockte sich zunehmend warm, es muß ihnen wohl auch Spaß gemacht haben und so was gefällt mir immer. Nur die Herren von der Security haben sich augenscheinlich gelangweilt, je später der Abend wurde. Und auch wenn sie eine sich zuspitzende Situation beim Pogo routiniert unterdrückten (ohne übertriebene Härte), kamen sie sicherlich nicht nur mir und sich an diesem Abend irgendwie fehl am Platz vor. Aber wahrscheinlich haben sie ja auch mal dazugehört (als sie noch jünger waren)...

Für meinen Freund Achim gab's dann noch den ganz persönlichen Soundtrack for violence: "when Zerrenner comes, fatty don't still stand there...". Alles in allem ein Skinheadkonzert, wie es besser nicht sein kann...und braucht. Ich bin's zufrieden. Ro.

Was zum Lesén, Bücher:

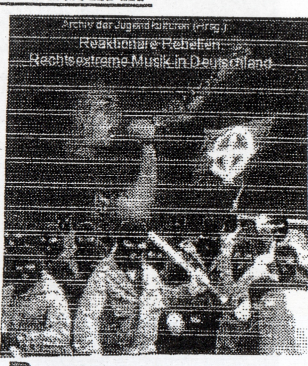
AUF WOTANS PFADEN-Neues vom alten Wanderer (ARUN-Verlag)



Voenix (der Autor des Buches) folgt in seinem neuesten Buch den geistigen Spuren des schon fast vergessenen Gottes Wotan, jenem ureigensten Archeypen der germanischen Volksseele. Die neun abgeschlossenen Kurzgeschichten, die vom Autor um zahlreiche Illustrationen bereichert werden, entführen uns in eine Zeit, als das Christentum kaum Fuß gefaßt hat, und die europäischen Landstriche noch vom heidnischen Glauben durchtränkt sind. In jenen Tagen durchstreift der weise Göttervater als umherziehender Wanderer die Welt der Menschen. Ein unterhaltsames und spannendes Lesevergnügen für alle, die es lieben, zeitlosen Weisheiten in einem Märchenhaften Rahmen zu begegnen,welcher die alten Saiten zum Klingen bringt, und in dem auch derber Witz und eine Prise Erotik nicht zu kurz kommen.

Jawoll! So ist das. So soll es auch sein! Jede der neun Kurzgeschichten weiß den Leser zu fesseln. Durch diese Aufteilung und die zahlreichen Zeichnungen ist das Buch auch mal was für welche die nicht so leseverrückt sind, wie manch anderer. Man fühlt sich teilweise wirklich in eine Zeit zurückgesetzt, als die Welt noch einigermaßen in Ordnung war.(-oder etwa nicht?) So manch alte Weisheit, die im Buche vorkommt gilt heute ebenso wie einst und sie ist zu hundert Prozent auch auf die heutige Zeit zutreffend. Und auf wundersame Weise schließt das Buch mit der letzten Geschichte den endlosen Kreis wieder. Hab schon manchen sagen hören, daß es sich liest wie ein Groschenroman - Na und?!- Ich fand's gut- Lese ja auch keine Groschenromane. Tssss....

REAKTIONÄRE REBELLEN "Rechtsextreme Musik in Deutschland" (TILSNER Verlag)



Ich fang gleich mal mit dem Positiven , also von hinten an: Und da gibt's im Schlussteil dieses Sachbuches über 60! Seiten eine wirklich ausführliche Aufschlüsselung (mit Jahreszahlen, Label und Indizierunghinweisen) nationaler und internationaler sog. „Rechtsrock" Veröffentlichungen. Da sind teilweise sogar Demotapes mit aufgeführt! Das allerdings Bands wie: Trabireiter, Kampfzone, Combat 84, Condemned 84, die mir beim groben Überfliegen so ins Auge stechen, unter Rechtsrock laufen ist mir neu und absolut unverständlich! Auf den restlichen Seiten ,von insgesamt 250, gibt's ein Haufen Bilder (teilweise bunt) von bekannten und sauschlechten CD-Covern, einigen Fotos sowie Zeichnungen und Propaganda. Dazwischen dann Texte vom Liedergut, Rechtsextremismus im Internet pipapo... Im Großen und Ganzen so ziemlich uninteressant, jedenfalls für mich aber wer's braucht soll ruhig den stolzen Preis von 22 Euros ausgeben. Ich hab mir das Teil jedenfalls bei der Landeszentrale für politische Bildung für lau abgeholt, allerdings ohne mich politisch weitergebildet zu haben.

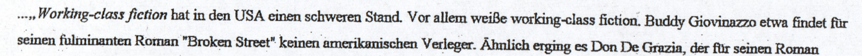
AMERICAN SKIN (Don De Grazia) -Roman-



Wie der Name erahnen lässt spielt die Geschichte in Amerika, Chicago, Mitte bis Ende der Achtziger Jahre. Es geht um einen 17-jährigen Jüngling vom Lande, namens Alex Verdi der sich urplötzlich in die Großstadt verpissen muss, um unterzutauchen. Er findet Arbeit in einer Fabrik und trifft durch Zufall auf eine Gruppe von Skinheads, den er sich wenig später anschliesst. Timmy Penn, der Kopf der Skingang, Kung-Fu-Experte, Hobbyzoologe und Rausschmeißer in einer Underground Disco wird zu seinem besten Freund und er lernt Skingirl Marie kennen. Die Gorgon Skins sind keine Rassisten und verstehen sich als multikulturell. Eine Gruppe von Nazis-Skins um den Anführer Frank Pritzger sind ihre erklärten Feinde und es kommt zu einigen Schlachten. Alex wird immer mehr zum Skin, kann seine Vergangenheit vergessen und bis zu einer Schlägerei mit gerichtlichen Folgen hatte sein durcheinandergewürfeltes Leben wieder einen Halt. Tim und Alex müssen in ein Ausbildungscamp der Army eintreten oder in den Knast.

Nach der Grundausbildung trennen sich die Wege der Freunde. Alex will sein Glück auf dem College versuchen, verläßt Marie und lernt die wohlbehütete Abby Rivers kennen, der er allerdings sein Vorleben verschweigt. Mit einmal jedoch stürzt seine auf unsicheren Grund errichtete Welt zusammen, als er erfährt, daß Tim wegen Drogenhandels im Knast sitzt, während Marie von seinem alten Freund Schwanger ist. Noch ganz benommen von der Nachricht gerät er in eine Prügelei und wird diesmal zu einer hohen Gefängnisstrafe verurteilt. In dem berüchtigten Knast Stateville, der letzten Station seiner Achterbahnfahrt, trifft er Timmy und dessen früheren Erzfeind Frank Pritzger wieder...

Sehr gut lesbare Geschichte aus den Dreckecken von Amerika. Ab und zu kann man richtig den Staub von den Straßen Chicagos schmecken, da Don De Grazia seine Schreibe echt köstlich daherkommt. Nur manchmal übersieht der gute so einige Details und wirft etwas alles in einen Kessel. Wie z.B die „Hardcore" - Band Last Resort . Vielleicht ist es ja wirklich seine eigene Geschichte, die der gute da erzählt, denn als Fabrikarbeiter, Soldat war der auch mal unterwegs... ...wer weiß? Auf alle Fälle ist das 'ne gut erzählte Geschichte, die durchaus Wahrheitsgehalt hat oder haben könnte. Das Buch kostet 8,95 E'sssssssssss ,



...„*Working-class fiction* hat in den USA einen schweren Stand. Vor allem weiße working-class fiction. Buddy Giovinazzo etwa findet für seinen fulminanten Roman "Broken Street" keinen amerikanischen Verleger. Ähnlich erging es Don De Grazia, der für seinen Roman "American Skin" auch keinen US-Verlag finden konnte. Nach diversen Absagen kratzte De Grazia sein letztes Geld zusammen, und schickte das Manuskript in einem letzten, verzweifelten Versuch nach London zu Jonathan Cape. Cape sei Dank - aus dem Manuskript wurde ein Buch.

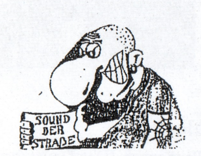
Ein gutes Buch."



Geburtstagsparty im AJZ Erfurt am 27.09.02 mit De-vils,S.E.K.,Punkroiber und Trabireiter(aus Ährfurd/Jena-Düringn)

So sollten also im AJZ mal wieder ordentliche Bands aus unserer geliebten Heimat Thüringen zum Tanz aufspielen.Trotz Scheissgrippe und knapper Kasse wollten wir nach langer Zeit mal wieder nach Erfurt,Trabireiter sind ja immer goil.Gegen 20Uhr trafen die Loite,die mitwollten bei uns ein und schon bald machten wir uns auf den Weg in die Vizehauptstadt. Die Fahrt verlief ohne besondere Vorkommnisse,während der Fahrt hörten wir die göttlichen Orlik und Zdenka sang die Klänge aus der böhmischen Heimat begeistert mit...faschos faschos faschos tu nechceme!
Am AJZ angekommen trafen wir sogleich auf den Rest of the best aus der Landeshauptstadt Weimar und führte hochintellektuelle Gespräche.Dann ging´s rinn,der Eintrittspreis von 5 Oi!roh war ooch in Ordnung.
Den Anfang machten De-vils und das nicht schlecht,is schon lustig anzusehen,der kleene Peter als Sänger.Auf jeden Fall ganz guter Rock n Roll.Die meiste Stimmung kam wohl bei ihrer Version des Troggs-Klassikers "Wild Thing" auf,hat gefallen.
Danach dann S.E.K. mit Peter am Schlagzoig,Respekt,deine Ausdauer hätte ich auch gern,naja das Alter...Hab S.E.K. in den letzten Jahren schon zig-mal gesehen,da fröhnte ich allerdings noch König Alkohol und musste danach immer nichts mehr.Waren musikalisch gar nicht so übel,mit den Texten konnte ich allerdings noch nie was anfangen,bin halt keen Punk. War trotzdem ganz O.K.!
Nun enterten Die Trabireiter die Bühne und gaben ihre zahlreichen Hits zum besten.Sackgängig waren die besoffenen Kunden,die ihre Eigeninterpretationen der Songs dem Publikum vorsetzten.Bei "Kind aus der Zone" und "Thüringen" war wie erwartet die Stimmung am besten,habe die Reiter aber schon besser gesehen.
Nach geraumer Zeit dann die Punkroiber,ohne den Bassisten,welcher verhindert war.Dafür versuchte sich der Sänger von S.E.K. am Bass,mehr schlecht als recht,dennoch Respekt-soviel Arsch muss man erstmal in der Hose haben.Lars bedankte sich fleissig bei den noch anwesenden Loiten,so richtig wollte die Flamme aber nicht überspringen.Bei einem Lied versuchte sich Lars auch als Stagediver,bist ja ne echte Sportskanone!Irgendwann war dann Schluss und wir fuhren nicht ganz befriedigt gen Heimat.
Grüße an die Weimarer Hautköpfe die da waren.

Oi! The Koppel





BOMBECKS/ESA, CRUSADERS/DD, HEL & ULTIMA THULE 31. August 2002

Chemnitz/SBhf Da habe ich mich wirklich drauf gefreut. Thule kann man einfach nicht oft genug bestaunen. Eigentlich waren es ja sogar 2 Konzerte in einem – zum ersten Skinheadsound und denne Wikinger Rock. Leider wurde der erste Teil der Veranstaltung von allen Anwesenden mehr oder weniger ignoriert.
Bombecks lieferten ihre steinharten Skinheadklopfer ab, ohne großartiges Mitschunkeln oder –schupsen zu erzeugen. Ey was seit Ihr denn für welche? Ist euch diese Musik etwa zu hart? Zuviel Onkelz im Schädel? Ihr verkappten Rocker, Ihr! Nun wir haben wenigstens kurz unsere Verbundenheit zu unseren Landsleuten gezeigt! Rockstaaar - Diddi Diddi - Rockstar!
Im Anschluß die Dresdner Kreuzfahrer. Noch einen Zacken schneller und noch immer herrlich aggressiv. Ich fühlte mich gerade durch die Stimme an gute alte Ami-Skincore-Kapellen wie Uprise oder New Glory erinnert. Wo war aber der dazugehörige harte In-Fight vor der Bühne? Wo tobte der lokale Anhang? Schändlich! Oder sind die Veranstaltungen auf denen ich die Sachsen bisher erleben durfte, einfach noch 'ne Nummer zu groß für die Jungs.
Fazit: 2 wirklich gute deutsche Skinheadbanden aber die deutschen Gefolgsleute heben sich für die Rockstars aus Schweden auf. Das nenn ich wahrhafte Patrioten.
Es gab dann auch erst mal eine anständige Pause. Warum? Nje snaju. Naja so hatten wir zumindest einen angenehmen Plausch mit einem schlesischen Landsmann. Mal sehen was sich da noch ergibt.
Und dann betraten die schwedischen Amazonen in knallengen Lederhosen die Bühne. Die wußten schon, daß sie hübsch anzuschauen sind und hatten somit den Pöbel gut in der Hand. Aber mal ehrlich: das ist doch nicht wirklich unser Typ Frau, wenn wir unseren Schwanz mal nicht mitreden lassen, oder!? Viking-Chicken-Rock&Roll? Aber irgendwie konnten mich nur die Songs der 1. Platte wirklich überzeugen. Der Baß war zwar noch dem kurzhaarigen Publikum gewidmet, trotz des recht seltsamen Bärtchens (König Drosselbart?) des Bassisten. Aber speziell die Gitarre war mir doch etwas zu "heavy". Ihr merkt schon ich bin mit denen nicht recht warm geworden, hatte mir vielleicht auch mehr von denen versprochen oder hat mich etwa nur dieses alberne Tussenabfeiern (Starkult rules?) gestört? Was zum Ekeln gab's aber auch – remember die die fette, randalesüchtige Tusse mit ihrem Metaller und Schwedenfähnchen....
Später dann DAS Original aus Schweden - eigentlich kupfern die anderen Viking-Rocker doch im wesentlichen nur ab. Und egal was irgend jemand sagt (schwule Stimme? Das ich nicht lache.) die Herren beherrschen Ihr Handwerk und sind einmalig. Und da wurden wir doch fast alle zu Schweden, denn auch wenn die Nationalhymne und sogar "mit land" diesmal fehlten, sang Janne die Hits fast ausschließlich in Schwedisch. Trotzdem wurde meist kräftig mitgegröhlt. Bei dem alten englischen und den beiden deutschen Volksliedern sowieso. Auch Jans Deutsch bei den Ansagen hat sich deutlich verbessert. Und der Sound: glasklar, astrein und herrlich druckvoll. Thule sind ein Liveerlebnis, das einem keine Platte vermitteln oder ersetzen könnte. Selbst Schuld, wer sie noch nicht gesehen hat. Ro



SKA-SKA-SKATELITES Jena/Kassablanca

Oh ein großer Name, alte Recken und selbst unser Skafan mit leichten Tendenzen (Der Deutsche Michel) kannte die vorher nicht. Na kuck' mer se uns an! Dacht mer uns und machten uns auf den Weg zu diesem Ort, der für seine leckere (im Vorfeld aufgelegte) Mucke und sein scheußliches Publikum berühmt/berüchtigt ist. Und wir wurden nicht enttäuscht. Massig Stinoärsche und 'otzen, Yuppies, Studenten, Haarschweine, Rastas, Althippies, HipHopper, uuhAAAAHHH!!! Der Ekel regiert und die Prollmaschine läuft automatisch zu Höchstform auf. Einmal quer durch den Saal rocken. BITTE!!! Are you ready to ruck, Billy???
Und dann betraten sie die Bühne ... Was keine Vorband? Und daß bei 12 JUDOS Eintritt?
Ey, die riechen ja schon nach Erde und GRAS – free me from the grave! Letzte Kraft durch KIFFEN. Und dann so'ne lahme Mucke. Brecht Euch bloß nichts! Dezente Gewalt gegen unerwünschtes Volks, ließ sich da nur sehr schwer verwirklichen. Ach? ... WAS? ... Noch ein bißchen langsamer? Is' dat jetzt schon Jazz? Hilfe, Hilfe, Hilfe ... H I L F E !!! Wo bitte sind denn hier die schnuckeliggen Mädels, um seinen Frust zu bekämpfen? E E E E L E N D ! Zuviel Nerv... Oh woman rescue meeeee! ... Nein, nie wieder! Warum fällt mir jetzt bloß "Soulboys" von Last Resort ein? SKAskins sind ja wohl nicht mehr zu retten. Kann man sich so was ausschließlich geben? Muß man kiffen, um so was zu ertragen? Zum Glück hatten wir uns und unserem Mitfahrer bei der Hinfahrt solche Ohrwürmer wie "All I see in the distance is an ocean of warriors..." oder "come on boys, get yourself tattoed" ins Ohr gesetzt. Also weiter prollen. GEHT DOCH ALLE HEIM!!! Oder? ... Geh'n wir halt. Nee - das ist nicht unsere Szene. Das sind nicht mehr unsere Bands, ... das hierzu auch die Skatelites zählen, hätt'mer uns vorher auch nicht träumen lassen.
Los, laß es rocken Ken! Rette uns diesen Abend!
Ro

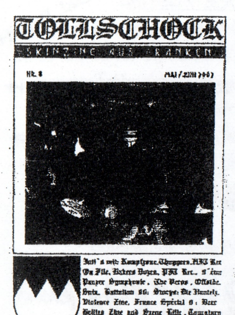
Ein SKINHEAD ohne FANZINE...

TOLLSCHOCK die Nummer 8 (gibt's für 3 Gelds 50 bei T.Fuchs ;Postf. 22; 91335-Heroldsbach)
Das doitsche Skinheadmagazine meldet sich mit der achten Ausgabe hiermit zurück. Kennen dürfte es mittlerweile ja eh fast jeder, falls nicht dann jetzt aber schnell besorgt oder ab in die Strafecke und schämen! Wie immer vollgepackt mit Informationen, Intis rund um unseren schönen Kult ...und, und, und... Um nur mal ein paar Anhaltspunkte zu geben seien erwähnt: die kultigen Schotten von ON FILE, Frankreisch ist auch wieder mal vertreten mit HIT RECORDS und der 9. Panzer Symphonie und mehr, sowie Deutschlands beste Skinhead Band darf auch nicht fehlen: KAMPFZONE und noch vieles andere mehr gibt's auf 100! Seiten Stoff zum Lesen. Also hier stimmt mal wieder alles. Ich sage nur noch: SICHERHEIT durch FACHARBEIT Herr FUCHS!!! -Wie immer absolute Pflichtlektüre-

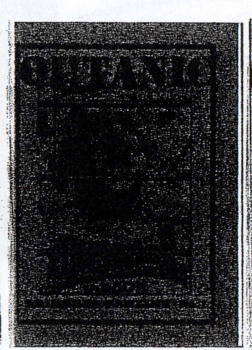
STUPID OVER YOU Nr. 11 (für 2,50 bei vielen Versänden)
Das Heft, das eigentlich aus'm Norden, aus der Heimatstadt meines Kameraden Stefan Müller, also aus Neubrandenburg kommt halte ich nun auch zum ersten Mal in meinen Griffeln. Inhaltlich dreht sich alles um PUNK/Oi, wobei mir so einige Sachen so ziemlich am Arsch vorbei gehen (ich sag nur Ärztefanclub) und mich null interessieren, aber ich kann ja weiterblättern. Also das Heft setzt sich folgendermaßen zusammen: 'ne Menge Konzert+Erlebnissberichte, Besprechungen und 3 Intis: Up To Vegas?, One Bar Town? , Kevin K? Die ersteren sind auf der CD-Beilage 4-mal + Hörspiel zur Probe. Mein Ding ist das Heft nicht und ich denke für Skins ist halt auch nicht alt so viel lesenswertes dabei. Fazit: Auf 80 Seiten gibt's 13 volle Seiten Werbung, die lockere Schreibe gefällt, nicht sehr informativ, aber wen's interessiert oder wer sehr gern liest , bitte...

OI! TANIC No.1 (kostet 3,25 neues Geld bei O.Z., Postf. 103423; 68034-Mannheim)
Oh, wiedermal ein noies Heft, daß mir auf Anhieb gefällt. Für eine Debütausgabe wirklich gut gelungen, aber ich glaube der Macher hat sich schon vorher mal als Schreiberling versucht. Insgesamt 40 Seiten, die gut gestaltet und vorallem in wirklich guter Qualität däherkommen. Neben einer Tattooseite und einer Seite Tips für eine Domestos-Hose hat der Macher auch sonst gute Ideen und bringt diese hier auf Papier - weiter so! Lesenswerte Interviews bekommt man auch noch geboten, da wären welche mit: dem Erik vom LOKALPATRIOTEN-SKINZINE ,den BARKING DOGS, BAKERS DOZEN (die ja momentan in aller Munde sind) und VERLORENE JUNGS - Peter ließ sich zum Plaudern hinreißen. Und da man nicht nur zu Hause auf dem Sessel rumgehockt hat sind natürlich auch ein paar besuchte Konzerte schriftlich festgehalten worden. Also meine Kaufempfehlung habt ihr. Wieder keine Kohle oder was? Was? Schon wieder alles versoffen? Was soll denn bloß aus Euch werden? Mann-o-meter!!!

REBELLENBLATT #3 (2,75;- bitte senden an: MM; Postf. 1539; 55705-Idar-Oberstein)
Oh, nein nicht schon wieder dieses SCHMIERBLATT, steht auf dem Frontcover drauf. Wieso schon wieder, ist es doch erst die erste Ausgabe, die ich vom Rebellenblatt in den Händen halte. Na wenigstens kann sich keiner im Nachhinein beschweren man hätte ihn nicht vorher gewarnt. Und das gilt vorallem für verkrampfte Oi - Puristen, die meinen sie allein hätten den Kult erfunden. Auf 52 Seiten gibt's hier wieder mal 'ne Mischung aus dem RAC und Oi! Bereich. Also einige Konzert+Party+Fussball+Erlebniss-berichte, 3 Intis mit Herrn Möhle vom ViolenceSkinzine, dem LOKALPATRIOTEN- Menschen (auch wenn einige, diese Interviews mit Fanzinern weniger interessant finden, ich find's nicht langweilig, solange das nicht Überhand nimmt!) und STAHLGEWITTER. Dazwischen natürlich Mucke,Mucke,Mucke und feine Artikel, wie: „Renees!? Skingirls!?... Popstars???" -um SAGA oder „Servuz Leute"-wau,wau,wau , machen das Heft dann insgesamt lesenswert. Wann kommt die Nummer 4 von diesen ollen SCHMIERBLATT???









SKINHEAD-MEETING die 2. (3,35 Token an:Jens Niemeier; [redacted];32257-Bünde)

Wie es der Name schon verrät ein Heft, indem für alles und jeden Platz ist, der sich dem breitgefächerten Skinheadspektrum zugehörig fühlt. Auf gut Doitsch: Eure Mitarbeit ist hierbei gefragt! Also schickt dem Laberfix und der Trinkefix die Sachen, die ihr schwarz auf weiss mal auf Papier sehen wollt, damit das Teil auch wirklich seinem Titel gerecht wird. Was ich bisher im Heft gelesen habe ist nämlich bis auf ein paar Ausnahmen von der Redax selber verfasst. Aber nun zum aktuellen Heft: Das erste was mir sofort ins Auge gestochen ist, ist die sehr gute, professionelle Druckqualität und ein gut übersichtliches Layout mit vielen Fotos und anderen Spielereien. Die inhaltliche Mischung ist leider noch nicht so gut ausgewogen, so daß es größtenteils Konzertberichte von überwiegend RAC + auch Oi! -Events gibt. Bei den Interviews sieht das so ähnlich aus: Interviews mit „Edelweiß", Bound for Glory", „Troopers" und jetzt kommts ein Interview mit: „Einem der Brandstifter von Rostock". Das letzte empfand ich dann auch im Gegensatz zu den anderen als gelungen. BFG (die trotzdem gute Aussagen gemacht haben) + Troopers hatten halt nicht so viel zu sagen und Edelweiß interessiert mich nicht die Bohne. Aber halt da ist ja noch mehr drin: ein Oi - The Survival Test! Ein lustiges Comic, der Vergleich Gehirn Skinhead und Skingirl und noch was, was man selber mal gelesen&gesehen haben muß. Dadurch ist das Heft dann doch noch recht gelungen und ist zur allgemeinen Alltagsbewältigung bestens geeignet.
Achso wer ein Kombuter hat kann auch ein Elektro-Brief senden: leserbriefe@notnagel.net

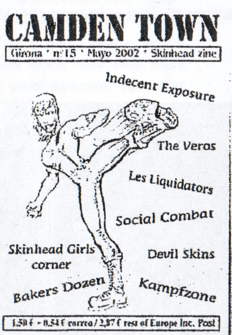
GREIFSWALDER GAZETTE Nr.4 (für 2,25 gibt´s das Teil bei S.Arndt;Soldmannstr.18;17489-Greifswald)

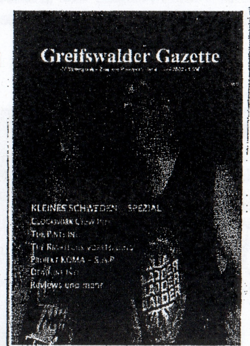
Raider heißt jetzt Twix..., könnte ich da jetzt ja sagen. Da es aber die erste Ausgabe des Pommer´schen Heftens ist, die ich bisher zu Gesicht bekam, kann ich den Spruch auch nicht zu Ende führen. Man will Euch jedenfalls in dieser Ausgabe 3 Schwedenbands näher bringen. Da wären zum einen Intis mit CLOCKWORK CREW (welches sehr gut gefällt und mich neugierig auf diese Band gemacht hat), The PINTS (geht auch in Ordnung) + The RIGHTEOUS Bandvorstellung. Ein Extra-Bienchen dürfen sich die Macher noch für das DEADLINE Interview eintragen. Davor, dahinter und dazwischen dann gut gemixt natürlich das was unter dem Banner Besprechungen (also Konzerte, Platten...pipapo) so läuft. Nagut das Cover gefällt mir nicht so gut, da hätte doch ein kultiges Foto aus der Mittelseite besser gepasst. Aber gute Qualität zu einem guten Preis, das heißt: Beruhigt zugreifen! Und weiter so, Jungs von der Nordfront!

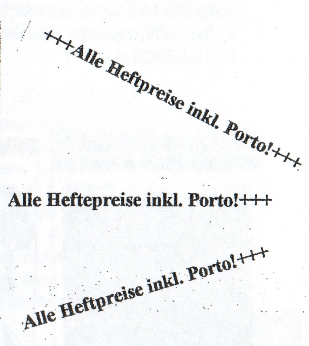
CAMDEN TOWN SKINHEAD ZINE NO. 15 (für 2,04 Correo´s bei C.T. ;Apartado Correos 121; 17080-Girona-Catalunya; -SPAIN-)

Sehr ärgerlich, daß ich mir nicht schon eher mal dieses Heft geordert habe. Sehr ärgerlich auch, daß die Macher Xose und Estrella nicht mehr genügend Zeit aufbringen können um diese wunderbare Heft herauszubringen. Womit das also dann mein erstes und gleichzeitig letztes Camden Town sein wird. Aber erstmal abwarten ob die auch wirklich die Finger von lassen können, und in der Neuzeit wirklich nur die Online-Version zu präsentieren. Ich jedenfalls finds ganz schön beknackt die ganze Zeit in den Monitor reinzuschielen. Aber endlich zum Inhalt der spanischen Fliege: Hier gibt's nämlich ein Haufen gute Sachen. So steht´s geschrieben von, mit und über The Veros (Frankreisch), Kampfzone (Eastside-Crew!), eine Skingirls-Corner über 7 Seiten, Devil Skins (Schweizer...), Social Combat (Spanier), eine Indecent Exposure Biographie, Les Liquidators (Skinhead Reggae-Paris) und dazwischen noch mehr. Das Alles ist im gut verständlichen Englisch verfasst und jeder der der englischen Spache einigermaßen mächtig ist, sollte sich das Teil ordern. Wer nicht, der kauft sich ein Wörterbuch und braucht halt ein wenig länger beim Lesen. Hier noch die Internetzadresse für alle Neugierigen und für die Neuzeitleser: **www.trax.to/camdentown**









...Dessen ALLTAG wär so GRAU!



1. KEINE ZEIT
2. INTOLERANT
3. BEER PUSSY & OI!
4. TRENDY SUCKER
5. NICHT VERSTEHEN
6. KNEIPENPARTY
7. SPY KIDS-GIRL
8. UNBELIEBT
9. DER ARBEITSEGOIST
10. SPY KIDS-OI!
11. ZWEIMAL IM LEBEN
12. LAUTES OUTRO (PUNKRCIBER)



"Zweimal im Leben"

Letztens auf der Arbeit platze der Chef
in die Pause rein, er sagte zu dir:
Komm mit, wir müssen reden, nur wir zwei!
Du denkst dir geil, das find ich toll,
jetzt hab ich es geschafft, ersetz endlich
den Posten einer besser bezahlten Arbeits-
kraft.

Doch deine Träume platzen schnell, er sagt
die Zeit war schön, wir können sie nicht
mehr bezahlen, also würden sie jetzt gehn!
Der Weg nach Hause ist lang, du hängst den
Gedanken nach, bis plötzlich aus dem Nichts
eine Stimme zu dir sprach:

Ref.:
Man sieht sich im Leben immer zweimal!!!

Noilich auf dem Fest, sahst du ihn wieder-
dieses Schwein, er stieg grad aus nem fetten Benz, du tratst
nur ihn rein. Er lag am Boden und hat sich
bepisst, doch du hast nur gelacht und hast
an die Stimme, die zu dir sprach gedacht.

Ref.:
Man sieht sich...

Und zweimal im Leben sehe ich auch dich,
dann werde ich mich rächen, wenn die Stimme
zu mir spricht.

Ref.:
Man sieht sich...
Denk immer dran!

KONTAKT: www.schmott-oi.de

"Nicht verstehen"

Wir leben wie die Würfel eben fallen,
entscheiden durch einen Münzenwurf.
Kopf oder Zahl, Gewinner oder Verlierer,
Froidenschreie oder Schmerz und Qual.

Ref.:
Wollt oder könnt ihr's nicht verstehen,
wir werden unsere eigenen Wege gehen!

Woher, wohin, ihr wollt uns lenken,
mit Zucht und Ordnung, Normen und Werten.
Wollt ihr vorschreiben was und wie wir denken.

Ref.:
Wollt oder könnt...

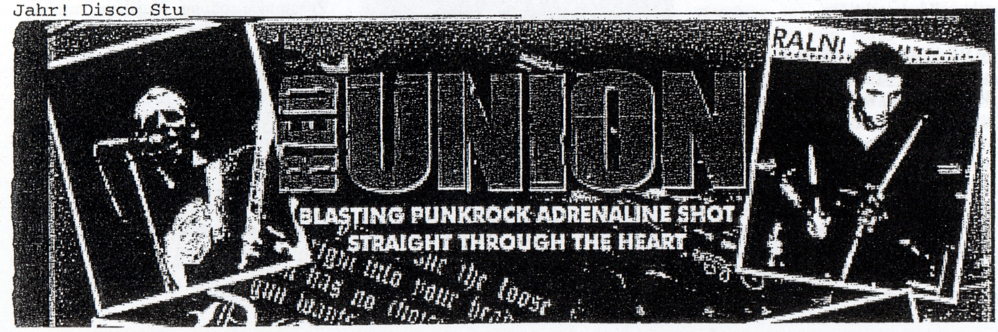
Oft spielen wir mit dem Foier,
verbrannte Hände in denen das Schicksal liegt.
Glück und Pech, das Leben ein Wirbelsturm,
aus dem Bauch raus, auch ohne Norm!

Ref.:
Wollt oder könnt...

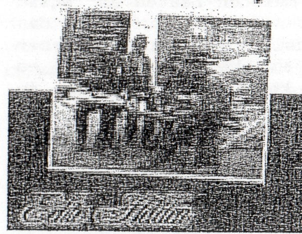
PUNK & DISORDERLY FESTIVAL in Berlin 6. bis 8.12.2002

So, das letzte große Festival im Jahre 2002 stand vor der Tür. Erst hieß es Holidays in the Sun, dann Holidays in the Snow und letztendlich Punk and Disorderly, weil sich MAD (angeblich) auf Grund der Preispolitik, von den Engländern trennte. Ist ja auch eigentlich scheißegal. Eine Menge namhafte Bands standen auf dem Zettel und da wollten wir natürlich nicht fehlen. Die Karten besorgten wir uns im Vorverkauf für "nur" 59€. Auch der Abendkassenpreis, der bei 64€ lag, war sehr "punkig" (naja gut, vor 2 Jahren beim HITS in Berlin waren es 190 DM). Einen Tag vor dem Festival sagten Sham 69 ab, was mich zwar etwas enttäuschte, aber nicht wirklich wunderte. Mich würde bloß mal interessieren ob Jimmy und Co. so scheiße sind, oder ob MAD die als Publkumsmagneten benutzen, aber genau wissen, dass die nicht spielen?! Freitag Mittag ging die Reise los. Mittlerweile war es schweinekalt draußen geworden. Also, nichts mit Bierchen im Auto lassen und bei den weniger interessanten Bands rausgehen. Erstmal Quartier bezogen und dann gegen 17 Uhr auf, in Richtung Casino. Ganz in der Nähe vom ehemaligen Razzle Dazzle lag der Laden (in dem wohl sonst eher Technoevents steigen), hinter einem Autohändler. Natürlich war eine riesige Schlage vor dem Eingang, Zeit genug um zu frieren und das mitgebrachte Billigbier auszutrinken. Einige Punker waren wohl recht geschockt vom Eintrittspreis und fragten gleich nach dem Weg zu diversen anderen Läden. Naja, so wurde der Assianteil wenigstens etwas nach unten gedrückt. Irgendwann waren wir dann auch drin und die erste Band, die **HEARTACHES**, waren am spielen. Ich hatte noch nie zuvor von denen gehört und war auch nicht im geringsten daran interessiert. Lieber erstmal an die Bar und nach dem Bier geschaut. Ach, nur 2,50 â,¬ das 0,33 l Becks. Wunderbar, wenigstens die Getränkepreise waren fair. Cola Bier gabs nicht. "Da musste die Cola extra kaufen". Da freute ich mich mit meinem Geldbeutel zusammen, haha! Als zweites waren unsere Lokalhelden, nämlich die **FREIBIER IDEOLOGEN** aus Cottbus, an der Reihe. Auch wenn sie bloß eine halbe Stunde Zeit hatten feierten doch einige Leute bei so früher Stunde und Hits a la "Heike M." und "Punkrock pur" gut ab. Klasse wie immer hätten sie auch einen späteren Platz im Abendprogramm verdient, aber mich fragt ja keiner. Danach folgten **REAZIONE** und **CHARGE 69**,

die mich nicht im geringsten begeistern konnten. Die Franzosen mit neuem Sänger glaube ich (sah zumindest anders aus, als beim letzten Konzert, dem ich beiwohnte)und mit wieder nur einem gutem Lied ("Johnny was a good boy") und die Itaker mit hübscher Bassistin, aber nicht gerade aufregender Musik. Der Laden wurden immer voller (wir übrigens auch) und die Wartezeiten an der Theke länger. Dann folgten die "wahren Skins" **LOIKÄMIE** aus Plauen und die Stimmung stieg bei den meisten Leuten an. Musik wie immer gut, Texte ohne Kommentar. Dann die **TROOPERS** mit nem guten Auftritt, das hat mir gefallen! **BLOOD OR WHISKY** nervten mich mit ihrer Musik einfach nur an, aber **EXPLOITED** fand ich wieder mal grandios. Oder lag es bloß am Alkohol? Ich weiß es nicht. Hab ich eigentlich erwähnt, dass Jacken abgeben 1€ kostete und die Alte so lahmarschig war, das sich eine endlose Schlange bildete?? Den Kommerz unterstützte ich am ersten Abend auch noch zusätzlich mit dem Kauf eines Festivalshirts. Mit der S-Bahn zurück und pennen.
Der Samstag sollte eigentlich für ein bisschen Kultur genutzt werden, aber wir waren alle zu träge um irgendwo hinzugehen. Stattdessen gabs Biathlon im Fernsehn und Räucherkerzen im Zimmer. Wieder gegen 17 Uhr auf in Richtung Casino. **BOYDOTCOM** zum Glück verpasst, **HARDSELL** waren eigentlich gar nicht mal so schlecht. **RED ALERT** waren scheiße wie immer, **DEADLINE** wurden zwar gut abgefeiert, aber den Sound fand ich nicht so dolle, das hat man auch schon besser gesehen. **4 PROMILLE** nerven einfach nur an und haben es diesen Abend auch wieder getan. Mittlerweile war es voll, verdammt voll. Also, wenn dort 1500 reinpassen, dann waren bestimmt 1300 da. Punk lebt halt doch noch, haha! **DUANE PETERS, COREY PARKS & THE HUNNS** waren dann das erste Highlight für mich. Man, ist die alte cool, sieht zwar ziemlich verbraucht aus, aber scheißegal. Schönes rumgepose, schöne Musik, das hat gepasst. Danach die **KASSIERER**, genau das richtige, wenn man besoffen ist und sinnlose Texte mitgröhlen will. Diverse nackte Körper auf der Bühne, "Sex mit dem Sozialarbeiter", alles wie immer. Mir hat's gefallen! Die Band danach war wohl ne Verarschung?! **LAST RESORT?** Hatte ich nicht was von Originalbesetzung gehört? Und was war das? Am Mikro ein langhaariger alter Sack mit fetter Brille. Sah aus wie ein Vorbildssozialarbeiter. Da kann der 1000 mal Roi Pearce heißen und Anfang der 80er dabei gewesen sein. Oi Oi Skinhead - alles klar! **BUSINESS** waren gut, waren wie immer. Bis zu "Hardcore Hooligans" sind wir geblieben, dann hatten wir genug. Ich war voll, mein Geldbeutel leer und meine Ohren hatten genug Musik gehört. Auf der Rückfahrt noch diverse FOO FIGHTERS Fans bepöbelt und ne Umfrage gestartet was denn besser sei, Burger King oder McDonalds. Zum 3. Advent erstmal ne Pizza essen gegangen und Frau Holle geguckt, richtig Interesse am Konzert hatte keiner mehr. Ok, diesmal alles im nüchternen Zustand, weil ich ja Montag früh wieder auf Arbeit sein musste. **FILAMENTS** zu beginn mit furchtbarem Ska Punk, hätten ne gute Hippiecombo abgegeben. **CHURCH OF CONFIDENCE** danach waren sehr angenehm, wurden aber kaum beachtet, schade. **TECH 9** mit ihrem Oldschool HC haben mir sehr gut gefallen. **SCATTERGUN** mit ihrem letzten Gig, schade drum, haben mir Mucke mäßig gut gefallen. Der Sound war jetzt leider viel schlechter als bei den vorigen Bands, aber nett anzuhören wars trotzdem. **MAD SIN** grandios wie immer, wieder mit Misfits "Halloween" Cover, aber die Ansage vor "Comunication Breakdown" ist immer die selbe und nervt. United um jeden Preis muss ich nicht haben, erst recht nicht, wenn ich mir ein Grossteil des Publikums betrachtet habe, aber egal. **BROKEN BONES** scheiße, braucht man solche Mucke heutzutage noch? **DISCIPLINE** wieder gut, obwohl einige Songs ganz schön runtergerattert wurden. Nur 2 vom neuen Album, ansonsten die Hits. Für einen Sonntag war übrigens der Saal noch mal ganz schön voll geworden. Es folgten die **ADICTS**, "Viva la Revolution" gleich zum Anfang, ich hatte gehört was ich wollte, noch 3 Lieder und ab zurück. **COCKNEY REJECTS** haben wir uns gleich gespart, auf die hatte ich kein Bock mehr, waren schon vor 2 Jahren scheiße. Alles in allem ein nettes Wochenende, aber nicht aus musikalischer Hinsicht, sondern mehr das drum herum. Mit Punk hatten die Preise nichts zu tun, aber voll wars ja trotzdem. Bis zum nächsten Jahr! Disco Stu



LAUSCHANGRIFFE:

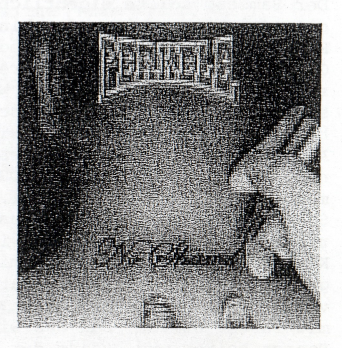


EASTSIDE BOYS echte Helden LP/CD Bandworm Records
Was für ein Augenschmaus, diese Veröffentlichung. Sehr ansprechendes Cover, 2 farbiges Vinyl und schniekes Textblatt. Gleich das erste Lied gefällt mir prächtig: Maschinengewehr (...'ne blaue Bohne / Euch zum Lohne / Das ist nicht schwer / sagt mein Gewehr!) herrlich wütend und trotzdem streckenweise zum Schmunzeln. Musikalisch gibt's super rockenrolligen Oi!Punk, die Stimme des Sängers find ich goldig (natürlich, aggressiv obwohl mal nicht gepreßt) und textlich werden angenehm wenig die üblichen Klischees bedient, so was gibt zusätzlich Pluspunkte. Außerdem noch herrliche Mitsingchöre. Ich fühle mich etwas an Zündstoff/Wilde Jungs erinnert, die E.S.B. rocken aber deutlich mehr, auch wenn sie im Studio leider etwas von ihrer Livepower/-aggression vermissen lassen. Insgesamt fehlt mir etwas mehr Wut. Nun sind halt auch eher 'ne Punkband mit Skinheadbeteiligung, aber eine die mir eindeutig zu gefallen weiß. Minuspunkte gibt's allerdings dafür, daß auch 2 Songs ihrer Single nochmals auf dieser Scheibe drauf sind. Wer braucht denn so was? Dann packt die EP als Bonus auf die Cd, für all die Armen ohne Plattenspieler, meinetwegen...Nee, ich find so was echt voll beknackt! Ro

NOIE WERTE am Puls der Zeit LP noPC-Records Venylnachpressung der 3. NW LP, welche mich zu Anfang etwas enttäuschte. Klingt mir etwas zu Mainstream. Das heißt aber auch: wirklich erstklassige Produktion, Spitzenmusiker, druckvolle + abwechslungsreiche Musik. Halt kein Oi! oder Altenglischer Skinheadrock. SVERIGE rules – was natürlich auch wiederum nicht schlecht ist. Das Titellied und "Freiheit" sind aber auch wieder echte Schlager und eigentlich gibt's auch die ganzen 58 Minuten, keinen wirklich schlechten Song. Nur sind mir die Texte, gerade für NW, etwas zu gemäßigt – schielt man hier etwa, wie auch mit dieser Musik, auf ein breiteres Publikum? Muß uns das jucken? Ach was, ist eine geile Platte auch wenn mir die "Sohn aus Heldenland" besser gefällt, dürfte übrigens auch alle Verlorene Jungs Fans begeistern und NW werden bestimmt (und zum Glück) nie die neuen BO. Bei einer NW Scheibe erwarte ich aber eigentlich auch ein Textblatt, denn die Texte sind wie gewohnt 1A und fernab aller Klischees und 100m überm deutschen Standart!

BADLANDS false gestures CD Real Life Rock and Roll Rebellion
Wau! Was für ein leckeres Teil ist uns denn da ins Haus geflattert? Der 19jährige holländische Musiker (Liedermacher/Songwriter) Viktor Nefkens (ex-The Hammers) versteht wirklich sein Handwerk. Oi!R'n'R mit exzellenten Texten der mich an Across The Hudson erinnert (sagt jetzt nicht Ihr kennt die nicht?) auch Leute die mit späten Bruisers (Badlands... genau!) oder den "patriotic ballads" von Ian & Stigger keine musikalischen Berührungsschwierigkeiten haben, dürften ihre wahre Freude an dieser Scheibe haben. Noch mal: wau! Der Junge hat einfach Klasse! Hoffentlich bleibt der uns noch 'ne Weile erhalten und beglückt mich mit weiteren Veröffentlichungen. Ein Interview ist da einfach Pflicht also schaut Euch mal im Heft um, ob wir da was erreichen konnten. Ro

CARPE DIEM demo-CD
Erstklassige Aufmachung, da kacken die meisten offiziellen Veröffentlichungen aber kräftig gegen ab, nicht nur dubiose Geschäftemacher aus Köln. Dazu 6 Klasse Songs von den Leuten aus dem Noie Werte Umfeld. Erstklassige, perfekte Musik und ein klasse Brüllsänger, was nur beim Staatsschutz-Ska etwas übertrieben kommt bzw. einfach nicht recht paßt. Es gibt aber nichts zu deuteln, daß ist DIE DEUTSCHE R.A.C. BAND für mich! Die selbst beim "our pride is our loyalty" Cover nicht versagen, was nochmals besonders für den Sänger spricht, der Sound ist eh besser als beim Original. Außerdem covert man noch "Feinde" von den Dödelhaien, natürlich mit leicht abgewandeltem aber klasse Text. Wer außer mir kennt das Original? Bitte sofort outen! Also was laber ich noch viel, holen ist für alle Nicht-Kommis absolute Pflicht. Ach so, das noch: Odin wird Euch nicht befreien, daß müßt Ihr schon selber tun, außerdem hieß der bei uns auch Wotan. Das ganze gibt's schon etwas länger und inzwischen haben sie sich wohl leider auch schon wieder aufgelöst. Also besorgt Euch dieses Sammlerstück. Ro



PERKELE no shame LP/CD BBR
Schlicht und einfach eine astreine Skinheadscheibe – no mess no fuss just pure impact! 100% Skinhead Oi! Was will man mehr? Das ist unser Way Of Life und das ist unsere Musik. Erstaunlicherweise konnten sich Ron the bootboy und seine Jungs sogar noch deutlich steigern - 2 Gitarren halt, totale Mitgröhlchanties made in Sweden - irgendwo zwischen den Templars und Crashed Out. Muss man einfach haben, wenn man sich Skinhead nennt. Da geht kein Weg dran vorbei. MY HEART BEATS FOR YOU...!!! Ro

ACHTUNG! ACHTUNG!

TOWER BLOCKS/RUNNIN' RIOT split 7" Punkshit Records
Die Berliner mit ehemaligen Zusammen-rottung Musikern machen wirklich leckere Musik irgendwo zwischen frühen Oxymoron und Soul Boys. Gefällt mir außerordentlich und singt prächtig mit. Rauhe Ohrwürmer Marke UK um 1980. Danach dann die Iren von RR - geiler Dialekt!!! Noch 'nen Kick aggressiver und mit wirklich klasse Sänger, dieses kehlig gurgelnde Knurren kommt hier ohne Abzug genial, nicht gekünstelt/gepreßt wie teilweise etwa beim Soul Boys Sänger. Wau, ich glaub' ich hab' ne neue Lieblingsband! Ro

-KLÄNGE & GESÄNGE-

TOLLSCHOCK-„Outlaw Melodies"-CD (Eigenproduktion)

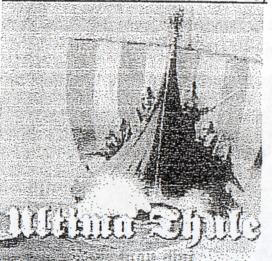
Das Auge hört hier genüsslich mit bei dieser CD einer reinen Skinheadband aus Österreich kommend. Die Aufmachung ist wirklich aller erste Sahne und kommt mit einem fettem und mit Liebe zum Kult gestalteten Booklet daher. Also auch keine gebrannte Scheiße. Die Jungs haben entweder einen an der Hand der´s echt drauf hat oder sich mächtig ins Zeug gelegt oder auch beides. Selten so ein goiles Stück gesehen. Aber Musik gibt's ja auch noch zu hören und die ist garnicht mal so von schlechten Eltern. 18 Titel mit klaren und guten Aussagen wurden eingespielt, die teils ganz klar sozialkritisch, gegen die aktuelle Politik gerichtet sind, teils natürlich um das Skinheadleben handeln und ´ne handvoll englische sind mit am Start. Gespielt wird ein sehr abwechslungsreicher, auch experimenteller (teils mit Geige!) harter aber dennoch melodischer Sound mit markanter Stimme, die sicher nicht jedermanns Sache ist. Aber nach ein paar mal hören, geht die bei mir ganz gut rein. Welche am ersten hängengeblieben sind: der „Mahnruf", „Geh nicht mit dem Wind" und „Gib niemals auf" das zu „TNT" mutiert. Also das Teil ruhlt absolut O.K!!! ***

Als unverbindliche Preisempfehlung steht 15 Euro drauf: Tollschock ; Postf. 367 ; 6890- Lustenau -Austria-

CRUSADE-„Renaissance" CD (Ohrwurm Records)

Die zweite CD des Soloprojektes aus Engelland. Kannte von der ersten nur ein Lied das aber ziemlich hammermäßig ist. Man kann ja nicht alles haben, dachte ich mir so. Nachdem mich diese Scheibe aber in ihren Bann gezogen hat, werd ich wohl nicht drum herum kommen mir diese auch noch zu besorgen. Hier jedenfalls zeigt uns Allround Talent Al mit 10 neuen Songs was er so alles auf die Reihe kriegt. Und da möchte ich schon behaupten, daß der fabrizierte Sound ziemlich einzigartig ist. Melodische, ins Ohr fräsende Mucke und very, very British. Dafür sorgt vorallem der Gesang. Textlich ist das ganze auch nicht ohne, denn der Gute will ja auch was aussagen mit seinen Texten. Insgesamt eine sehr, sehr gute Scheibe, nur schade daß man die Lieder nie live zu hören bekommen wird. Aber man kann ja nicht alles haben! ****

ULTIMATHULE - „Resa utan slut" -LP (Dim-Records)



Muss man dazu überhaupt noch was sagen? Also ich kenne kein einziges schlechtes Album von den Vikingrockstars aus Schweden. Wie immer feinste Kompositionen, wie man sie kennt und liebt. Wer nicht braucht die LP hier eh nicht! Limitiert und in farbigen Vinyl. *****

KOMA KOLONNE - PicLP (Ohrwurm Records)

Ein fetten Pluspunkt gibt's erstmal für die Gestaltung. Lustige Zeichnungen von kleinen Cropheads und Cropelinen. Da Sturmwehr eh nie meine Band war, bin ich um so mehr überrascht von der Musik hier drauf. Ganz locker und fluffig gespielter Skinhead Rock´n Roll, mit vielen Chören allerdings mit einer weicheren Stimme. Welche bei manchen Liedern ja gut kommt, bei anderen jedenfalls hört es sich für mich an wie Geflenne. Naja Sturmwehr läßt grüßen. Aber Moment, was ist das denn? Koma Kolonne, das Lied klingt ja stümmlich ganz anders. Was ´n hier los? Zweiter Sänger oder kann der auch anders? Von den 10 Liedern sind auf alle Fälle schon mal ein paar Ohrfräsen dabei. Konkret: „K-K", „Glaube fest daran", „On the road". Wem das mit der Aufmachung zusammen reicht, hat ein schönes Scheibchen im Schrank stehen. **

FOREIGN LEGION - „What goes around comes around" - CD (DSS-Records)

Wie immer auf DSS: Klasse Aufmachung, übelzst gestaltetes Booklet mit allen Texten und ner Menge Fotos. Die Legionäre haben ja schon auf der Split mit Major Accident gezeigt, daß sie was drauf haben. Gespielt wird Oi! - Punk ohne Schnörkel und vom feinsten Kaliber. Die Krönung des Ganzen allerdings sind die vielen schönen Melodien, die direkt vom Ohr ins Gedächtnis schlüpfen und dort ´ne ganze Weile verharren. Wer Bands wie Cock Sparrer ganz groß findet, auch sonst auf den alten britischen Oi! abfährt (wer eigentlich nicht?!) und noch ein paar Mark übrig hat, sollte sich überlegen das Teil zuzulegen. ***+*



THE KRAUTS - „New Age"-E.P (Devil´s Shitburner Records ; www.pfefferscheisse.de)

5 Lieder geilst schrägem Fuck ´n Roll -made in Germany. Natürlich sind alle Lieder in englisch. Das Teil rockt die Hütte das es nur so raucht. Ein passendes Cover gibt's auch noch dazu. Wer sowas nicht abgeneigt ist sollte hier unbedingt mal reinhören. ***

OLGAS SUCHE II - The TOY DOLLS Story

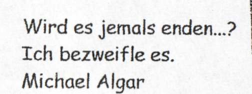
Was sollte Olga nun tun? Happy Bob und Flip sind kurz vor einer zweiten anstehenden Tour ausgestiegen. Doch zum Glück verirrte sich Peter Practice (Peter Odds) am Abend des 22. Februar 1983 in den Proberaum, der mit unmöglich vielen Bands probte. Und Olga konnte 2 junge engagierte Musiker aus einer Band locken um mit ihnen 2 Tage hart zu proben, für die anstehende Tour. Und so wurde die 2.Tour mit den Upstarts und zwei extra Gigs gespielt von: Drummer „Nick Buck" (sein richtiger Name!!! So daß wir ihn nicht ändern brauchten) und am Bass „Freddy Hotrock" (Frederick Robertson). Beide stiegen nach der Tour am 23 März wieder aus.
Das nächste Line Up hieß dann: „ Bonny Baz" (Barry Warne)-Bass , „Dicka" (Alan Dixon)- Drums.
Es folgte die Single "Cheerio & Toodlepip" und einige Konzerte im ganzen Land. Danach stieg Dicka aus und spielte in lokalen Bands wie Red Alert & HDQ, bevor er seinen eigenen Musikshop in Sunderland eröffnete. Bonny Baz und Olga suchten sich also einen neuen Drummer, „Dicky" (Malcom Dick) war sein Name. Einer der schon in zig anderen bekannten Bands gespielt hatte aber nie für lange Zeit. Mit Dicky an Bord ging es dann richtig los. Es kamen ein paar Touren im In und 1984 auch im Ausland, so auch in Holland, Deutschland und Nord Amerika. Ganz nebenbei spielten die Jungs 2 neue Singles ein: „Alfie From The Bronx"+"We´re Mad". Kurz vor dem Ausstieg der beiden wurde die „Nellie the Elephant" Single noch mal neu eingespielt, über 535000 mal verkauft und landete auf Platz 4 der UK-Charts. Im Sept. 84 verließ Dickie die Band um auf einem Reiseschiff weiterzutrommeln. Bonny Baz gründete seine eigene Band „Small Town Heroes".



In dieser verzweifelten Lage tauchte Ex Toy Doll „Peter Zulu" wieder auf und brachte den kleinen Paul „Little Paul" (Paul Smith) als Schlagzeuger mit. Nach ein paar Auftritten im Fernsehen entschlossen die Jungs und Pete selber, daß er nicht gut genug am Bass war (Eine Untertreibung!). Aber anstatt ihn rauszuwerfen, sollte er lieber die Rhytmusgitarre spielen. Er konnte ein E, G und A spielen. Also übernahm „Ernie" (Ernest Algar), Olgas älterer Bruder den Bass und die Jungs waren jetzt zu viert. Es folgte wieder eine Europa Tour, die „She goes to Finos" Single und das „A far out of Disc" Album. Im März 1985 verließ mich das Glück dann wieder. Little Paul stieg aus. Ernie ging und gründete den Toy Dolls Fan Club, während Pete ein Fish ´n Chips Laden eröffnete.

Nach ein paar Monaten Pause, zog es Olga wieder zurück auf die Straße. Er holte tief Luft und begann einen neuen Versuch die Band zu reformieren. Fand aber diesmal auf Anhieb keine geeigneten Leute. Also wendete er sich an 2 frühere Mitglieder der Band: Teddy Toy und Dean James. Und weiter gings mit der „Idle Gossip" -LP, den „James Bond lives down our street"+ „Geordie´s gone to jail" -E.P´s und wieder Gigs, Gigs, Gigs überall....
Im Dez. ´86 war es wieder mal soweit und wir standen wieder ohne Schlagzeuger da.

AAGGGHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!!! - Wieder einen neuen Drummer suchen...
Also keine Zeit verschwendet und im März ´87 wurde „Marty" (Martin Yule) rekrutiert. Zusammen wieder eine LP eingespielt „Barefaced Cheek", aber nach immer mehr und mehr Touren hatte auf einmal Dean der Basser wieder mal die Schnauze voll und verließ uns im July ´88. Ein neues Album, die Best of „Ten years of Toys" -LP wurde trotzdem noch eingespielt. Fast ein ganzes Jahr später fand K´Cee (John Casey) den Weg zu uns und es ging wieder weiter mit einer neuen LP „Wakey Wakey" und wir waren wieder mächtig am touren! Es folgten die Alben: „20 Tunes live from Tokyo", „Fat Bobs feet", „Absurd Ditties", „Orcastrated", „One more Megabyte"... und Touren durch ganz Europa, Brasilien, USA und Japan.



Wird es jemals enden...?
Ich bezweifle es.
Michael Algar





The Toy Dolls

Dolls' EMI

――それじゃ、長い間別れていて音楽的指向にズレは生じていなかった？
OLGA――いまTEDDYはZ.Z.TOPが好きだし、DEANはNICK CAVEに夢中さ。
DEAN――そう、そうなんだ！ だからサ、この写真（DOLL２月号のNICK CAVE）が欲しいんだけど、おねがい！
――OK、送るよ（笑）。そんな３人が演っているTOY DOLLSの音楽的ルーツは広そうな気がするんだけど？
OLGA――確かにひと言では語れないね。みんな以前に、すごく色々なちがうグループで演ってきているし。僕の場合は、好きな音楽というのはどうしてもパンクだ、Sham69とかね。ウルトラヴォックスやアバなんかも好きだけど。３人とも趣味やルーツはほんとにバラバラだよ。でもネ、音楽自体にはさほ

――ところでデビューシングルは、'80年に出しているんだよね？
OLGA――そう、自分たちで作ったレーベルG.B.H.から。あのバンドのG.B.H.とは関係ないよ、もちろん（笑）。
――その後Oiオムニバスに参加したでしょ。当時、自分たちでOiバンドを名のっていたのかな？ どうもイメージが違うんだけども……。
OLGA――あれは、ちょうどニューパンクムーブメントの起こっていた'81年に出たオムニバスで、Oiという言葉も名づけられたばかりの頃だったんだ。ムーブメントの話題性をちゃっかり利用したカタチでの参加だった。当時、自分たち自身Oiという言葉の意味すらよくわかっていなかった状態サ、一緒に参加したバンドのなかには、もちろんいい奴もいっぱいいたし好きなバンドもあった。

興味深しのサ！

Nachtrag: Übrigens Olga spielt wohl ab+zu bei den Dickies mit und wohnt mittlerweile, genauso wie K`Cee in Japan. Die letzte Besetzung der Band hat sich bis jetzt kaum geändert und es wird wohl niiiiiiieeemals enden. Auf eine Frage zu den vielen Besetzungswechseln meinte Olga, daß die meisten ex-Mitglieder mit der Band richtig Geld verdienen wollten, was aber mit den Toy Dolls nicht geht oder andere eben geheiratet haben. Lustig seine Erinnerung an alte Tage: „Wir hatten in den frühen Tagen eine Menge Probleme mit Gewalt auf unseren Konzerten. Das ging dann soweit, dass wir keine Skinheads mehr zu unseren Konzerten reinließen."







えていたのかな？
OLGA――生活保護を

Kurzvorstellung: Eisenacher Jungs

Das es in Eisenach nicht nur die „Wartburg" und die „Bombecks" gibt, dürfte wohl jeder der Anwesenden beim Steelcapped Strength Konzi am 19.10. mitbekommen haben. Seit über einem Jahr proben die Jungens schon in heimischen Gefilden und ich finde ihr bisheriges Ergebniss ihrer Arbeit kann sich echt hören lassen. Bleibt einem nur zu hoffen, daß wir alle noch viel zu hören und live und laut zu sehen bekommen von den Typen. -Also Eisenacher Jungs- !!!He, He, He!!!





Gründung:
-Im August 2001 fanden sich die 4 Malschiks zusammen um den patriotischen Oi!-Sound nicht nur zu hören, sondern auch selbst zu fabrizieren.

Besetzung:
Am Gesang: -Szene Guru Axt-Oi
Gitar: -Diddi Bombeck
Bass: -Swörzy
Drums: Hoxton Tom

Alle vier haben vorher schon Banderfahrung in verschiedenen Bands, wie NPC (Hardcore), Bombecks (Oi!), oder Bastards Riot (Punk), gesammelt. Nach einem Jahr Probe folgten im August/ September 2002 ein paar Demo Aufnahmen im Bombecks Ü- Raum. Bisher ergaben sich 3 Auftritte für die Jungens: Im Eisenacher „Babylon", in Bitterfeld und zuletzt im sächsischen „Stützergrün" zusammen mit Kampfzone und Steelcapped Strength.
Für die Zukunft ist auch schon eine E.P in Planung und natürlich weitere Gigs. Weiter Bandfotos, sowie einen Konzertbericht vom letzten Gig gibt's auch im Internet unter: www.keinehaare.de

Für Bandkontakt: M. Axt
Karlsstr. 49
99817-Eisenach
Tel: 0170/4308072



Rebellion Records Holland
De Engstoep 57, 5246 BD, Rosmalen, Holland
tel/fax: (++31) (0)73 644 55 63, email: info@rebellionrecords.nl

RAZORBLADE

Rebellion 002: RAZOR BLADE - Spreading Fear CD, total time: 23:46

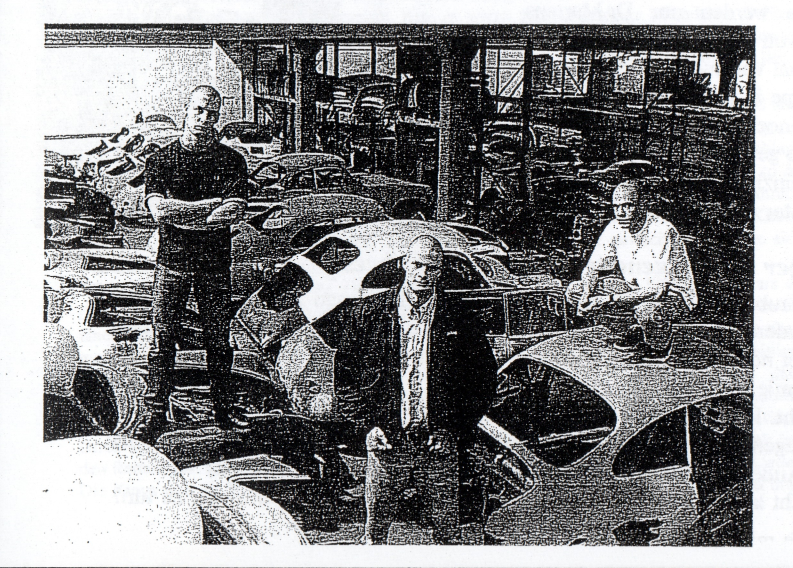
Musikstil: aggressiver Oi!/Streetpunk (Condemned 84, Discipline, Sheer Terror...)

Bandgeschichte

Razor Blade wurde Ende 2001 von Wouter (Squalor) gegründet, um seine Vorliebe für harten und aggressiven Oi! umzusetzen! Am Anfang war es schwer geeignete Bandmitglieder zu finden. Bald schon stieß Joost (Bassist von Knockdown) dazu und Wouter hatte jemanden gefunden, der die gleiche Liebe für Oi! Musik hatte wie er. Kurze Zeit später kam Ruud (Short Fused, Bronson Death Wish) dazu und verfolständigte Razor Blade an den Drums. Nach zahlreichen Proben von Wouter's Songs, entschied man sich Ende 2002 ins Double Noise Studio nach Tilburg zu gehen, um die erste CD „Spreading fear" aufzunehmen.
„Spreading fear" ist ein echtes Oi! Album geworden, neben einem Cover von Condemned 84 (Teenage Slag) gibt es auch einen Song in holländisch, der mit den Medien in Holland (Hilversum) abrechnet.
Alle Songs vom Album handeln über das wahre Leben in der heutigen Zeit, gepaart mit simpler aber schlagkräftiger Musik. Das Coverdesign ist „einfach" gehalten, was den Grundgedanken, der hinter Razor Blade steht, widerspiegeln soll: simple, aber effektiv. In der nächsten Zeit sind einige Konzerte geplant und Razor Blade wird auf dem Sampler „Brabantia Nostra" vertreten sein, der Anfang 2003 erscheinen wird.

Current line up:

Wouter: vocals/guitars
Joost: bass
Ruud: drums



DIE ULTIMATIVE JAHRES UMFRAGE

Befragt wurden 6! (von einander mehr oder weniger unabhängige) Personen, die sich natürlich alle der großen Familie der Crop-Träger zugehörig fühlen. Also muß doch dabei ein durchaus ernstzunehmendes Ergebnis bei herauskommen, oder? Für uns schon. Für Euch etwa nicht? Na sowas?! Sagt mal, seid ihr noch normal? Ach ja?! Na dann ist mir jetzt alles klar! Aber egal, hier nun unsere buntgemischte Jahresumfrage und die buntbekloppten Antworten dazu, die diese auch verdient hat:

1. Der beste Kinofilm 2002?

16,7% Rotz aus'm Kino! Da kommt doch eh nur Mist. Lohnt sich nicht dort rein zu spazieren

16,7% Ich war 2002 nur einmal im Kino, daher: „Herr der Ringe Vol.1"

16,7% Rudolf mit der roten Nase Teil II- „Die böse Schneekönigin"

16,7% Ich war letztes Jahr nur im 20igst James Bond also kann ich das schlecht beurteilen

16,7% Gab es nicht , vielleicht „Nackt"

16,7% Keine Ahnung. Ich gehe nicht ins Kino, dort ist mir das Bier zu teuer!





2. Beste Disco 2002?

16,7% -Sprengt alle (samt Inhalt) in die Luft!!!

16,7% -Die „Multi-Kulti Disco" in der Gerberstr.3, wo uns ein afrikanischer „Mitbürger" mit HipHop und Kiffer Reggae beglückte und besagter DJ es nicht für gut fand, daß wir ständig die Tür zum Tanzsaal zu machten!

16,7% -Was ist denn das?!

16,7% - Die besten Discos waren wohl die, die zwangsgeschlossen wurden!

16,7% - Bei den vielen Turnschuhen, glaub ich ja auf jedem Skinkonzert inner Disse zu sein!

16,7% -Smash the discos!

3. Was war das beste Turnschuhmodell 2002?

16,7%- Geht und fragt doch jemanden, der sich damit auskennt und legt am besten gleich einen richtig großen Kackhaufen rein. Stinken doch sowieso schon solche Teile!

16,7% - Hier muß und kann die richtige Antwort nur: „10-Loch Tredair mit Stahl" lauten. Mit den Dingern kann man herrlich „Rumturnen"!

16,7% -Kein Kommentar!

16,7% -In meiner Familie werden nur Dr.Martens getragen! Dem Sportlehrer von meinem Bruder hat das nicht gepasst also hat der mal von meiner Schuhpolitur gekostet, als er die Stahlkappe in der Fresse hatte. Jetzt gibt's im Sportunterricht nur noch Dr.Martens. Wäre das nur zu meiner Zeit schon so gewesen.

16,7% - Doc Martens- die einzig wahre Fußbekleidung

16,7% - Die neuen Arschtreter von „Promille Air" ?



4. Der beste Szenestreit/krieg des Jahres?

16,7% -Gibt es den? Ich glaube der Beste ist immer der offene. Den man auch mal unter sich klären kann, ohne damit andere Leute mit reinzuziehen und ohne hintenrum schön abzulästern. Ist das heutzutage überhaupt noch machbar? Hoffentlich!

16,7% -Stolz+Stil vs Loikaemie ?

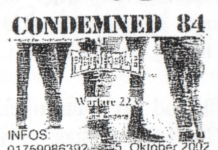
16,7% - Gibt es bei mir nicht. Ich liebe Euch doch alle!

16,7% -Alle PC Spinner gegen den Rest der Welt, aber die bekommen auch noch mal meine Schuhpolitur zum kosten! Außerdem gehen mahnende Worte an einen gewissen W. aus W.

16,7% - Kriege? Das ich nicht lache-und welcher Streit hat schon etwas mit unserer Szene zu tun?

16,7% -Wenn ich versuche mit 2 Promille im Blut 'ne Bierflasche zu öffnen

5.Das beste Konzert im Jahre 2002 nach Christi?



33,3% -Eisenacher Jungs, Kampfzone+Steelcapped Strength live im Erzgebirge
33,3%- Condemned 84, Headcase+Warfare in Chemnitz
16,7%- Thule,Crusaders+Bombecks in Chemnitz
16,7%- Red London/Alert+Spykids in Erfurt

6.Was war da der beste Versand?

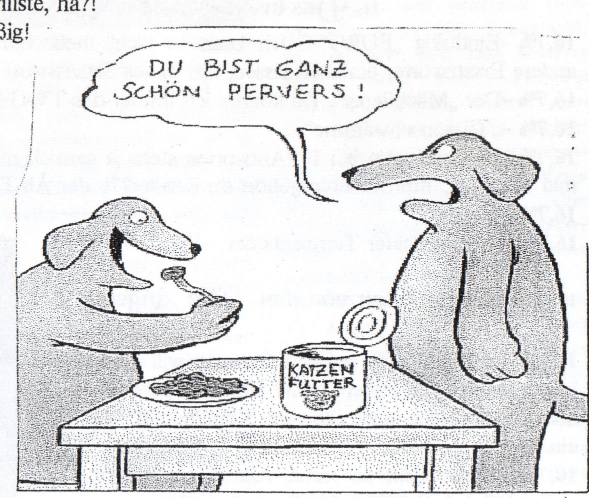
50% -United Kids Records-, gute Auswahl, gute Preise, guter Service, gut, gut, gut!
16,7% -Sorry, ich nix bestellt haben-kaufen immer live ein.
16,7% -Hab letztes Jahr meist bei Scumfuck bestellt ,also war der wohl der beste
16,7% - zu wenige sind übrig und zu beschränkt deren Angebot, deshalb DIM

7.Der beste Monat des Jahres?

16,7% -Äh,..... Freitag?! Weil Montag ist echt Kackwurst!
16,7% -Dürfte Juni gewesen sein, 1 Jahr alkfrei - Ich habś geschafft!!! Hätte keiner gedacht, he!
16,7% - Mai, da blühen die Maiglöckchen
16,7% -Ich sag da mal Sommer ,da im Sommer immer viele leicht bekleidete Mädels rumhüpfen. Ist Sommer überhaupt ein Monat, oder was willste, hä?!
16,7% -Jeder! Meine Freundin blutet regelmäßig!
16,7% -August -Bade und Biergartensaison

8.Was war das beste Haustier?

16,7% -Meerschwein
16,7% -Immer noch das Silberfischchen im Bad
16,7% -Stubenfliege „Clara"
16,7% -Rudi Völler + Mannschaft waren die besten Deutschen Haustiere 2002 obwohl sie auswärts spielten
16,7% -Pia (Kinder fressendes Kuschelmonster) eine Schäferhündin
16,7% -Meine Katze



9.Die 3 besten Party-Hits, von 2002?

16,7% -TRABIREITER „ Freund und Feind" , 2. SOKO DURST- „SaA", „Intro","SD" , 3. Zofen- „Das frivole Wiedersehen"
16,7% -OXO 86 „Ideale", 2.-Jesus Skins- „77 heiSSt...", oh Gott, oh Gott und 3. Fotzepissescheiß- „Scheißparty"
16,7% -Partyhits, tsssssssssssss.......wo ich so auf Partys stehe
16,7% -. (1.) Rascals - Logisches denken (2.) Arschgefickte... - Mosi (3.) Trabireiter - Kind aus der Zone
16,7% -Springtoifel "Aufs Maul", -Goyko Schmidt „Ich ficke nur noch aus politischen Gründen", Soko Durst „Oh Baby, Baby"
16,7% - a)Kampfzone"Eastside Crew", b)Eisenacher Jungs"Einzelkämpfer", c)SpyKids"Zweimal"

10. Einen Grund fuer A.C.A.B?



16,7% -Um nur einen Grund zu nennen ist diese wohl nie endende grenzenlose provokative Dummheit, die so manch „Grünes Männchen“ an den Tag legt. Als Beispiel (aus diesem Jahr) daß einem vorgehalten wird, wenn man seine Stiefel auf hochglanz gebracht hat: „Ah ha! Mmh.. Schuhe geputzt-so richtig Deutsch ja?!“ -Fuck them!!!-

16,7% -Weil die Staatsgewalt einfach garnichts rafft und an Dummheit nicht zu überbieten ist, letzte Erfahrung: SÖM-Geburtstagsparty (Eingeweihte wissen bescheid)

16,7% -Ich kann die nicht leiden!

16,7% -Da gibt's viele um hier mal nur einige zu nennen, Polizisten:

16,7% -Stören bei Partys ,- Geben Alkoholverbot für die Innenstadt - Diskutieren andauernd mit einem rum obwohl es keinen interessiert und sammeln dann rotzfrech die Ausweise ein. - Staatsschutz nimmt Fingerabdrücke und macht Fotos und verhört einen wie den letzten Trottel - So jetzt noch schöne Grüße an POM Herr Ras.* (*Name geändert) und seine Gang +Landratsamt Söm steckt euch das Bußgeld sonst wo hin!

16,7% -Niemals Knecht für das System!

-Die mischen sich immer ein, wenn man Spaß hat

11. Das bischissenste Unwort des Jahres ?

16,7% -Eindoitig „EURO“!!! Ich kann es nicht mehr hören. Und dazu muß man sich ständig andere Ersatzwörter einfallen lassen, um dieses Scheisswort nicht zu gebrauchen.

16,7% -Der „Milchjieper“. Da könnte ich immer das TV-Gerät eintreten!

16,7% -„Türkenschwämme“

16,7% -Was soll ichn bei 10. Antworten steht ja garnich mit ofm Zettl. Oder binch blöd? (-schon mal was von „Improvisieren gehört du Knaller??!- der Ab-Tipper)

16,7% - Grütze

16,7% -Arschgefickter Tempeldiener

12. Lieblings-Star von den No Angels ?

16,7% -Abhauen! Mit solchen Gesocks will doch keiner was zu tun haben, oder? Holst du dir doch nur irgendwelche ansteckenden Krankheiten bei ein.

16,7% -Weiß nicht so recht. Alle 3 zusammen vielleicht? Ach Scheiße, das waren ja mehr.

16,7% -Alle!

16,7% - Pisse Korea oder Ingo Gnito, bestimmt "kein Engel"

16,7% -Lemmy Kilmister

16,7% -Ich mag die dummen Hühner nicht!



13. Einen Grund seine Boots im naechsten Jahr endgueltig an den Nagel zu haengen?

16,7% -Auffallend viele dumme Leute, die sich verkleiden und damit fast genau so aussehen, wie man selbst.

16,7% -Ich habe keine Nägel zu Hause! O.K ab und zu mal Fußnägel, außerdem gibt's keinen triftigen Grund dafür. Die Dinger sehen gut aus, sind sehr bequem, u.s.w. Warum also an den Nagel hängen?
16,7% -Es gibt für mich keinen Grund. Außerdem habe ich durch dieses wunderbare Schuhwerk mein Huhneraugenproblem fest im Griff
16,7% -Boots gehören an die Füße und nicht an den Nagel, außer vielleicht beim Schlafen
16,7% -Du warst schon immer nur ein Poser! Wir werden dich nicht vermissen!
16,7% -Erst wenn es Haarschneidegeräte nur noch auf Rezept beim Arzt gibt

14. Der groesste staatliche Zwangs- Tollschock des Jahres?

16,7% -Eindoitig das Ende vom geliebten Dosenbier!!! Fuck off Pfand!
16,7% -Die Bußgeldstrafe in Höhe von 35 Euro ans Ordnungsamt Sömmerda, wegen nichts. Fickt Euch!
33,3%- Der Euro
16,7% -Hippie Tollschock Rot-Grün
16,7% -Die allgemeine Ignoranz und Unfähigkeit aller Parteien

15. Einen Ort an dem 2002 Skinheads gern gesehen waren?

16,7% -Weiß nicht? Vielleicht im KZ. ...Na ja, dort stören sie jedenfalls niemanden mehr.
16,7% - Ganz offensichtlich in der Kriminalpolizeiinspektion Erfurt (Staatsschutz). Dort waren wir alle herzlich eingeladen.
16,7% -bei Michan und Heiken heime
16,7% -Ganz bestimmt nicht in der scheiß Gerber3 in Weimar.
16,7% -S+S Geburtstags- und Gartenpartys in Söm
16,7% - Das Bullis in Chemnitz

16. Bestes Album ? (ausser Tarkan natuerlich)

16,7% -PERKELE - „Voice of Anger“ - LP
16,7% -PROTEST-„From Protest to Resistance!“-LP (-zwar schon älter aber trotzdem-Tschechen Oi! ruhles O.K!
33,3%-Kampfzone „Zwischen den Fronten“
16,7% - Buuuhhhhhhhh is jetz nicht bald mal Schluß?(Keine Ausdauer die Jugend von hoite, dieses Elend mit Oich!- der Vertippmeinnicht)
16,7% -Trabireiter „Wir sind die Kings!“



Der wichtigste Grund auch im naechsten Jahr noch Skinhead zu sein?

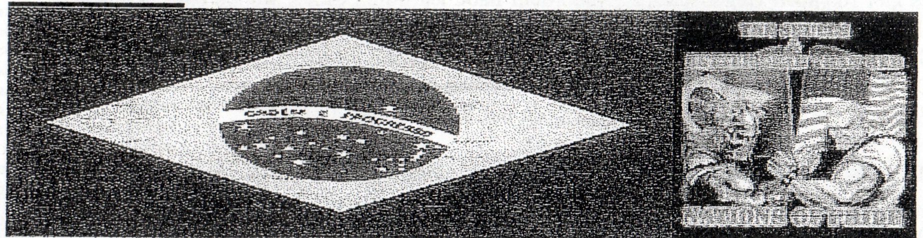
-33,3% Ich kann mir nichts besseres vorstellen, als Skinhead zu sein. Es würde irgendwie ein Stück von mir verloren gehen. Einmal Skin - immer ein verfickter Skinhead!
16,7% -Man hat sich dran gewöhnt, es macht immer noch Spaß und deßhalb gibt's auch keinen Grund das zu ändern. -SKINHEAD rules!!!- Wir sind die Elite!
33,3% - The way of life
16,7% -Wir sind's nu ma - was sollm machen?





So! Das war's also... Ganz schön bekloppt, ge! Aber wir sind's nu ma , was soll'm machen???

„Skinheads BRAZIL " - Kurzreport aus Brasilien



Die Skinhead Szene in Brasilien ist ganz anders, als die in Europa. Hier gibt es SHARP Skins , die nicht politisch aber dennoch patriotisch sind(aber einige von denen sind ziemliche Flachwichser!).Die Oi Skinheads „Carecas" genannt sind nationalistisch, hören Oi -Music und trinken Bier. Sie sind gegen Homos und gegen die Globalisierung, aber in keiner politischen Vereinigung. Die W.P. Skins sind rassistisch und für sich. Einige von ihnen sind sehr widersprüchlich. Sie reden über die weiße Vorherrschaft und White Pride (-nicht zu vergessen, daß wir schon genug über „Gay Pride" und „Black Pride" gehört haben) in einem gemischten Land, attackieren aber ganz andere Minderheiten. Diese Leute sind extremistisch und gespalten in unterschiedliche Fraktionen. Und wir haben noch eine Gruppe RAC Skinheads (nicht WP!!!), die starke nationalistische Ideen hat, aber keine Rassisten sind. Sie kämpfen gegen den roten Abschaum, Zionismus , Internationale Gebiete in unserem Land (Fuck USA!!!) und Homosexuelle. Sie hören Oi und W.P Bands. Ich weiß, daß viele europäische Bands, die Nationalisten sind, gleichzeitig White Power Bands sind, aber hier kann Nationalismus nicht mit WP zusammenhängen, weil Brasilien ist kein 100% iges „Weisses Land" ist ... könnt Ihr mir folgen??? Das hört sich jetzt sicher alles ein wenig konfus an, aber ich denke man muß hier leben um das verstehen zu können. Ich bin in keiner Organisation, bin unabhängig, habe meine eigenen Ideen und Standpunkte zu bestimmten Sachen. Ein nationalistischer , antizionistischer Skinhead ,der an die Zukunft seines Landes denkt. Ein Land das eines Tages mal das Land meiner Nachkommen sein wird.
Best Skinhead greetings & all the best! Keep the faith!!!
GLAUCO DIAS, San Paulo

Ich bin nicht rassistisch, aber kümmere mich aber um Politik. Weil wenn wir uns selber überhaupt nicht drum kümmern geht es mit unserem Land ganz den Bach runter. Ich weiß nicht wie die Politiker in Eurem Land auftreten aber hier handeln sie wie Diebe. Sie vermachen unser schönes grünes Land an internationale Ausbeuter. Dazu müsst Ihr wissen, daß Brasilien ein Land mit vielen Bodenschätzen, wie z.B Mineralöl, Gold Diamanten und natürlich Wald ist. Sie geben einfach Ausbeutern aus Asien die Lizenz den Amazona Wald zu zerstören, seltene Tiere zu töten und anderer reichlich Betrug. Es wäre sicher falsch wenn ich einfach nur vor dem Fernseher in meinem Sessel sitzen würde, also ist es denn falsch für das zu kämpfen was ich denke. Ich mag den Kommunismus ebensowenig wie den Kapitalismus und bin auch nicht sonderlich an materiellen Sachen interessiert. Vielleicht habt Ihr sicher schon mal irgendwo gehört, daß Brasilien ein armes, rückschrittliches Land mit einer hohen Kriminalitätsrate ist. Aber ich denke daß Ihr mein Land nicht gut genug kennt um voreilige Schlüsse ziehen zu können. Sicher ist der Prozentsatz armer Menschen ziemlich hoch, aber das hier ist kein „Slum Country"!!! Eines der größten brasilianischen Probleme sind die gesellschaftlichen Unterschiede. Einige Menschen sind sehr reich und leben im extremen Überfluss und viele andere sind sehr arm. Ich könnte auch sagen: Scheiß drauf! Scheiß auf diese armen Menschen! Weil ich habe mein Haus, mein Motorrad, mein Auto und meine Bar. Aber es macht mich krank zu sehen, wie meine Landsleute heimatlos und kriminell sind um zu überleben oder Drogenabhängig werden, während kapitalistische Schweine ihr Blut aussaugen. Ich bin nicht reich und muß hart arbeiten um zu überleben...
Ich weiß, daß die Tschechische Republik eines der schönsten Länder Europas ist und hoffe, daß ich es eines Tages mal bereisen kann, aber Brasilien ist nicht so wie es immer im Fernsehen und in irgendwelchen Zeitschriften gezeigt wird: „Ein Haufen von Dummen die beim Karneval Samba tanzen oder den ganzen Tag nur Fußball spielen!"
Wir sind ein multikulturelles Land und es gibt eine Menge kultureller Unterschiede zwischen den Süd, Nord, Ost oder West - Regionen. Einige blinde und ignorante Menschen denken sogar, daß das alles hier ein Dschungel ist, wo Du vielleicht auf eine Schlange oder auf ein Krokodil direkt vor Deiner Haustür triffst. (Ha! Ha!) Aber San Paulo ist eine der größten Städte der Welt. Und da ist schon wieder das nächste Problem: Die Überbevölkerung.

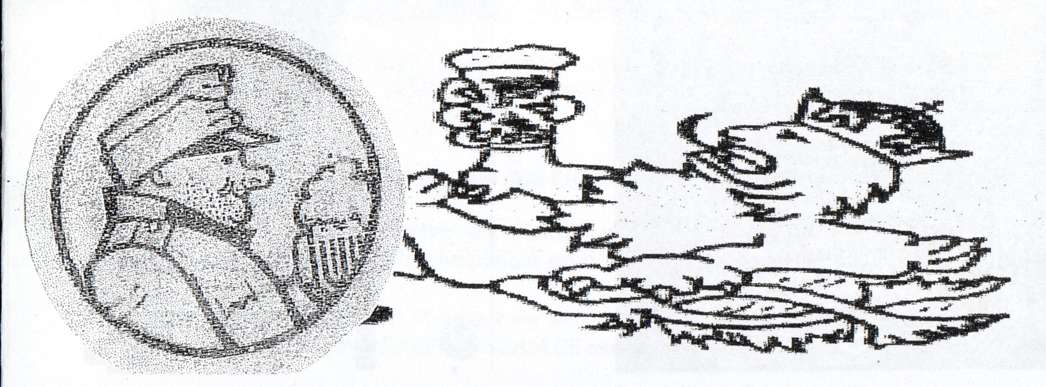
Die Südregion ist sehr europäisch geprägt, derweil dort die Zahl der Deutschen, Italienischen, Spanischen, Portugisischen und Polnischen Nachkommen ziemlich hoch ist. Die Nordost Region steht unter starken afrikanischen Einfluss aber auch ein paar holländische Nachkommen sind da. Während des Koloniezeitalters kämpften hier Portugisen, Spanier, Holländer und Franzosen um ein Stück Land. Wie ich gerade merke rede ich schon wieder zu viel... aber denke daß es interessant ist ein wenig über unsere Kultur zu erfahren. Ich bin seit 1991 Skinhead, 26 Jahre alt und habe viele Freunde, die Feinde sind nur wegen ihrerselber wegen sind. Ich kenne viele Jungs die mit WP nix am Hut haben und andere wiederum eben nicht. Und allein deswegen habe ich immer ´ne Menge Probleme.
Ist es nicht schön ein unabhängiger Skinhead zu sein???
GLAUCO

Sie an, sie an. Da gibt's die Glauco´s wohl wie Sand am Meer in Brasilien?
Das waren 2 Leserbriefe aus dem Land der Sambatänzer (ha, ha ,ha...). Allerdings nicht an uns adressiert, sondern im Original an das „BULLDOG FANZINE" aus dem schönen Prag. Danke an dieser Stelle an Vlad´a für die Leihgabe.

...Und gleich im Anschluss noch was von unseren benachbarten Knödelessern (oder essen die jetzt auch alle lieber Hamburger bei Mc Scheiße??? Wäre schade, aber ist mir auch egal. Hauptsache die Bratworscht ruhlt O.K!!!
Ach so, das folgende ist alles andere als vollständig und wirft bestimmt so einiges an musikalischer Bandbreite was mit Skinhead zu tun hat in einen Topf, aber wen juckts? Wo man doch die Texte so gut versteht!

Czech Oi! Story

Die tchechische Skinhead Szene ist nach dem Fall der kommunistischen Regierung um einiges größer geworden. Vor dem Umsturz hießen die bekanntesten Oi-Bands **Oi Oi Huberta Machine, Do Rady, Plexis, Brigada Oi!** und am bekanntesten waren wohl **Suicidal Commando**, die auch einige Live Konzerte gaben und dabei natürlich immer Gefahr liefen eingeknastet zu werden. Nach der politischen Wende gab es 2 führende Skinhead Bands, die auch sehr erfolgreich waren. Das waren **Orlik** und **Branik**, beide aus Prag kommend. Branik beendeten ihre Karriere vorzeitig, da sie viel in Konflikt mit dem Gesetz kamen. Aber viele tchechische Oi-Bands hatten Ärger mit der Justiz. Einige sagen das wäre deßhalb so, weil sie die Skinhead Bewegung vertreten. Orlik verkauften ihre Platten in ganz Europa und das gar nicht mal schlecht. Andere Bands, die die Skinhead Bewegung von Anfang an unterstützt haben waren: **Diktator, Valasska Liga**(die den illegalen Sampler „Skinhead Songs" rausgebracht haben) und **Buldok** (welche 2 CD´s rausgebracht haben). Eine bei Pitbull Records und die andere bei Warrior Records. Prag die Hauptstadt brachte haufenweise Skin Bands hervor. Da wären z.B noch: **Vlajka, Utok**, eine Skingirl Band namens **Jen Zadnou Paniku** und noch ´ne Menge anderer. Vlajka haben eine CD „Skin´n Roll" ebenfalls auf Warrior Records aufgenommen. Warrior Records ist das bekannteste Skinhead Label, auf dem viele Oi-Bands der Tchechei und der Slowakei ihre Sachen veröffentlichen. Das Label kommt aus der kleinen Stadt Trutnov. Viele Glatzen vertreten ihre lokalen Fussballmannschaften. In Prag, z.b gibt es zwei führende Clubs. Einmal Sparta Prag und Slavie. Beide Vereine haben eine beachtliche Zahl an Bootboys, die für ihr Team einstehen. So, wenn sie aufeinandertreffen (an Bushaltestellen oder anderen offenen Plätzen, wo sie nicht von den Bullen weggehaftet werden) knallt es jedesmal mächtig. Eine andere Band, die großen Einfluss auf die Oi Szene in der Slowakei und der Tchechei hatte ist **Kratky Proces** aus der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Von ihnen gibt es ebenfalls eine CD auf Warrior Records mit Liedern von 1988-1996. Es ist leicht zu sehen, daß die Oi Szene in Tchechien sehr lebendig ist und sicherlich wird sich in den nächsten Jahren noch vieles tun. -„2-Tone" Tony



Skatime am 7.09.02 im Kassa zu Jena mit King Banana und Stranger Cole

Auf der Plattenbörse am selben Tag in Erfurt(voller Erfolg,gelle Micha..) bekamen wir den heissen Tip,daß am Abend in Jena ne 60er-Jahre Ska-Legende daß erstemal seine musikalischen Ergüsse auf doitschem Boden auf die Menschheit loslassen sollte.Den Namen des Kunden wusste niemand, aber egal dachte ich,sonst is eh nüscht los und schlechter als die schwulen Mothers Pride konnte es kaum werden.
Also erstmal rumtelefoniert,ob noch jemand Bock auf Zirkusmusik hat,es fanden sich auch recht schnell ´n paar Kollechen,meine Karre voll-unn ab nach Jena.Am Kassa angekommen kamen erstmal Zweifel auf,da wir die Ersten waren.Nach und nach traf dann Hippiepunk-u.Studentenpack ein und unsereins fragte dann die Einlasser,was es hoite Abend für Musik gäbe.Darauf die Antwort:"Ihr habt die richtigen Klamotten an, it´s Skatime.Yeah,Boots and Braces rule O.K.!
Eintritt war recht toier,wie immer in der Bude,aber naja.Irgendwann durften mer rein und lauschten den Klängen des Big Shot Soundsystem,ham gute Mucke aufgelegt.Dann betraten King Banana die Bühne und legten los, halt typisch doitscher Ska,nich gut und auch nich schlecht.Die Sänger von den doitschen Ska-Bands kommen irgendwie fast immer schwul rüber, und das kann ich nicht ab,Fuck the Gay-Scum!
Als Zugabe kam dann noch ein A-capella - Song auf bajuwarisch,hahaha,sehr komisch.Nun wurde von der Band der jamaikanische Superstar angekündigt, uns uns Oi!-Fetischisten sagte der Name Stranger Cole jedenfalls nichts. Und dann kam der alte,äußerlich halb tote Zippel mit viel Trara auf die Bühne.Er wurde von King Banana begleitet und legte ganz schön Tempo vor und die Band musste die Songs fast immer abbrechen und wieder neu starten,da der alte Sack es etwas eilig hatte,war echt lutzig.Beim zweiten Anlauf klappte es dann meist und man bekam coolen Ska vorgesetzt, echt nich übel.Mr.Bärman verarschte noch das Hippie-u.Studentenpack mit seinen wilden Spastiker-Tänzen,sah urkomisch aus.Ein Lied kannte ich dann doch,haben El Bosso mal gecovert.Irgendwann wars zuende und man kann den Abend als gelungen bezeichnen.Und tschüss...
Grüße gehen an die Mitfahrer:meine bessere Hälfte Zdenka,Schuster,Schmott und last but not least Bärman.

Oi! The Koppel



7. september, 21 uhr, kassablanca jena
Skatime
Stranger Cole (Ja
King Banana

WIR FRAGEN NACH:

...was uns schlaflose Nächte bereitet. Wozu denn immer gleich ein ganzes Interview mit tausend Fragen, die eh jeder schon im Vornerein beantworten kann? Und damit ihr auch wieder in Ruhe und Frieden schlafen könnt wollen wir Euch das natürlich auf gar keinen Fall vorenthalten. Also los geht's:

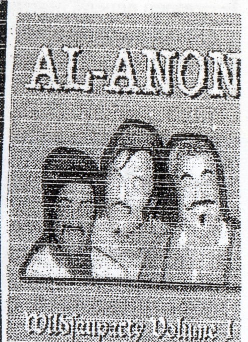
A.) Pöbel & Scumfuck Gesocks

1.Was zum Toifel bedeutet PANAS AM SCHWENKMAST? Ist doch bestimmt so ein Rhurpottausdruck, oder was? Ich bitte um Aufklärung!
Panhas am Schwenkmast bedeutet so viel wie "Ärger im Verzug". Ist wirklich so eine Art Ruhrpott-Slang und "kündigt vorhersehbares, drohnendes und nahendes Unheil" an (aus dem Ruhrpott-Duden, O-Ton).

2.Was ist eigentlich aus AL ANON geworden? War da einst nicht noch was geplant (2.E.P)?
Die Band gibts schon lange nicht mehr. Jetzt, rund 10 Jahre später, kann ich Dir ja mal kurz sagen, was es mit der Band auf sich hatte: Es war ein 3-Mann-Projekt, bestehend aus **Bubba** (Gesang und Gitarre, der spielt übrigens auch heute noch dieses Instrument bei einer nicht grad unbekannten Band namens Lokalmatadore), ferner wirkte ein guter Kumpel namens **Falko** mit (Gesang und Bass) - und letztendlich wirkte noch ein gewisser **Willi Wucher** mit (Gesang und Drums). Da war schon noch einiges geplant, allerdings gab es Ärger mit der Gema, weil es sich nur um Coverversionen von den **3 BESOFFSKIES** handelte, was wir da spielten. Und uns fehlte etwas an Zeit, deshalb haben wir die Sache/Aktion letztendlich eingestellt und labten uns daran, ein duften Mythos geschaffen zu haben. Die damalige Single ("Wildsauparty Vol. 1") ist heutzutage restlos ausverkauft - und schon so einiges an Euros wert...

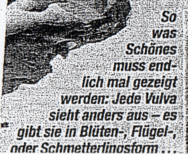
3.Wird es jemals einen ARSCHLECKEN RASUR TEIL 7 geben?
Nein! Keine Chance. Sexismus-Sachen kann, darf und werde ich nicht mehr produzieren. Da steckt Gevatter Staat dahinter, ich hab in den letzten Jahren so viel Ärger deswegen gehabt (und reichlich Kohle an Strafe bezahlt....) - da muß ich die Finger von lassen. Schnief...





Danke für die Aufklärung Willi. Wirklich schade, schade, schade... Aber was ich bei einer Bekannten letztens in einer großen Musik(?) - Zeitschrift entdeckt habe, scheint mir auch nicht ganz geheuer. Pfuiiiiiiii! Pfuiiiiiii! Pfuiiiiiiii! Kann ich da nur sagen. -Bähhh- Das ist ja ekeleregend:

VULVA - die Blüte der Mädchen









B.) Die Punkroibers

1. Nachdem das Cover für Eure neue Langspielplatte schon lange fertiggebastelt ist, muss ich doch mal nachfragen: Wann kommt denn das Teil? Und ist es schon getauft?

Die Scheibe kommt Ende des Jahres und heißt " Stolen Poverty ". Die Aufnahmen liefen Anfang Oktober. Erscheinen wird sie wieder auf United Kids Records.

2. Seid ihr jetzt nicht schon im verflixten 7. Jahr? Was hat sich im Laufe der Jahre bei Euch verändert? Ist immernoch Tip-Bier angesagt?

Sorry , uns gibts schon seit `94, das heißt wir haben das 7. Jahr ohne große Probleme hinter uns gelassen und schauen nun in das 9. Jahr. Wir haben seit 2000 einen neuen Gitarristen, den Arne, mit dem jetzt auch die neue Scheibe eingespielt wird. Der Stil wird dem von der " WE Are Maniacs " sehr nahe kommen, denke ich. PS: Manchmal habe ich das Gefühl das Dein Mitschreiber Rob doch irgendwie ganz schön am Peter hing, oder ? Aber warum sollte eine band sich auflösen bloß weil ein Mitglied kein Bock mehr auf Punkrock, Oi, oder sonst was hat? Tip-Bier wurde jetzt gegen Wasser, Whisky oder Kaba - Fit eingetauscht, jawoll!

3. „Skinheads ziehen laut durch Leben“ - Da ihr das Lied ja nicht mehr spielt: Was haltet Ihr davon wenn andere Thüringer Bands diesen Klassiker covern?

Können sie gerne machen," Handtaschenroiber" wurde ja auch von mehreren Bands gecovert, "Alte Zeiten" auch, also warum nicht ? Wer spielts denn ?

zu 3.) Tja ich wollte das gerne mal wieder live hören und die Herren von Spy Kids haben mir doch glatt diesen Herzenswunsch erfüllt. (MAZ)

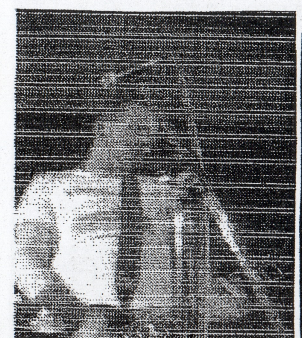


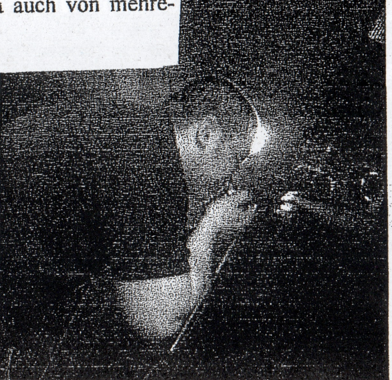
4. Ihr habt zu den „Party Pogo & Promille“ Sampler auch ein Lied beigesteuert. Ich finde aber irgendwie passt das nicht so ganz mit auf die CD, da ja nicht so lustisch und eben nicht genug Partycharakter. Warum gerade „Belsen“ und nicht das „Türkenlied“ oder „Deutschland“? Ist doch auch schön, oder?

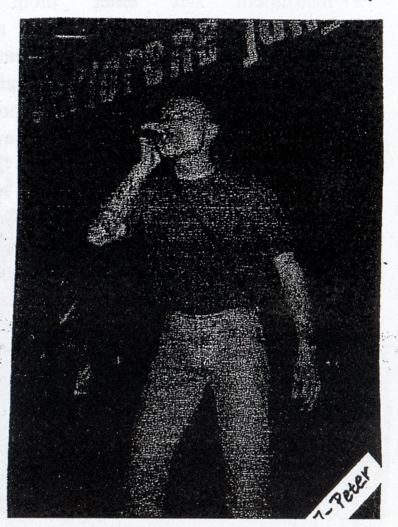


Na ja, im Vorfeld wurde schon bekannt welche anderen Bands noch von der Partie sind, und da einige doch ihre Grenzen etwas weiter rechts stecken als wir und Dirk(Macher des Samplers) nichts dagegen hatte, ein eindeutig antifaschistisches Statement auf diese Platte zu bringen, haben wir uns entschlossen, den Song (der ja auch schon lange zum live-set gehört), einzuspielen. Mit der Tatsache, das wir damit einigen den schönen unpolitischen Partysampler kaputt gemacht haben , können wir leben. Komisch, alle hören OHL, und wenn du mal eines der anti-faschistischen Lieder klaust regen sich die Leute auf. OHL besteht nun mal nicht nur aus dem " Türkenlied " (das genaugenommen ja gar nicht von OHL ist) oder den unzähligen Liedern gegen den Osten/ Kommunismus. Wenn OHL ,dann, die gesamte Textbreite beachten, oder ?









T-Peter

Partylieder gibts auf der neuen Platte wieder. okay, danke fürs Interesse, bis bald.................Lars

zu4.) Recht so Lars! Ich hab das ja auch so gemeint, daß z.B ein Stürmt die amerikanische Botschaft gepaart mit Belsen und dann noch das Türkenlied in einem Lied vereint viel besser gekommen wäre. Außerdem glaube ich nicht daß ihr es nötig habt ein antifaschistisches Statement zu bringen. War die Split mit den Oigenz denn nicht eindeutig genug? Aber hin oder her - ARSCHLECKEN ALTER! Das haut rein, ja!!!!
Wegen dem „TL", dachte ich schon, daß das Original von OHL ist und diese NDW-Band da das übernommen hat, oder wie jetzt?

ROB: sag' er nicht's gegen Fehlfarben, die sind eine der wenigen wirklich geilen Dtsch. Bands gewesen, für die der Sticker NDW eigentlich auch nicht so recht. paßte. Und die haben das Lied gemacht. Iss so.

MAZ: Tja für die einen ist es Duplo und für die anderen nur ein Schokoriegel!

LARS: Türkenlied ist gerüchtemäßig sogar von Mittagspause, der Vorgängerband von Fehlfarben

NACHSCHUB:

Was heisst denn hier überhaupt: "Geklaute Armut"? Zuerst klaut Ihr den Punks die Mucke und jetzt wohl noch den Armen ihre Armut? He, Kollege, was soll seien das? Ich nicht verstehen!

..........ich auch nicht. Klang halt cool & Charlie Harper hat 'ne Solo-Lp die so heisst.

PS: Für Rob: - Unsere neue Platte ist komplett auf Deutsch ! Fuck Internationalität, jawoll............!

-VERLORENE JUNGS-

Jetzt muss ich doch mal nachfragen, bei den Verlorenen Jungens, was da schiefgelaufen ist:

Also: Warum fehlt auf Eurer letzten Pic-LP das Lied "Dreck"? Ist es doch mit das goilste Lied auf der Platte und zum Leid des Vinyl Fetischisten nicht mit vertreten.

"Das ist Dreck" ist nicht das einzige Lied, das auf der Pic LP fehlt. Grund ist die Spielzeit einer LP. Die "Engel oder Teufel" CD hat ca. 56 Minuten, auf ne LP passen pro Seite aber max 23 min. Deshalb mussten wir auf einzelne Songs verzichten. Schade, aber nicht anders zu machen.

V.J.

Weiterhin noch:

Und wie loifts eigentlich mit der "Lost Bois Army"? Wieviel Mitglieder habt Ihr denn bisher rekrutieren können?

Die LBA hat derzeit knapp 300 Mitglieder, es kommen jede Woche neue Leute dazu. Das ist eine Resonanz, mit der keiner von uns je gerechnet hätte.





Deshalb geben Männer Frauen Alkohol zutrinken



Deshalb werden Männer zu Alkoholikern

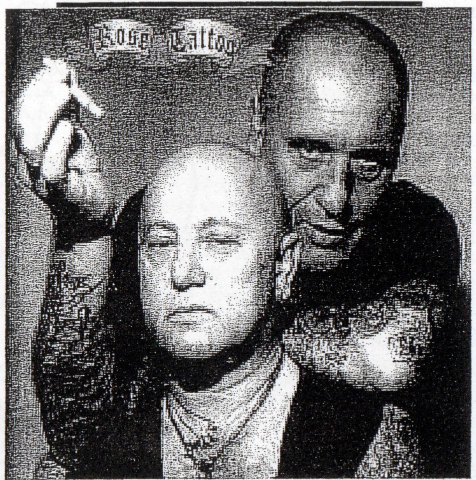
SCUMFUCK VERSAND

DER führende Versand für Punkrock, Oi!, Ska und Hardcore!!!
Wir versorgen Euren Haushalt mit LP´s, CD´s, Singles, Fanzines, Bücher, Anstecker, T-Shirts, Poster, Aufnäher; sowie mit Markenbekleidungsartikel von Lonsdale, Fred Perry, Ben Sherman, Harrington- und Donkey Jacken...!
Alles zu wahnsinnig günstigen Preisen bei wahnsinnig schnellem Lieferservice.
Wir sind zudem der autorisierte Vertrieb für **PÖBEL & GESOCKS** Merchandise-Artikel (Tonträger, T-Shirts...)!!!
Testet es an! Für 2€ (Portokostenanteil) gibts unsere ultimative Mailorderliste.



Schreibt an:
SCUMFUCK
Postfach 100709
46527 Dinslaken
Tel. 02064 50710
Fax 02064 15724

NOIES?NEWS:



+++Kev Turner spielt in diesem Jahr wieder ein paar Konzerte mit **Skullhead**. Im übrigen ist er hauptberuflich Kopf einer Kette von Tattoostudios. Ab & zu legt er in diversen Clubs paar schrille Scheiben auf. Er verdient sich damit nebenbei etwas+++ +++Die Siegerländer Jungs von den **Halunken** haben wieder nen neuen Schlagzeuger und legen ab März wieder mit Live-Gigs los-**01.03.03 Loikaemie, Halunken, Berliner Weise in Wetzlar "Franzis" -22.03.03 Stomper98, Halunken, SmellyAnchors in Siegen "Casablanca"** (Info:www.oi-music.com)+++ Soeben habe ich erfahren, daß Fanzine Kollege Bomml vom „Oi the Print", sich gerade die Haare rasiert hat (18.1.03-11.51Uhr), weiters kommt **Oi! The Print#11** wieder in Zusammenarbeit mit dem Moloko Plus....und im Mai ist ein grösseres Festival (über zwei Tage) in Österreich geplant - nähere Infos auf: www.oi-music.com (in der Oi! The Print Section)+++**Blind Beggar Records** meldet für 2003: Es kommt als nächstes die neue **Skinflicks** auf CD und die Bakers Dozen / Retaliator als CD. Im Frühjahr folgt die **Perkele** "Fran flykt til kamp" als Vinyl. Desweiteren ist in Arbeit die Skinflicks als LP (da hängt es an den Vorlagen), Unit Lost LP/CD, Banner of Thugs"First feat Arms" LP mit 2 exkl. Bonustracks allerdings ohne die Covers. T.-Shirts mässig (Oi! Fashion) gibt es nun das bekannte Skinflicksmotiv mit weissem Druck auf schwarzem Stoff (auch als Girlie mit zusätzlichen Kontraststreifen, Retaliator Skinhead bzw Skingirl (Bulldogge mit Schriftzug) mit zusätzlichem Ärmeldruck (Schwarz & Roter Druck auf Aschgrauem Stoff), Perkele T.-Shirt (auch als Girlie) mit dem blaugelbem Druck auf schwarzem Stoff (das bekannte Lonsdale Motiv). Es wird noch einiges Folgen allerdings müssen wir uns etwas schonen denn am 06.01.03 wurde unser 2. Töchterchen Annika Lisa geboren.-Na dann...Willkommen und alles Gute! +++ Unter: www.combat84.com könnt ihr Euch mal ein absolut genialen Videoclip der alten Skinhead-Recken anschauen!!! Geplant ist weiterhin ein volles Video, man darf gespannt sein +++ Für alle Vinylfroinde mit Internetzanbindung noch ein Tip: www.vinylfroinde.com+++ Demnächst erscheinen wird wohl auch eine Split-LP mit Steelcapped Strenght und Kampfzone

+++Und hier noch Einen speziell für Heiko ´n Schneehorscht: FCKaiserslautern -Willkommen in der 2. Liga!+++ TschüSS bis nächste Mal...

(German-Swedish Friendship 2 ???) +++ Bandworm vermeldet neue Veröffentlichungen unter anderem RED UNION - rebel anthems CD, GUNDOG - best of CD, The BRATS - new LP/ CD, SPERRZONE – new LP/ CD, VOGELFREI - new 10"/CD BANDWORM-Records c/o M. Lorenz, Schellheimerplatz 8, 39108 Magdeburg Tel: ++49(0)391-5433478, Fax: ++49(0)391-7447579 bandworm@oi-punk.de, www.oi-punk.de +++ PURE IMPACT Peter meldet einige Neuhigkeiten die demnächst erscheinen sollen, wie Convicted, Headcase und eine (neue?) kostenlose PromoCd die mit alle Bestellungen verschickt wird im März.+++ Was ich noch in der BauRechtssprechung Interessantes gefunden habe:...Dies [die Forderung auf Einfügung in die Umgebung] darf aber natürlich nicht zu einer sklavischen Anpassung an das Vorhandene führen. Einfügen bedeutet nach dem Grundsatzurteil des BVerwG vom 26.5.1978 nicht Anpassung, sondern Harmonie. Verhindert werden soll lediglich, daß diese Harmonie durch Fremdkörper gestört wird... (Schmunzel! Ein Schelm der Böses denkt.)+++**ACROSS THE HUDSON** schreiben an neuen Songs, haben einen neuen Drummer und wollen demnächst ins Studio. Das neue Material soll heavier/aggressiver klingen. +++ EVIL CONDUCT... 1.März/20Uhr/Rouen



"Wir fragen nach" COMBAT84

Achim <stolzstil@web.de> Ahoi Mates!
Danke für das großartige Video. Wir haben es letztens auf einer Party an die 20mal am Stück laufen lassen. Hey wie steht's um Combat 84? Was gibt's Neues?
Skinhead regards from Germany...-Micha-

Jim <combat84@combat84.co.uk>
Danke für die E-mail, wir haben eine Menge Geld in das Video gesteckt und ich hoffe alle haben den Humor verstanden, den wir mit all den Skeletten und diesem Zeug versucht haben, einfließen zu lassen. Manchmal gerät Oi einfach zu ernsthaft. Egal, schön das es Euch Typen in Deutschland gefällt.
Wir machen nicht viel. Wir haben die EP gemacht und auch ein komplettes/full-length Video aber wir haben nicht genug Geld es zu veröffentlichen, so gehen wir weiter Rabotten und tun den ganzen normalen langweiligen Scheiß, wie üblich.
Nochmals danke und bleibt in Kontakt,
Jim, Combat84

LOUSY, DIE PUNKROIBER UND SPY KIDS IN DER FESTUNG BITTERFELD AM 30.11.02



ES WAR MAL WIEDER SOWEIT, UND WIR, DIE KLEINEN JUNGS VON DEN SPY KIDS SOLLTEN DIE GROßE EHRE HABEN, MIT LOUSY UND DEN PUNKROIBERN IN BITTERFELD ZU SPIELEN. MIT 2 AUTOS, 2 FAHRERN UND 2 UNTERSCHIEDLICHEN RUTEN ENDLICH IN BITTERFELD ANGEKOMMEN, MUßTE ICH WIEDERMAL FESTSTELLEN, DAß SOLCHE FAHRTEN FÜR DEN FAHRER STEßIGER SIND ALS ALLES ANDERE AUF DIESER WELT. NACHDEM ICH AUF ANWEISUNG VON SCHMOTT CA. 100MAL DURCH DIE STADT GEFAHREN BIN, HABEN WIR DANN DOCH MIT EIN KLEIN BISSI HILFE DER PUNKROIBER DEN VERANSTALTUNGSORT GEFUNDEN. ALS WIR DORT ANKAMEN MUßTEN WIR FESTSTELLEN, DAß WIR BEI UNSERER IRRFAHRT SCHON FAST RICHTIG GEWESEN SIND, ABER EGAL.O.K., DIE FESTUNG BITTERFELD, JUHU, EIN SEHR LUSTIGER ORT MIT SEHR LUSTIGEN LOITEN UND SEHR VIEL LECKER ESSEN. NAGUT, FLÜßIGE NAHRUNG WAR NICHT SO VIEL DA, ABER SO ÜPPIG HAT MAN ES NICHT ÜBERALL. AM LUSTIGSTEN AN DIESEM WUNDERSCHÖNEN ABEND WAR ABER DER MANN, DER FÜR DIE ANLAGE UND DEN SUPERTOLLEN SOUND VERANTWORTLICH WAR. EIN WIRKLICH ROTZBEKLOPPTES HIPPIESCHWEIN, ABER ES SOLLTE NOCH MEHR DAVON GEBEN, MANCHE KAMEN SPÄTER. NACHDEM DIE NETTEN LOITE VON DER SECURITY, CA. 2 METER GROß, UNSEREN SÄNGER SCHMOTT NACH BITTEN UND BETTELN ENDLICH WIEDER REINGELASSEN HABEN, KONNTEN WIR ANFANGEN ZU SPIELEN. EIN PAAR LOITEN HAT ES WOHL GEFALLEN, WAS WIR MUSIKALISCH DARBOTEN. ENTSCHULDIGEN MÖCHTE ICH MICH HIERMIT BEI UNSEREM KLEINEN: PIEP!. ES TUT MIR SEHR LEID, DAß WIR STATT "IN DIE EIER" DEN ALTEN PUNKROIBERHIT "LAUT DURCH´S LEBEN" GESPIELT HABEN, DAß DIR UNSER DEMO NICHT GEFÄLLT TUT MIR NOCH VIEL MEHR LEID. ICH HABE NUR GEHEULT ALS ICH DAS ERFAHREN HABE UND JETZT GERADE TROPFEN MIR AUCH EIN PAAR TRÄNEN AUF´S PAPIER. LOUSY SPIELTEN ALS 2., HABE ICH ABER NICHT GANZ GESEHEN, ABER DIE HABEN SCHON GUT GEROCKT. WIR HATTEN EIN PAAR DEMOS VON UNS DABEI, DIE WIR AN DIESEM ABEND AUCH RECHT GUT UNTER´S VOLK BRACHTEN. DA AM NÄCHSTEN TAG DAS ERSTE LICHTLEIN ANGEZÜNDET WERDEN SOLLTE, GAB ES ZU JEDEM DEMO NOCH NE GRATISMANDARINE. SIEHSTE MAL PIEP, HÄTTEST DU EIN DEMO VON UNS GEKAUFT UND NICHT BEI ANDEREN GEHÖRT, HÄTTEST DU DIE PUNKROIBER, ZU DENEN WIR JETZT KOMMEN, MIT NER GRATISMANDARINE BEWERFEN KÖNNEN. ACH SCHEIßE, DAS SIND JA 4 TYPEN-DAS WÄREN JA DANN 4 DEMOS GEWESEN UM AUCH 4 MANDARINEN ZU BEKOMMEN, SCHADE SCHADE. PUNKROIBER HAB ICH SCHON LANGE NICHT MEHR GESEHEN, BIN ABER AUCH SELBER SCHULD, SIE SPIELTEN VIELE LIEDER VON DER DEMNÄCHST ERSCHEINENDEN NOIEN PLATTE UND HABEN MIR SEHR GUT GEFALLEN. NUNJA, IST SCHON EIN SCHÖNER ABEND GEWESEN AUF DEN SICH MANCH EINER BESTIMMT NOCH EINEN RUNTERGEHOLT HAT, ODER PIEP? KRITIK IST SEHR GUT FÜR EINE BAND UND WIR ODER ICH KÖNNEN/KANN DAMIT GUT UMGEHEN. ABER VON NEM KUNDEN WIE DU ES BIST LAß ICH MIR NICHT ANS BEIN PISSEN! IST DOCH EH NICHT MEHR DEINE MUSIK, WENN DU JETZT EIN [redacted]-GEWORDEN BIST. DENK MAL DRÜBER NACH WAS SIE BEI [redacted] GEMACHT HABEN...

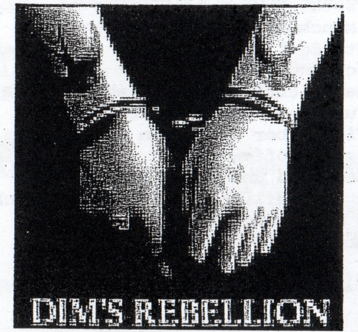
the Skinheads

HARRY-SPY KIDS

Na was ´n hier los? Zensur gab ´s doch noch nie hier! Also das Stolz+Stil bietet für jeden und alles eine Plattform auch zum Auskotzen! Trotzdem bin ich der Meinung, daß manche Sachen einfach nicht in ein Zine gehören, da sie zu persönlich sind und eigentlich nur die Leute betrifft, um die es eigentlich geht. Also ihr beiden Verliebten klärt das mal unter 4 Augen ab, denn wenn man nur 20 Kilometer von einander entfernt wohnt ist das sicherlich kein Problem?! - MAZ

Der Stolz+Stil Single-Tip:

DIMS REBELLION - 4 totale Hits!!!

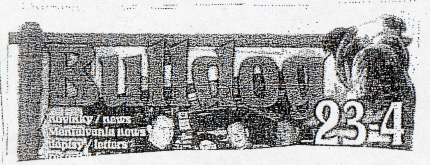




Oi! The KLOLEKTÜRE:

BULLDOG NO. 23-24

Nach über ein Jahr Pause gibt's wieder 'ne fette Doppelausgabe vom Prager Skinhead Magazin oder auch fast schon Buch! Wiedermal in bester Aufmachung und mit 'ner Menge Fotos kommt's daher. Mit 152 Seiten ist das auch 'ne Menge Lesestoff, falls man der tschechischen Sprache mächtig ist. Grüße an meine Dolmetscherin Stenka! Falls nicht, bleibt immer noch die englische Variante und da gibt's u.a: Interviews mit Argy Bargy, Skinflicks, The Veros, Youngang, Rude Guerilla, Roots & Boots, Riot, Right Direction, dem Macher vom RealskinheadsNET, P38, Oi! Valca, Deadline, The Beltons, sowie einen Szenereport aus Russland und noch was Interessantes zu Discipline. Lohnt auf alle Fälle die Schwarte, ist für 5 Euro zu beziehen über: Vladimir Cerveny, P.O. BOX 48, 19921-Praha 9, ---Czech Republic---



Poroce pauzi je tu zase tlustý dvojdilní sešit s Pražskýho Skinhead magazínu a nebo už málem kniha!A opjet vnej lebčí výbarje a mnoho fotek,to přichazí. Ze 152 stránek,je dost materialu na čtení,pokuť umíte Česky.
A když ne,zustane vám ještě ta Anglicka varianta,mimo jené: Interviews s Argy Bargy,Skinflicks, The Veros,Youngang,Rude Guerilla, Roots & Boots,Riot,Right Direction, výrobcem od Realskinheads NET,P38, Oi! Valca,Deadline,The Beltones, i scenový report z Ruska a ješte neco zajimavého od skupiny Discipline. V každym vpřípadě ten tlusty spek se vy platí,muže te si ho za koupit za 5 Euro přes:Vladimir Červeny, P.O.Box 48,19921-Praha 9,Czech Republic

Skinhead Meeting Nr. 3 (3Geld40)

Inkl. Porto, Adresse steht schon bei der Nummer 2 Besprechung. Wie schon da erwähnt sehr gute Druckqualität und Layout. Auch diesmal haben die Jungs + Mädel, neben einem interessanten England-Tourbericht, sowie anderen Erlebnissen, etwas Historisches aus den 90'ties und dem ein oder anderen Interview, wieder 'ne Menge lustiger Skinhead-Sachen am Start und zusammentragen können. Aber die Krönung des ganzen ist wohl der „Oi! the Lappen" Test. Den sollte jeder mal gemacht haben!
Wiedermal schön lockeres Heft und ich muß mir dringend noch die erste Ausgabe davon besorgen.

STUPID OVER YOU Nr. 12

Ah, das Punk-Oi Heft mit der rotzcoolen Schreibe und dem Chaoslayout meldet sich zurück. Pünklich, worauf man sich verlassen kann, das SOY kommt, ganz im Gegensatz zur Bahn. Gut die kommt auch aber fragt man sich desöfteren wann denn nur? Diesmal ist auch mehr interessantes Zoigs für mich dabei , was da wäre: Die SOKO Durst,mit 'nem langen und guten Interview, ein very interesting Russland Reisebericht, sowie massig Konzertberichte, aussagekräftige Reviews in Rauen Mengen, pipapo... Vom Inhalt halt mehr Oi-iger, wenn ich das mal so ausdrücken darf. Und da ist da noch 'ne CD dazu... aha, wo vertreten sind: die O.K-„**O.B**"-O.K-O.K-„**O.B**"'s mit zwei Appetithappen ihrer noien LP (man darf gespannt sein!), „Boy dot com" (kommen u.a. mit nem Pistols Cover daher und erschreckenderweise dem Original ziemlich nahe!), die SOKO mit 'nem Vorgeschmack auf die kommende Single und anderen (will jetzt nicht alles aufzählen, hab ja noch anderes zu tun), halt insgesamt 20 Titel, inklusive Original Abdreher Pitiplatsch . Aber holt's Euch doch selber, 'Ne feine Sache das und für 4, 53 Euromarks (inkl.Porto) doch auch für jeden erschwinglich. Gibt's bei: T.Bachmann , Kastanienallee 18, 14471-Potsdam



Raumschiff Wucherpreis #10

Der farbige Umschlag hat sich eingeschlichen... wir sind außer Rand und Band! Wie immer Fanzine und Mailorder zum Nulltarif, wobei diesmal der Zineanteil überwiegt! Noies und Interessantes aus Wuchers Welt, brauch ich wohl nicht extra zu erwähnen, da es ja eh zum festen Bestandteil gehört. Die noiesten Reviews, Interviews mit „Gewohnheitstrinker" (warum müssen sich eigentlich manche Leute in der Öffentlichkeit immerzu outen?) und „Tödlicher Irrtum", ein Cotzraiz-Tourbericht, und darauf möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen: Zu Gast im Musikantenstadl mit dem Karl...Moik. -Genial!!!
Alles für lau und dazu noch die breitgefächerte Palette guten Angebotes vom Scumfuck-Versand.
1,5 Rückporto an: Scumf./Schmitz, PF:100709; 46527-Dinslaken

Skinhead Meeting schon die 4. !

Mann sind die fix! Schon wieder ein Heft gefüllt und die Ausgabe „Gelb" erblickt das Licht der Welt. Wer's eh schon kennt weiß selber ob er hier zuschlagen muß(!) oder es einfach sein läßt. Party und Konzertberichte nehmen mal wieder einen großen Platz im Heft ein, der Comic von der letzten Ausgabe hat sich durchgesetzt und auch wieder vertreten, Interviews und Statements gibt's auch noch und darauf möchte ich an dieser Stelle mal besonders hinweisen: Ein Zeitzeugen Bericht vom Arbeiteraufstand 1953 in der DDR!!!!!
Also meine Kaufempfehlung habt ihr. Na los jetzt!
Für 3,5..... (inkl.Porto) bekommt man es jetzt bei : Jens Niemeier; Marktstr. 3, 32257- Bünde

12.4.'03 Pöbel + Spy Kids+ Krawallbrüder
18.4.'03 Charge 69 + Skarface
Beide Dates im **AJZ-ERFURT**

Oi the Klolektüre:

Oi! The Print Nummer 9

Eu! Eu! Eu!
Wiedermal bis zum Rand gefülltes Heft, mit massig informativen Stoff around Oi! the Drinking Class! Ausgequetscht im alten Frage - Antwort Spiel wurden vom Bomml diesmal: ein Tätowierer, Garotos Podres (Brasil!), Super Yob (ellenlang und saugut!), Soul Boys, Amis von CounterAttack, The Cleats und die lokalen Styrian Bootboys. Ja! Das waren jetzt aber nur die Interviews. Seid Oich dessen bewusst! Wow, wieviel Information doch jedesmal immer in so ´ne Printe reinpasst. Holen das Ding! Gibt's leider ab jetzt wohl nur noch im Dreierpack mit dem Moloko Plus und der M+CD. Als Beilage wollte ich bewusst nicht schreiben, weil ich´s eben nicht als Beilage(dann vielleicht eher umgekehrt) ansehe. Und damit geht's gleich weiter. Der Koppel hat´s auch schon durch:

Moloko+ Nr.22

Schon die 22.Ausgabe des M+,mit abschreckend tuntigem Cover.Befragt wurden z.B. Screaming Apple Rec., The Yum Yums,Souls on Fire,Sammy(Broilers),Bitch Boys und Lame Ducks. Desweiteren gibt´s Berichte über Punkrock in der Zone,Northern Soul und mehr.Wenn man willig ist kann man sich auch Tourtagebücher mehr oder weniger interessanter Bands reinziehen, naja...Natürlich findet man auch massig Zine-u.Plattenreviews.
Mich hat diese Ausgabe nicht umgehauen, zuviel Rock and Roll,Powerpop und so Zeugs.Für Glatzen also eher uninteressant. Einzige Höhepunkte sind die witzigen Alltagsgeschichten von Herrn Ritzki und Markus(Bezirk 7-Zine).
Achso,ne Gratis-Cd war auch wieder dabei, ist diesmal aber auch nicht das Gelbe vom Oi!.Auf Anhieb gefallen haben mir Les Liquidators und Eastfield,ansonsten alles nicht so prall.
Die Gratisbeilage in Form des Oi!The Print Nr.9 schlägt den milchigen Geldgeber um Längen!
Amen Oi!-The Koppelowitsch

Trabireiter spielen zum Tanze auf:
12.04.'03 Bitterfeld / Festung

SKA!!!
15.03.3 The Skawalkers, Gimpelakwa, Moonponstick, Vibration Syndikat, Kabul Hifi & Carter Beats The Devil **in Erfurt / Gewerkschaftshaus**

20.4. - ON FILE +++ in Chemnitz (Bullis)





AUSPUFF-DICHTUNG

Das Auto ist nun mal der Deutschen liebstes Spielzeug.

Aber wehe, wenn es mal nicht funktioniert! Dann herrscht allgemeine Ratlosigkeit. Wie in folgendem Beispiel, das uns eine Tageszeitung überliefert hat:

Kein *Auto* startet, wenn das *Auspuff-Rohr* mit Hartschaum ausgeschäumt wurde. Die praktische Schäumdose, in jedem Heimwerker-Markt erhältlich, erlaubt einen äußerlich nicht wahrnehmbaren Rohrschluß in Sekundenschnelle. Der Schaum schließt dicht und hält bombenfest. Über ein kurzes Röcheln kommt der Motor nicht mehr hinaus.

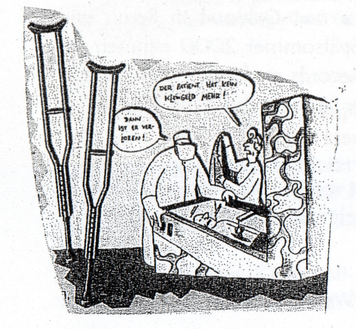
Die Fahrzeughalter reagieren auf diese Widrigkeit des Schicksals ratlos. Die meisten öffnen die Motorhaube und gucken hinein. Versierte fummeln – wie sie glauben kundig – an Zündkerzen, Verteilerdöschen, Vergaser, Batterie und Benzinzufuhr herum. Irgendwann geben sie alle auf. Ins hintere Loch des Wagens schaut in der Regel keiner.

So geschehen bei einem Stahlarbeiter-Ausstand, als mehreren *Polizei*-Fahrzeugen das Auspuffloch gestopft wurde. Die aufgebotene Polizei erwies sich daraufhin als äußerst unbeweglich.

Ein anderer Fall: Sämtliche Räumer und Fahrzeuge auf einer italienischen Autobahn-Großbaustelle – alle bestens gesichert, aber nicht bewacht – wurden über Nacht eingeschäumt. Eine längere Bauunterbrechung war die Folge.

Wer solche »Späße« gut findet, mag heimlich kichern; wer sie ausübt, macht sich der Sachbeschädigung schuldig und wird für seinen merkwürdigen Humor vor dem Kadi wohl kaum Verständnis finden.





LYNCHJUSTIZ

In der Rotterdamer U-Bahn gerieten zwei Männer in Streit. Der eine, 44 Jahre alt, mochte als eingeschworener *Nichtraucher* nicht dulden, daß ein 38jähriger im Abteil rauchte. Weil der eine die Nase des anderen beleidigte und dessen Einsprüche ignorierte, biß kurzerhand der andere dem einen die Nase ab und spuckte sie auf den Boden.

Einerseits ein Beweis dafür, daß Rauchen unangenehme Folgen haben kann; andererseits ein Fall von Selbstjustiz, der nie und nimmer geduldet werden kann.

SCHWARZFAHRER

Emil N. und seine Freunde Bernd und Holger spielen ab und zu aus Jux Kontrolleure. »Die *Fahrausweise* bitte!«, dröhnen sie duch die U-Bahn-Abteile von M.

Die Fahrgäste zücken eilfertig ihre Karten und lauern begierig aus den Augenwinkeln, ob Schwarzfahrer ertappt und blamiert werden.

Hat die Crew endlich ein verdattertes Würstchen »ohne« ausfindig gemacht, streckt Emil seine Hand aus, gratuliert herzlich, greift in seine Jacke, holt eine Pralinenschachtel heraus und überreicht sie dem Fahrscheinlosen mit den Worten »Glückwunsch! Sie sind mein tausendster Schwarzfahrer. Hier ihr Präsent. Und weiterhin gute Fahrt!« Für die Mitfahrenden brechen Welten zusammen. »Die verwirrten und enttäuschten Gesichter der anderen«, sagt Emil, »machen uns jedesmal wieder einen Heidenspaß.«

Dieser Trick funktioniert natürlich nur bei einigermaßen seriösem Outfit. Falls dieses nicht vorhanden, sollten sich die Möchtegern-Kontrolleure zumindest eine alte Hundemarke zum Vorzeigen besorgen.



CLOCKWORK-LEGION!

DEVICE-INTERVIEW

Nun also mal wieder was außergewöhnliches im Stolz & Stil. Einigen wird diese Art Mucke wohl etwas zu anstrengend sein. Ich für meinen Teil find´s echt genial was die Typen da so fabrizieren, deshalb auch dieses Interview. Mehr will ich auch garnicht dazu sagen, lest selbst, was die Malschicks zu sagen haben:

1. Also als erstes für die, die noch nichts von Euch gehört haben, oder für die, die noch mehr von Euch erfahren wollen: Stellt Euch doch erstmal ausführlich vor! Habt Ihr irgendwelche Haustiere?

Bandgeschichte:

Also bei DEVICE spielen zur Zeit fünf Leute mit, das sind Simon an der Gitarre, Felix am Bass, Norman und Sascha mit Gesang und Peter (dat bin ick), am Schlagzeug. Wir kommen aus Potsdam und Umgebung. Die ersten Anfänge reichen in das Jahr 1998 zurück, damals haben wir, zum Teil noch in anderer Besetzung, ohne größere Ambitionen und zum puren Zeitvertreib an ein paar Liedern herumgebastelt und damit sonntags die Nachbarn genervt. Aber mit der Zeit wuchs das Liedmaterial und die Spielqualität, so daß nach dem einen oder anderen Partyauftritt der Plan entstand, von der Bühne aus auch andere Freunde der rauhen Mucke mit unserem Zeug zu belästigen. Unsere damalige Formation bestand aus: Drums (Sascha), Gitarre (Simon), Bass (Peter), Trompete (Felix) und Vocal (Norman). Und so hatten wir im November 1999 unseren ersten Gig als Vorband von Pöbel&Gesocks im Potsdamer Archiv, kurz darauf Auftritte vor The Real McKenzies und Oxblood in Berlin und Braunschweig während deren Deutschland-Tourneen Ende 1999. Im Spätsommer 2000 nahmen wir dann unsere erste Single auf, die dann im Frühjahr 2001 bei D.S.S.-Records erschien. Aufgrund von Vaterfreuden und daraus entstandenen Zeitproblemen haben wir vor kurzem die Band für live so umgestellt, wie ich sie am Anfang vorgestellt habe.

Und was ist mit Haustieren?

Also mit Haustieren ist bei uns nicht viel los. Statt dessen routieren zwei von uns als mehr oder weniger frischgebackene Papis mit ihrem Nachwuchs durch die Gegend bzw. durch's Haus. Ob die sich dann vielleicht manchmal als Haustier fühlen, weiß ich nicht genau.

2. In welchen Zusammenhang kann man Euren Bandnamen sehen? Was habt Ihr Euch dabei oder habt Ihr Euch überhaupt etwas dabei gedacht?

Bandname:

Na ja, wir haben uns schon dabei etwas gedacht. Einerseits stecken in dem Wort mehrere Deutungen (z.B. Einfall / Entwurf, Gerät oder auch Sprengsatz), die man sowohl in Verbindung mit unserem Bandprojekt und der Musik bringen kann (oder auch nicht), andererseits steckt in der Aussprache von DEVICE auch der Nachname Weiß, den drei Bandmitglieder als Brüder und letztlich auch Kern der Band tragen.

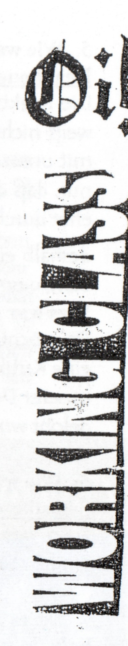
3. Als ich die „Jump the Track"-E.P das erste Mal gehört habe, dachte ich so bei mir: „Klasse-das ist doch mal seit langer Zeit wieder ein Sound den ich so bisher noch nie gehört habe...". Ist Eure Musik nun völlig eigenständig oder gibt´s schon die ein oder andre Band, die Euch beeinflusst hat? Wolltet Ihr mit der Single mal was völlig neues rausbringen oder wie kommt man dazu so ein herrliches Gemisch zusammenzuspielen?

Einflüsse:

Natürlich gibt's Bands, die wir gern hören und die uns beeinflußt haben, aber weniger im Sinn einer Kopie, als in ihrem Sound und in der Art, in der sie versuchen, ihren Stil auf den Punkt zu bringen. Für uns war entscheidend, etwas machen, was uns selber nicht allzu schnell abnervt, sowohl im Probenraum, als dann auch als fertige Aufnahme. Wir gehen alle schon seit Jahren auf Oi!/Punk-Konzerte und ziehen uns immer wieder gern die Klassiker rein, aber das Problem ist – zumindest für

uns –, daß, wenn Du selber etwas machen willst, am Ende natürlich nicht ganz genauso klingen willst wie andere, letztlich bessere Bands, die schon seit Jahren erfolgreich ihr Ding machen. Es kann zwar auch ehrend sein, mit einer guten Gruppe verglichen zu werden, aber wenn als einziges Ergebnis rauskommt, daß man fast gleich klingt, dann kann man sich auch das Original reinziehen. Dann lieber eine Cover-Combo aufmachen und nur die Hits spielen.





4. Die Texte der Lieder, die ich bisher gehört habe sind alle in angelsächsisch verfasst worden. Warum? Gibt's auch Lieder mit deutschen Texten oder ist so etwas vielleicht in Planung? Was habt Ihr Euch überhaupt in Zukunft so vorgenommen?

Texte:

Ja, mit den Texten sprichst Du eine schwierige Sache an, sowohl was die Texterei, als auch ihre Stellung im Gesamtkonzept betrifft. Prinzipiell entsteht bei uns immer zuerst die Musik für ein Lied und am Schluß der Text. Ich finde es immer relativ anstrengend, sich über die erste Strophe und den Refrain hinaus irgend einen Inhalt, eine Story oder Parolen aus den Fingern zu saugen. Es gab am Anfang noch ein paar Aussagen, die man machen wollte und auch gemacht hat, aber nachdem die gesagt worden waren und damit eine bestimmte Position ausgedrückt war, steht jetzt das Problem, sich nicht allzu oft zu wiederholen. Letztlich eine Geschichte, die bei allen Bands auftritt. Für die Textschreiberei ist die Sache einfacher, wenn Du einen Frontmann hast, der sich therapeutisch irgendeinen Leidensdruck oder seine Komplexe runterlabbern muß, der erzählt dann zwar auch immer dasselbe, hat aber kein Problem damit, mit neuen Worte ständig die alten Themen zu aufzuwärmen. Zudem kommt, daß es mit der Masse der Bands neben unzähligem Mist und Schwachsinn auch einen Haufen guter Texte über jeden Scheiß gibt. Wir selber hatten keinen Bock auf ein x-tes Bierlied (was auf keinen Fall daran liegt, daß wir zu wenig trinken würden) oder über einen lokalen Fußballverein. Damit haben in Deutschland Lokalmatadore, Pöbel & Gesocks, Springteufel oder andere Maßstäbe gesetzt, die schwer zu toppen sind. Das wir englisch singen hat, letztlich auch damit etwas zu tun, daß unserer Meinung nach dadurch auf der einen Seite für den Höreindruck der Text etwas in den Hintergrund und dafür die Musik in den Vordergrund rückt. Auf der anderen Seite ist damit eine größere internationale Verbreitung eher möglich, wie auch ausländische Reaktionen auf unsere Single gezeigt haben. Live spielen wir zumindest auch 'ne deutsche Cover-Version.

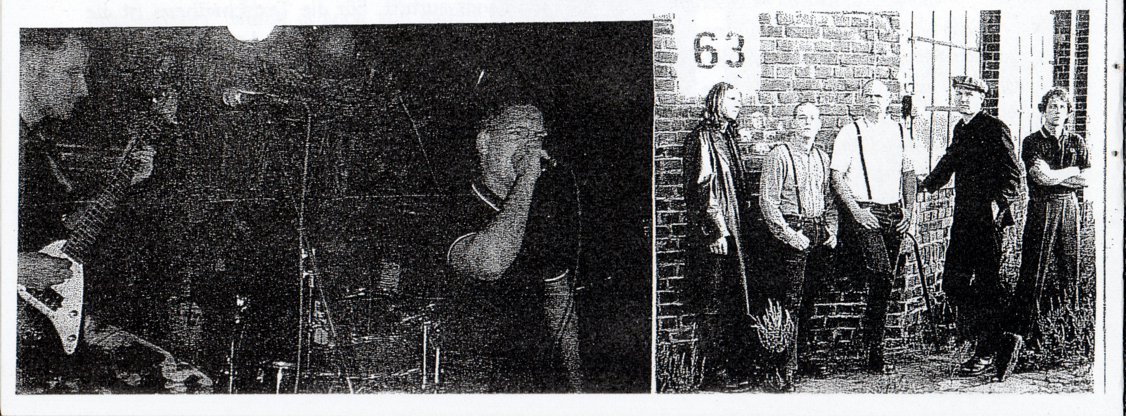
Und was wäre das für ein doitsches Liedchen?
Live spielen wir eine sehr eigene Version von dem Karat-Song "Gewitterregen" oder von dem Schlager "Mokkamilcheisbar" von Peter Natschinski (oh, ha!????.....????-der Tipper) aus den siebziger Jahren. Also kein geläufiges doitsches Liedgut.

5. **Wie waren die Reaktionen auf Euer Erstlingswerk, die Ihr so mitbekommen habt?**
Reaktionen:
Die Reaktionen auf die Single waren unterschiedlich, von „totale Scheiße" über „interessant, aber ich weiß nicht" bis „hervorragendes Debüt". Ähnlich wie bei unseren ersten Konzerten, wo etliche Leute mit unseren Stilbrüchen und Tempowechseln nichts anfangen wollten oder konnten. Auffällig war mir nur, daß die meisten ausländischen Kommentare und Reviews positiv waren, während es in der Heimat eher durchwachsen war. Aber war darunter z.B. auch ein Fall, wo jemand uns verissen hat, der vor allem deshalb einen dicken Hals hatte, weil wir statt seiner Band als Vorgruppe bei einer ziemlich bekannten Band gespielt hatten. Aber was soll's.
Was war das denn für eine Band, die sich da selber so wichtig nimmt?
Da möchte ich jetzt keine Namen nennen, da es so wichtig wiederum auch nicht ist. Nur soviel, es war eine Kritik im Plastic Bomb und das Auffällige war hierbei, daß es kurz vorher eine kleine Besprechung unserer Demokassette gab (um die wir übrigens gar nicht gebeten hatten), wo wir ziemlich euphorisch gelobt wurden. Aber egal, wir haben ja Meinungsfreiheit, wo jeder schreiben kann, was er will.

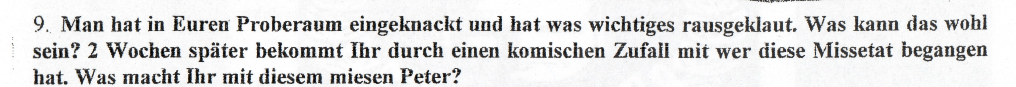
6. **Wie würdet Ihr die Art in von Musik mit eigenen Worten beschreiben?**
Selbstbezeichnung:
Also wenn ich vom aktuellen Livematerial ausgehe, würde ich sagen ... metalllastiger Oi!/Punk mit einigen Ska-Einflüssen. Das klingt allerdings ziemlich aufgeblasen.

7. **Da es sich nicht so anhört, als ob ihr gerade erst die ersten Instrumentenerfahrungen gemacht habt, in welchen Bands habt ihr vorher gezockt?**
Banderfahrungen:
Der Eindruck stimmt teilweise, Felix und ich hatten bereits längere Zeit in einer Hardcore-Combo gespielt, Gitarrist Simon hat zwar noch nicht in einer Band gespielt, aber dafür ein paar Übungsstunden genommen. Für Sascha und Norman ist es die erste Band.

8. **Mit welchen Hintergrund habt ihr das Lied „Smash the Shattles" geschrieben und wer hat da überhaupt den Einfluß auf die Texte?**
Smash the Shackles:
Was den Inhalt von „Smash the Shackles" und auch einigen anderen Liedern betrifft, geht es hier um die Beschreibung von negativen Eindrücken oder gewissen Ohmachtsgefühlen gegenüber bestimmten



Mechanismen und Ordnungsvorstellungen in der jetzigen Gesellschaft, gleichzeitig aber auch um die Willensbekundung, sich diesen geschriebenen und ungeschriebenen Regeln nicht zu unterwerfen, sein eigenes Lebenskonzept durchzuziehen und sich nicht durch irgendwelche abgefuckten Ideologien, end- und hirnlosen Medienterror oder den täglichen Kommerzwahn verbiegen zu lassen.
Die Texteideen stammen im wesentlichen von mir, manchmal von Felix, und werden vom Rest dann abgesegnet oder korrigiert.



9. Man hat in Euren Proberaum eingeknackt und hat was wichtiges rausgeklaut. Was kann das wohl sein? 2 Wochen später bekommt Ihr durch einen komischen Zufall mit wer diese Missetat begangen hat. Was macht Ihr mit diesem miesen Peter?

Miesepeter:
Tja, weiß ich jetzt auch nicht ... mir fallen da spontan drei Möglichkeiten ein: 1. Wir sagen: „Du, du, du ..." 2. Den Arsch versilbern 3. Hau den Lukas!

10. Ist es ein Vorurteil, daß die meisten Leute, die selber Musik machen, nur wenig Mucke zuhause im Schrank stehen haben? Gebt uns doch mal Eure liebsten 5 Alben an!
Lieblingsmucke:

Das ist gewiss ein Vorurteil, wenigstens was uns betrifft. Die besten Alben zu benennen ist nicht einfach, da diese logischerweise wechseln mit der Zeit. Aber ich nenne mal fünf Band-Favouriten: The Skoidats (Felix), Agnostic Front (Sascha), Aerobitch (Norman), Motörhead (Simon), The Exploited (Peter).

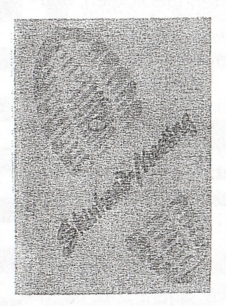
11. Was muss man machen um ‚so eine Stimme wie Euer Sänger sie hat, zu bekommen? Wieviel Flaschen Whisky und Schachteln Zigaretten sind da Pflicht am Tag?



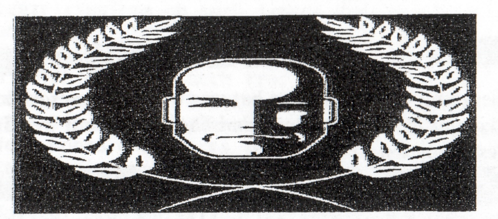
Sänger:
Normans Stimme wurde ausschließlich durch Mutter Natur versaut. Seine Röhre ist noch von Nikotin unbefleckt, aber – ganz im vegetarischen Verständnis – immer gut befeuchtet mit Korn und Gerstensäften.

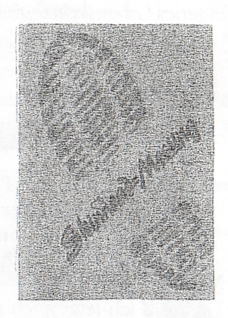
12. Habt Ihr noch was zu sagen? Dann aber raus damit!
Schlußwort:
Wir sind gerade dabei, einen Longplayer mit 13 Liedern aufzunehmen und hoffen, mit den Aufnahmen im November fertig zu sein. Ob die Scheibe noch einmal bei DSS rauskommt, ist allerdings noch nicht ganz klar.
Danke für's Interview und Cheers! Wer Bock auf weitere Informationen, die Single o.ä. hat, kann sich auch unsere HP unter WWW.DEVICE-POTSDAM.DE reinziehen.

Die SKINHEAD MEETING Redax antwortet:



Ahoi Ihr alten SKINheadER!!!





Hier also mal ein paar Fragen an Euch. Ihr seid übrigens das erste Zine im Stolz+Stil, wo mir ein paar Fragen zu einfallen. Also Zine-Zine Interview find ich nämlich eigentlich dämlich, aber das hier ist was anderes, weil's mich interessiert:

Wann kam denn die erste Ausgabe, die ich leider verpasst habe?
Unsere erste Ausgabe, die Ausgabe Blau erblickte im Februar 2002 das Licht der Skinheadszene. Und seit dem sind unsere mit Blödsinn gefüllten Schädel nicht mehr zu stoppen.

Wie kam es dazu ein Heft namens „SKiNHEADMEETING" zu erschaffen?
Wer hatte die Idee? Was steckt dahinter? Wer darf sich hier treffen? Jeder der 'ne Glatze hat? Von A(wie Anal-Verkehr-Skins) bis Z (wie Zecken-freundlich-Skin)? Oder jeder der nach Prüfung der Redax zugelassen wird?
Skinhead Meeting ist eigentlich das Kind von Findenix, der die einseitigen Zines satt hatte und immer gerne da ist wo es lustig ist. Wir alle hatten aber keine Lust mehr auf die einseitige Farbpalette und wollten jedem die Gelegenheit geben seine Meinung kund zu tun...von rot bis tiefbraun! Denn eigentlich haben doch alle Glatzen den Spaß an der Sache gemeinsam und wollen Feiern, Saufen, sich daneben benehmen und dabei jede Menge Spaß haben. Die Redax lässt fast alles zu was rechtlich in Ordnung ist...wir wollen keine Meinungsmacher sein sondern ein Meinungsforum! Von A wie „Am Morgen danach geht's mir immer furchtbar schlecht" bis Z wie „Zum Glück ist noch Bier da..."

Habt Ihr wirklich (wie einst im Vorwort erwähnt) viel Post von der „Arschwarm"-Fraktion bekommen?
Ja, die arschgefickten Suppenhühner dachten sie hätten endlich ein Zine gefunden, wo sie ihre Kontaktanzeigen los werden können und andere Po- Bereite finden. Aber Toleranz hin, Toleranz her...was zu viel ist, ist zuviel....also gründet euer eigenes Forum...Potreffen oder so!

Da man bei Euch nicht so recht durchblickt (mit Trinkfix, Laberfix und wie sie alle heissen mögen) wieviel Loite zählt Ihr zu den Machern oder Stammschreibern im Heft?
Also, das ist selbst für uns schwierig...wir sind eine feste Mannschaft von ca. 10 Leuten, die mehr oder weniger regelmäßig arbeiten. Dann haben wir noch unseren Comicschmierfinken, der uns mit Sören-Comics versorgt. Aber davon abgesehen, wollten wir ja das andere Leute schreiben und wir die Berichte nur reinsetzen, das klappt auch schon ganz gut, aber es kann gerne noch mehr werden. Aber an dieser Stelle muss ich auch noch mal einen Schleimfaden verlegen und allen Leuten danken, die uns regelmäßig mit Berichten versorgen!

Die Farben rot,grün,gelb und blau(?) liegen ja jetzt schon hinter Euch. Was macht Ihr wenn Ihr alle Farben durchhabt? Vielleicht Tarnfarben oder Schottenmuster?
Das nächste Heft wird wohl braun und das danach rot (damit sich keiner auf den Schlips getreten fühlt). Ausgabe 132454323 wird dann wohl grün, gelb, lila gepunktet sein oder so. Da haben wir alle wohl genug Phantasie...

Wer kommt eigentlich auf so genitale Sachen wie: „Oi! The Lappen" oder den „Suvivaltest"? Wieviel Promille (bitte auf eine Stelle nach dem Komma gerundet!) braucht man exakt dazu?
Also, unter 2,47195 Promille geht da gar nix! Ihr solltet mal bei heftigen Saufabenden ein Diktiergerät laufen lassen, dann habt ihr beim nächsten Redaxtreffen nur noch die Aufgabe all den gelaberten Schwachsinn aufzuschreiben...kein Problem....fünf Wodka und los geht der Blödsinn, das kommt ganz von alleine und wir haben dabei wahrscheinlich den meisten Spaß.

Wie war die Reaktion auf das Machwerk bisher? Aus dem letzten Vorwort war ja zu entnehmen, daß es auch Kunden geben muß(die am längeren Hebel sitzen), den das garnicht so gefällt was Ihr da so treibt. Sach mal ham die ´ne Macke?
Die Reaktionen waren bunt gemischt, von „ so ein elender Blödsinn, ihr wisst auch nicht wohin ihr gehört" bis „supergut". Vielen Leuten missfällt es halt, dass wir in keine Schublade rein passen, aber wir sind alle keine Skinheads geworden um es allen Recht zu machen und das ist auch nicht unser Ziel.

Ist das Euer erster Versuch den Pöbel zu unterhalten oder hat schon jemand vorher mal was in der Richtung gestartet? Also von dem einen Mädel was auch in jedem Heft abgelichtet ist, weiß ich auf jeden Fall, daß ich sie schonmal auf Punkroiber Konzerten auf der Bühne hab tanzen sehen.
Einer von uns hat früher an „Unsere Welt" mitgearbeitet und wollte dann aber lieber sein eigenes Ding machen. Ansonsten sind wir zwar alle keine Szeneneulinge, aber waren in Punkto Redaxarbeit sonst alle noch jungfräulich. Unsere tanzende Anja von der du sprichst ist unsere OI- Fraktion und ist fast auf jedem Konzert zu finden, egal ob Brutal Attack oder Broilers.

Was mir schon von der ersten Ausgabe (die ich in den Händen halten durfte) an ins Auge stach war die sagenhafte Qualität und Aufmachung vom Meeting. Geh ich Recht in der Annahme, daß es bestimmt einer von Euch mindestens bis zum Drucker geschafft hat und einer mit dem Kombuter sehr gut befreundet ist?
Wir haben einen Drucker und einen Werbedesigner in unsereren Reihen, die jedes mal bis kurz vor Druck über unserem Layout schwitzen.

Für ein „Skinhead Meeting" kommt SKA ganz schon kurz im Heft. Na gut wir haben auch nur einen geringen Anteil bei uns im Heft, aber wir heissen ja auch nicht „SM" Woran liegts? Seid ihr alles Ska-Muffel oder liegts an den nichteingesendeten Beiträge anderer?
Von Ska-Muffel kann eigentlich keine Rede sein, aber auf SkaKonzerten sind wir eigentlich nur sehr selten bis gar nicht anzutreffen. An dieser Stelle sind alle Ska Hörer angesprochen uns ihre Schreibekunst zu schicken. Frag nicht uns, warum wir nix drucken, frag die Leute die auf Ska Konzerte gehen... wir sind nur der Löffel, der in der Schüssel rührt!

Der Zeitabschnitt zwischen den letzten beiden Ausgaben war ja extrem kurz. Wollt ihr dieses Tempo beibehalten? Ist sicherlich auch damit abhängig wieviel Schreiberlinge und Schmierfinken ihren Arsch hochbekommen.
Wir wollen weiterhin einmal am Tag, äh,im Quartal unsere Ergüsse unters Volk bringen. Wenn wir nichts von außerhalb bekommen, müssen die Leute halt alle 3 Monate unser Geschreibsel lesen...aber bei dem Rhythmus bleiben wir, solange genug Bier da ist um uns zu aktivieren...

So! Danke für die Aufklärung. Wollt Ihr noch was sagen? Grüssen dürft ihr auch. Macht ruhig! Macht auf alle Fälle weiter so und weiter und weiter und..... bis zur Ausgabe Rosabraun
Ja Herrgott, warum fragst du nich nach WEIBER??? Wir haben natürlich die knackigstnen Mädels in und um die Redax (du müsstest die Rosi mal sehen)..Zur Zeit sitzen wir an einem Buch, das Ende 2003 erscheinen soll. Aber das könnt ihr ja auf unserer Internetseite:www.notnagel.net nachlesen.Dolles, dickes, Rumgeschleime geht an unseren Schmierfinken Gamma, Rockoi, Keinehaare und an alle die unsere bunten Heftchen unters Volk bringen und uns mit Berichten versorgen. Lieben Dank auch an V7 in Hamburg, der wohl schon den ganzen Norden „verskinheadmeetingt" hat. Ansonsten, achtet auf Konzerten auf die Leute mit den bunten Shirts und lauf schnell weg wenn ihr kein Heft haben wollt ansonsten laber ich euch gnadenlos die Taschen zu.

Skinheads und Spass dabei ?

Nein, manchmal macht es wirklich keinen Spass mehr als Glatze. Das einem so einiges unterstellt wird und manche Leute in vornerein schon wissen wollen was für ´n Sorte Mensch (vielleicht veilchenlila oder rosabraun?) man denn sei, nur weil man eben einen Crop und Boots trägt, daran hat man sich ja schon längst gewöhnt und kriegt das Ganze wenn überhaupt nur noch am Rande mit. So hab ich letztens mitbekommen, daß der Drummer von den ESA-Jungs als er ´ne Bude (sogar noch ´ne Stadtwohnung!) beziehen wollte doch freilich von mit den Worten empfangen wurde: „Für so einen wie sie gibt's keine Wohnungen!...außerdem bekommen sie doch des Nachts bestimmt öfters mal Besuch...das können wir den anderen Mietern nicht zumuten". -Einfach Klasse, daß alle Menschen gleich sind (wie es immer heuchlerisch gepredigt wird), nur Skinheads sind wahrscheinlich eine andere Sorte Mensch? Aber wie schon gesagt man ist ja schon einiges gewöhnt, aber das ist der Hammer!

Aber auch in der sogenannten Oi!-Szene (und nicht nur dort) scheint´s mir manchmal ein bisschen seltsam vorzugehen. Mal abgesehen von so manchen staatlich verordneten Verboten, die teilweise weiterreichen als man zu glauben vermag, gibt's doch auch hier: „The same police". Jedenfalls welche die sich so aufspielen. Da kann es schon mal vorkommen, daß auf´m Konzert der deutsche Gruß von Punks gezeigt wird, weil ist ja so ´ne tolle Provokation und keinen interessiert´s. Man stelle sich das gleiche nur ohne Haare vor, wie sieht´s dann aus? Keine Frage. Das gleiche gilt natürlich für diverse deutsche Stimmungsmusik. Jeder kennt´s und hört´s nur manchen wird's wie vor einem Gericht zur Last gelegt. Aber Punks ´n Skins (natürlich nur die Guten) must be united! Und ein guter Skin ist man für manche eben nur wenn man alle Texte von Lokalmatadoren auswendig kennt und sich ansonsten für nichts weiter interessiert als für´s Saufen und Ficken *(das alleine hilft natürlich auch nur kurzfristig, dann wird einem genau das vorgeworfen und wenn Du Dich nicht einreihst in ihre Rebellion, hast Du doch bestimmt was gegen sie, gehst wahrscheinlich auch heimlich zu NPD Kundgebungen...trallala.)* Da bin ich doch glatt für Einführung eines Oi-Führungszeugnisses. Und es findet sich bestimmt jemand, der sich dieser hoh(l)en Aufgabe gewachsen fühlt! Spätestens hier merkt man doch, daß die beiden Buchstaben O und I bei manchen falsch am Platze sind, wo sie nicht falscher sein könnten. Punk ist halt Arschlecken und Oi! is having a say and having a laught! →But SKINHEADS Ruhlen! *Who the fuck cars about that. Fist 'em down, that 's much more fun & skinhead style.*







---KRAWALLLOS---

Da der Robert in der letzten Ausgabe eine alte Geschichte um die KrawallBrüder wieder aufgerührt hat (ich glaube das wollte der gar nicht, sonst hätte er die Geschicht ja noch mit angehängt) und der Pascal mich daraufhin angerufen hat um mir die damalige Geschichte aus erster Hand zu erzählen und gebeten hat es nochmal im Heft kurz anklingen zu lassen, hier mal ne kurze Zusammenfassung des Ganzen:

Damals hieß es von allen Seiten:„ Die KrawallBrüder haben auf einem Konzert ihre Gage kassiert, haben nicht gespielt und sind einfach abgehauen„. Da mir der Pascal am Telefon die ganze Sache ausführlich erzählt ich sie hier nochmal in Kurzform wiedergeben: 4 Bands sollten spielen; neben KB, die Oigenz, Bierpöbel und nochwas. Die ganze Sache zog sich hin, bis endlich die erste Band zu spielen anfing. KrawallBrüder wollten nicht als letzte Band spielen, da sie noch einen Heimweg von über 450 km vor sich hatten; die Oigenz (nur ca. 50 km vom Konzertort weg wohnend) wollten ebenfalls auf gar keinen Fall als letzte Band spielen und ließen sich auch nicht überreden. Schließlich einigte man sich doch noch darauf, dass die Oigenz nur eine dreiviertel Stunde spielen sollten und dann KB. Oigenz fingen dann gegen 1.00 Uhr an zu spielen. Da sie um 2.30 Uhr immer noch nicht fertig waren ham die KrawallBrüder dann die Kohle kassiert und sind um 3.00 Uhr abgehauen, während die Oigenz immer noch auf der Bühne standen und am spielen waren.

Wer kann es den KrawallBrüdern verübeln?

"'Was ist eine „Grauzone" ???'"

Diese Frage stellt sich mir zwangsläufig, da dieser Ausdruck in manchen Kreisen so seine Runde dreht. Wie z. B. eine Grau-Zonen-Band Was soll das sein? Wenn eine Band aus 2 weissen und 2 schwarzen Männlein besteht, hat man dann eine „Grauzonenband" geschaffen? Ach so, vielleicht müssen alle 4 noch zusammen aus der Zone kommen, um das Wortspiel zu komplettieren? Die 2 schwarzen Männlein vielleicht als Überbleibsel der Gastarbeiter aus Kuba. Kombiniere, kombiniere: Eine 2-Tone Band (schwarz- weiß = grau) , die Zonen-Ska spielt. Garnicht schlecht wie einfach man dahinter kommt. Das ist ja einfacher als gedacht. Man muß halt nur mal seinen Schädel ein wenig anstrengen.

KRAWALL BRÜDER!

Sollten ja eigentlich nur ein paar Fragen zur neuen Platte werden, die Ro stellen wollte. Ist wohl doch etwas mehr geworden.

O. Ihr habt einen sehr eigenen Stil. Liegt's nun am Gesang oder an der Gitarre? Und den führt Ihr auf eure Großen konsequent fort.- Alle Achtung, nicht mehr viele Bands sind sich heute noch selbst so treu.



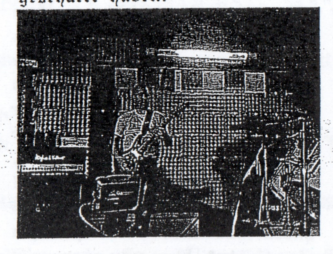
Ro: Keine Lust an Veränderungen?

Pascal: Na was heißt da keine Lust an Veränderungen. Ich finde daß sich die Musik der KrawallBrüder von '92 bis heute doch sehr verändert hat, was wie Du schon richtig sagst wohl auch an den vielen Wechseln der Gitarrenbesatzung liegt. Richtig was getan hat sich rein von der Gitarre her eigentlich erst was, als der Kelle damals eingestiegen ist, der dann auf dem zweiten Demo und auch auf der Single schon für eine gewaltige Steigerung gesorgt hat. Die Texte so wie den Rest der Musik habe bis jetzt noch immer ich gemacht und auch da hat sich einiges getan. Nachdem wir uns '98 aufgelöst hatten war es bei der Wiedergründung der KB mit zwei neuen Mitgliedern Marius, Bass und Markus, Schlagzeug nun an mir Gitarre zu spielen, was den Sound wiederum ein wenig härter gemacht hat, wie ich finde. Des weiteren ist es nun für mich auch leichter geworden die Gitarre in die übrige Musik besser einzufassen, da ich ja jetzt selbst der Gitarrist bin und das macht schon was aus. Meiner Ansicht nach ham wir also von der Single und den Samplerbeiträgen aus ne hundertprozentige Steigerung vollzogen. Und mehr kann man glaub ich nicht verändern, daß man auch noch glaubhaft bleibt und das repräsentiert, was hinter den KrawallBrüdern und deren Texten steckt.



Ro: Einflüsse/ Erklärungen für das Phänomen (...siehe O.)?

Pascal: Wie schon gesagt bin ich seit jeher für Texte und Musik zuständig und da ist es doch klar, daß jedes Lied dem gleichen Einfluß unterliegt und nen bestimmten Stil mit sich bringt. Natürlich gibt es deshalb auch einige Parallelen im Aufbau der Lieder. Vielleicht liegts auch daran, daß immer der gleiche singt, keine Ahnung! Das wichtigste für uns ist es kraftvolle Musik zu machen, die sowohl textlich auf den Punkt bringt, was gesagt werden soll als daß sie dieses auch noch musikalisch untermalt und ich glaube, daß wir das bis jetzt immer noch geschafft haben.



Ro: Mir scheint es als gehe allgemein eine neue Generation von Onkelzfans an den Start. Seit den Troopers ist das auch im Oi!-Punk-Sektor (verfluchte Sektiererei...aber treffend zur groben Orientierung) salonfähig, oder tue ich euch hiermit Unrecht?

Pascal: Hm da kann ich jetzt nicht so viel zu sagen, weil das ganz und gar nicht meine Meinung ist. Den Vergleich mit den Onkelz bekommen wir zwar oft an den Kopf geworfen nur warum kann mir dann nie jemand sagen. Liegt das jetzt an den Soli oder daran, daß auch bei uns nicht nur einfache Texte vorherrschen? Ich kann mit diesem Vergleich nichts anfangen, unsere Musik ist wesentlich schneller als das was die Onkelz normalerweise anschlagen und außerdem finde ich uns wesentlich Opunkiger0, da fällt mir jetzt kein besseres Wort für ein, vielleicht rotziger. Würde jetzt mal jemand kommen und sagen: Eure Single erinnert irgendwie an das erste Onkelz Demo würde ich sagen O.k., aber von da an trennen sich unsere Wege zumindest vom musikalischen Vergleich...

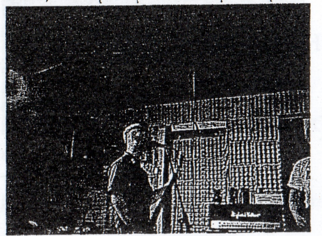
Marius: Also da kann ich nur zu sagen, dass ich da keine große Parallele zwischen Onkelz und uns ziehen kann. Wir haben eigentlich viel mehr Rock'n Roll in unserer Musik, wobei Onkelz meiner Meinung nach mehr Metal in ihrer Mucke haben.



Ro: Im Allgemeinen gilt ja das Vorurteil: Euch (in der westlichen Besatzungszone) geht

es einfach zu gut für wütend-böse Oi!-Musik. Das trifft aber nicht auf KB zu. Woher kommt eure Wut?

Pascal: Meiner Ansicht nach sind Wut und Glück die einzigen Gründe Musik zu machen, wenn die Wut raus ist kommt auch keine gute Musik mehr zustande, was man am Beispiel der Onkelz wohl auch sehen kann, hör dir nur mal die drei letzten Alben an, das ist doch totale Scheiße! Woher unsere Wut kommt? Bei mir zumindest kommt sie meist aus maßloser Enttäuschung über „Freunde“, die dann doch nicht so sind wie man sie kennengelernt hat, deshalb spielt das Thema Freundschaft auch eine große Rolle in den KB Texten. Weiterhin hab ich ständig Grund wütend zu sein, weil mir fast alles auf den Arsch geht und ich sowieso 99% aller Leute die ich so treffe schon hasse ohne mit ihnen geredet zu haben. Das ganze Spiesserpack und Discovolk und die ganzen Typen die immer schön biegsam durchs Leben gehen nur um nicht anzuecken. Außerdem geht es uns nun auch nicht so toll hier , klar Arbeitslosigkeit und soziale Probleme gibt's bei Euch mehr, aber hier wirst Du doch auch ständig wieder neu angeschissen von den großen Herrn. Und im Alltag bist Du sowieso nur ein Vollidiot, aber dazu brauch ich ja wohl nichts mehr schreiben, vor allem weil ich meinen Weg selbst gewählt hab. Wenn das nicht genug Gründe für Wut sind, weiß ich es auch nicht.



Ro: Machen wir ein Manowar T-Shirt auf der 7inch zum Thema. Scheiß auf Szenegrenzen- Start Heldenverehrung! (ein paar Worte zu Manowar)

Pascal: Na von Manowar hab ich selber leider nicht so viel Ahnung und auch nur eine Platte. Der Kelle war damals und ist auch heute noch ein Fan dieser Combo sowie auch anderer zahlreicher Heavy-Gruppen. Das ist ja auch zum Teil ein Grund dafür, daß er damals bei KB ausgestiegen ist. Und sonst kann man sich Manowar gut anhören, würden die deutsch singen wären sie hier wohl als Nazigruppe verschrieen, hehe...



Ro: Ich hab da auch was (auf der LP) von wegen Skins & Punks ... blabla rausgehört. Warum verleugnen alle aber immer ihre Berührungspunkte mit der Metallszene?

Pascal: Das hat ja nichts mit verleugnen zu tun, sondern ist bei uns eher ungewöhnlich, daß Punks und Skins mit Heavies rumhängen. Der Kelle zum Beispiel ist zwar ein guter Freund von mir, will aber mit unserer Szene nichts zu tun haben, warum sollte ich also von einem größeren Zusammenhalt singen, als dem der möglich ist? Das Zusammenleben mehrerer Subkulturen ist hier bei uns wohl nur bedingt möglich. Ne positive Erfahrung ham wir damit in Doberschütz gemacht, wo son paar Heavytypen n Oi! Konzert auf die Beine gestellt haben und man wirklich sehen konnte, daß die auch zusammen ihren Spaß ham können. Und nicht so wie hier vielleicht mal ein Heavy bei zwanzig Skins mit abhängt. Da kann ich nur nochmal den Osten hochheben, weil die Leute da einfach unverkrampfter sind als wir hier. Grüße von hier an Thomas, Heinrichs, Eni und Utgard: „Vergeßt das Begrüßungsgeld nich und bringt Bananen mit!“ Auf die nächste Party.



Ro: Solche Freunde hat doch jeder(...oder?) und die sind ja auch weniger verkrampft.

Pascal: Na die Frage hab ich ja schon irgendwie vorhin mitbeantwortet.

Ro: Sind HC-ler Punks (...na wohl eher nicht)?

Pascal: Nee wohl kaum, aber das ist wohl eher ne Frage für unseren Punker. Aber nur ums mal festzuhalten: HC-ler sind auch keine Skins. Auch wenns manche gerne wären.

Marius: Das glaub ich nicht! Ich hab nix gegen Hardcorer und auch nix gegen Hardcore, ich hör die Mucke ja selbst, ab und zu. Aber meiner Meinung nach ist es etwas unglaubwürdig, wenn mir jemand mit Turnschuhen und breiten Hosen watt von Punkrock erzählen will. Bin da leider sehr intolerant. Punkrock und Hardcore sind meiner Meinung nach zwei ganz unterschiedliche Lebens- und Musikstile, wobei Hardcore wohl aus Punkrock entstanden ist, aber mehr auch nicht.

KrawallBrüder

Saarland

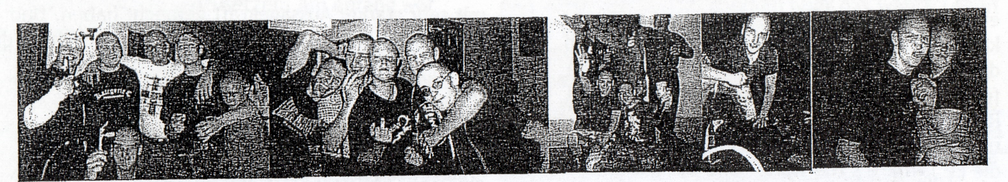
...Die Antwort auf ihren Hohn ist Aufruhr und Rebellion. Hier herrscht überall verschärfter Krawall...

Ro: Ein paar Worte zum New-Wave-of-Kiddie-Punk-Skater-Scum?
Pascal: Schrott, was mir da auf MTV entgegendröhnt ist ja wohl Scheiße, kann man das verbieten? Au, und noch ein Grund für meine Wut, Danke!
Marius: Also da muss man ja wohl wirklich garnix zu sagen.

Ro: Manche soll'n ja auch Discogänger zu ihren Freunden zählen. ...gut jetzt (Intoleranz rules o.k.- aber eure Meinung ist gefragt.)
Pascal: Hab leider keine Discogänger in meinem Freundeskreis und das ist auch verdammt noch mal richtig so.
Marius: Also, ich hab nen sehr guten Froind (seit 7 Jahren), der solche □Kulturangebote□ wahrnimmt. Der kann aber eigentlich denken, und iss kein Technospongo oder so, weiß auch nich watt der auf Discos zu suchen hat.

Ro: Was noch zu sagen bleibt.
KB: Danke schonmal für das Kurzinterview und die Richtigstellung. Ich sehe uns bis heute noch im Recht wegen Rottweil und kann nur allen anderen Bands raten sich nicht verarschen zu lassen, dafür habt ihr schon zuviel Streß mit der Band selber. Ansonsten Grüße an Euch vom S&S, an Markus vom Bezirk7 und an den geliebten Willi aus Dinslaken.
Marius: Kann mich da nur anschließen.

Richtigstellung? ... Genau es geht um die bösen Gerüchte, auf welche wir in unserem BBR Interview im letzten Heft Bezug genommen haben... von wegen Gage abfassen, nicht spielen und die anderen im Regen stehen lassen... die Wirklichkeit sah wohl auch etwas anders aus und den Rockstar haben da wohl auch andere raushängen lassen... Was soll's das Ganze ist auch schon wieder ewig her. Wen's interessiert, der frage am besten die Beteiligten. Ro



WACKELKONTAKT/B, TOXPACK/B, TRABIREITER/EF Erfurt/Unikum.

Oh ja, nettes Zusammentreffen mit Landsleuten und mit unseren Kings hofhalten, keine Frage wo wir dieses Wochenende zu finden waren. Bratwürste, Bier und Rock'n'Roll. Naja, damit unsere Freude nicht allzu große Purzelbäume schlägt, waren ja noch etwas Berliner Pöbel eingeladen und auch ansonsten war die Mischung im Publikum recht heftig. Holla! Punkrocker, abgerissene Gestalten, Skinheads, Hools, Reichendroller, Kirmesschläger und sonstige Prollköppe und Assis. Trotzdem blieb alles friedlich, vielleicht auch weil das Bier so schweineteuer war.

WACKELKONTAKT legten als erste los. Eine Menge Leute allen Alters standen da auf der Bühne, haben die etwa mit Ihren Sozialarbeitern zusammengespielt. Egal es waren sehr eingängige Melodeien, 2 Gitarren, 2 Sänger wobei mir der 2. Sänger besser gefallen hat, nun der andere kleine Brüllzwerg machte einen auf Olga (Scheuerlappenperücke, Riesenbrille u.ä. sind wohl auch nicht jedem sein Ding) aber sein Gegröhle war mir doch etwas heftig. Alles in allem waren sie aber eine sehr positive Überraschung so als Punkband.

Mit **TOXPACK** stand dann der alte Bierpatriotensänger + dem 1.Gitarristen der Vorband auf der Bühne. (hatte ich doch beim Soundcheck richtig gesehen). Ich hatte eigentlich mit ruppigerer, druckvollerer Musik gerechnet, mit etwas HC vielleicht... Gab's aber nicht, war eigentlich genauso langweilig wie die 3 Bierpatrioten LP. Keine Schlager, kein Gebolze und dann dieser Punkrockstar an der Gitarre, der sich penetrant in den Vordergrund spielen mußte und so den Sänger etwas dumm dastehen gelassen hat. Dessen Talent kam so leider nicht richtig zur Geltung, die Songs waren einfach zu langsam, verspielt, das paßt irgendwie nicht so richtig. Gegen Ende wechselten sich die Gitarristen von WK an der Klampfe ab. der Stil wurde jetzt etwas ruppiger/unbeholfen Richtung oi!core. Meine Aufmerksamkeit war geweckt aber da sie sich in Folge nur noch verzockten, war dieser Lichtstreif nur von sehr kurzer Dauer. Schade.

TRABIREITER Ja jetzt kamen die Kings. Sie ließen sich ein bißchen bitten (Rockstars dürfen das) zogen sich dann aber doch noch um. Wir haben uns Liebenswürdigkeiten zugerufen, wie sich Thüringer halt so ihre Zuneigung zeigen. Haben wir einen Spaß gehabt. HeyJo rockte gut einen hin (super Livestimme) Durschti bepöbelte das Auditorium, daß wirklich etwas mehr hätte mitgehen können. Der Pogo war aber wirklich heftig, es waren mal wieder einige Dimheads mit am Start, die das wohl alles sehr persönlich genommen haben. Habe eigentlich darauf gewartet, daß die sich irgendwann in die nichtvorhandenen Haare kriegen. Nun ich hab mich dann doch eher aufs Zuschauen verlegt (wirklich nicht meine Gewichtsklasse). Top und Achim sind auf jeden Fall noch gut durch den Saal gerockt, der ein oder andere fiel hin, rutschte durch den Saal oder fiel in irgendwelche Scherben... es war einfach köstlich. Leider spielt jetzt wieder der frühere Bassist mit den Reitern und so war ihr Set doch sehr begrenzt (dabei können wir doch wirklich alle Lieder mitsingen).
Die Kings sind die Kings, wir Thüringer können uns prächtig daneben benehmen...Das ist unser Stil und darauf sind wir Stolz!

BANDWORM
RECORDS

BANDWORM-Records, Schellheimerplatz 8, D-39108 Magdeburg
Tel: 0391-5433478, Fax: 0391-7447579, bandworm@oi-punk.de, www.oi-punk.de

Clockwork Crew

BW 19: Clockwork Crew - Rough enough CD, 14 Songs, 35:22 min

Musikstil: traditioneller engl. PunkRock/ Oi!

Bandgeschichte

Die Clockwork Crew wurde 1996 in Norrköping (Schweden) gegründet. Kurze Zeit später wurde das erste Demo „Unite" aufgenommen und die Band wußte welchen Weg sie gehen wollte. Nach einiger Zeit des Probens und einiger Konzerte kam das Jahr 1998, in dem die erste EP für ein deutsches Label aufgenommen wurde. Danach folgten Tonträger auf dem schwedischen Label Rough Trade, u.a. ihr erstes Album „What's about us". Auf BANDWORM-Records erschien dann 2002 die EP „Where's the war?!" und das aktuelle Album „Rough enough". Zur Promotion für „Rough enough" wurde in Schweden eine limitierte 7" mit dem Namen „Clockwork Army" veröffentlicht. Man merk, dass Clockwork Crew bisher immer ihren eigenen Weg gegangen sind, jedoch ihren Stil ständig verbessert haben. Sie in eine Schublade zu stecken wird ihnen eigentlich nicht gerecht. Sie benutzen die musikalischen Wurzeln alter englischer Bands, wie Sham 69, die aus simplen PunkRock, Songs mit sehr starker Aussagekraft gemacht haben. Und schaffen es dabei eine eigene Richtung zu gehen, die bisher noch niemand gegangen ist.
Hört es euch an und entscheidet selbst!

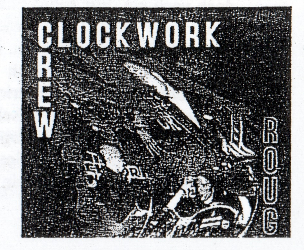
Discografy:

„Unite!" - Cassette, DIY 1996
„The United Skins E.P." - 7", V.O.Y. Records 1998
„....You Are Invited!" - 7", Rough Trade 1998
Sampler „Screams from the gutter" 1998
„The Clockwork Anthology" - CD, Rough Trade 2000
„What About Us" - CD, Rough Trade 2000
„Where´s The War?!" - 7", Bandworm Records 2002
„Clockwork Army" - 7", Shockwaves Prod. 2002
„Rough Enough" - CD, Bandworm Records 2002
Sampler „Brewed in Sweden Vol.2" 2002



Current line up:

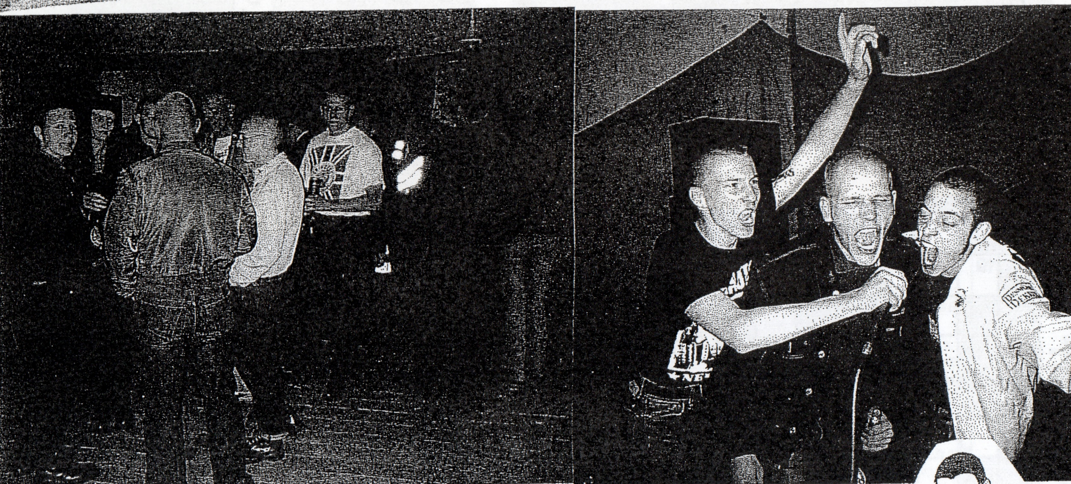
Peter Aspegren: Vocals
Dennis Wilson: Guit./Bass
Kalle Stiwne: Bass
Christian Lagerstrom: Drums



Der Wochenend Gig off´m Dorf: Im September 2002

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten (da man sich ja auf manche Pupsies so prima verlassen kann!) kam es dann doch noch soweit, daß die Weimarer SPY KIDS wieder einmal zu nem Auftritt zugelassen worden. Da sie ,wie eigentlich immer wieder mal übergeil drauf waren, ein paar Lieder zu rocken und zu zocken (ein Schelm wer dabei böses denkt!) war die Laune schon im Vorraus saugut. Der Party bzw. Konzertraum war ´ne große Garage wo aber locker auch 2 Transporter oder fast ein W50 reingepasst hätten. Also reichlich Platz für die ca. 25 Loite die den Weg zur Geburtstagsfeier gefunden haben. Was ja auch nicht unbedingt schwer ist bei einem Nest mit 200 Einwohnern. Man fährt einmal hindurch und da ist man. Nicht wie in z.B. in Chemnitz, wo man über ne Stunde rumgurkt um sich dann depremiert von Eingeborenen aus der Pampa abholen lassen muß. Dorfglatzen ruhlen also O.K! „Garagenterror", die Gastgeber machten also den Anfang und rockten ihre Garage. Einfacher Punk-Oi! mit leichten Onkelz Anleihen,so würde ich den Sound mal im groben Beschreiben. Ein zwei Mitgröhler waren auch dabei und zum Einstieg wars allemal gut. Dann die Weimar-Kids aus der Working Class. Tja wie solls anders sein? Wie immer klasse Sound(bringt endlich mal was auf Tonträger,ihr Rockstars!), gute Stimmung und neue Lieder die auch sofort ins Ohr gingen. Beim alten Punkroiber Cover„Skinheads ziehen laut durch Leben" wollte der alte Sack von Sänger wohl mal testen ob ich schon aus dem Stimmbruch raus bin und machte mich ungewollt zum Sängerknaben. Tja selbst schuld sag ich da nur,es sind ja Eure Ohren. Da ich mal wieder der Fahrerarsch war gings dann auch wieder nüchtern aber ohne Ernüchterung zurück in die Stadt wo immer die Sonne scheint. Achso noch eins: Es ist Winter in der BRD!

Grüsse noch an die Gastgeber um „Garagenterror" und nach Suhl, an Siefert, König und Wölfis, die wegen den Angus,dem Gärtner, Schmottie und Koppelino angereist sind. Ich hoffe es hat sich gelohnt und „Frontgedanken" gibt's beim Nächstenmal, lieber Denny,ge!

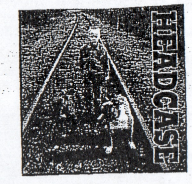


Mucke! Mucke! & Mucke!



HEADCASE –„Coming Home"-CD (Pure Impact)

Schon ältere Scheibe der belgischen Skinheadband, jedoch noch zu bekommen. Und das lohnt sich auch allemal, denn fast jeder Song ist auch ein Kracher. Geht ein wenig in Richtung der Landsmänner von „The Pride", nur wie ich finde ein Tacken härter. Sollte man sich schon gönnen, diese völlig untergegangene CD, mit dem schmucken Cover!!! –Oi! Oi! Headcase, get your hair cut!-



HEL-„Bloodspar" –CD

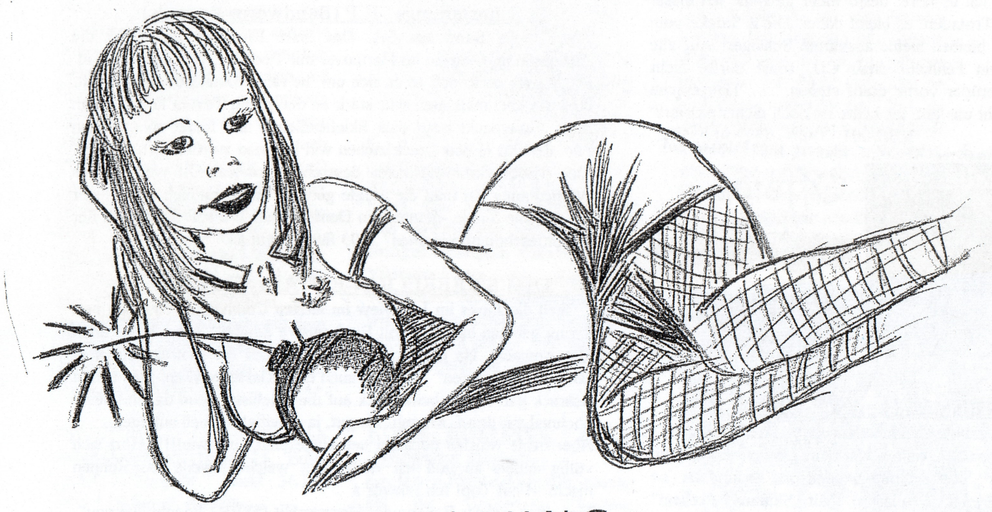
Hat mich deren Erste voll und ganz in seinen Bann ziehen können, so verlieren HEL auf ganzer Linie mit dieser CD bei mir. Irgendwie ziemlich metallisch und ein Schlagzeug, das ohne Power, fast wie ein elektronisches, rumnervt. Da können auch die versüßten Stimmen der beider Walküren nix mehr ausrichten. Nix für meine Ohren! –Aus-

KROIZ UND QUER

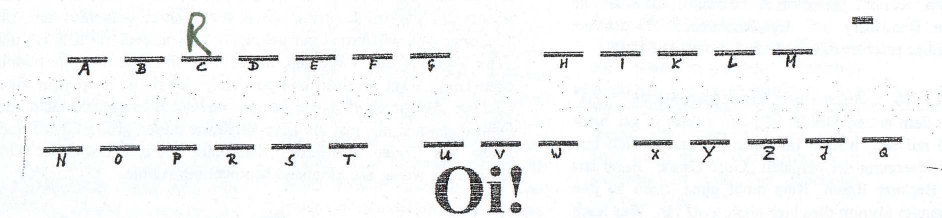
HO-HO-HO CHIMIHN!

Es ist vollbracht! Hier also unser erstes Kroizworträtsel, das seine Spuren inform von grauen Haare hinterlassen hat. Da musste ich doch gleich erstmal wieder die Schermaschine sausen lassen, damit ´s nicht so dolle auffällt. Mal sehen, ob´s Euch ähnlich ergeht. Falls hier keine richtige Lösung ankommen sollte, denk ich mir das jedenfalls so. Zu gewinnen gibt's natürlich auch was und zwar: 3-mal das noie SPY KIDS Demotape+eine kleine Überraschung von uns dazu. Na wenn das nix ist. Falls Euch das ein oder andere blödsinnig oder zu schwierig erscheint, lasst es uns ebenfalls wissen. Gehabt Euch wohl...

1. He´s the King of the Skins (Vorname) , **2.** ...!, **3.** Man kann auch das was Du gerade liest dafür nehmen. (damit wischt man sich den Arsch ab) , **4.** Oi! the ... (junger, frecher Bengel) , **5.** Ein offene Luft Konzert (in änglisch), **6.** Lecker Getränk mit 38 Umdrehungen, **7.** Einer von den Zippelbrüdern ist ein ... **8.** Good old ... (erste Kampfzone Single wurde da gemacht) **9.** Saufen, Ficken ... (Aua!), **10.** Ausruf bei Dummheit die sogar Wehtut , **11.** Der Engländer sagt Fuck You, **12.** Wenn die Uhr abgelaufen ist, knallts (auch Lied von Blitz), deutsches Wort, **13.** So könnte man den Pogo manchmal auch bezeichnen , **14.** Die kommen alle aus dem selben Land, **15.** Wenn Du einen beschissenen Namen hast...(Einzahl), **16.** Neues Projekt von Bootboy Brandy Bremen, **17.** Tätigkeit zu „Selbst ist der Mann" (hier als Mich ‚selbst, Form), **18.** Weibliches Schwein, kackfarbig angemahlt , **19.** Wird oft als Schimpfwort verwendet, man kann auch Rosette dazu sagen, **20.** 1,2,3,4-I .... you! (2 engl. Wörter), **21.** Kind aus der ...? , **22.** CBCB´s Alt (Pop) Punkdame **23.** Abkürzung für: Im Suff tat die Inge einmal Pisse ufflecke, **24.** Anders für Pi Pi machen, **25.** Ende, Schluss... **26.** Einer von den Doofen (Vorname), **27.** Umgangssprachlich Skinhead (deutsch) **28.** Italienisch Nummer, **29.** Ein Ossi ist kein Wessi, also ist ein Wessi ...., **30.** So heisst auf englisch „Unter uns", **31.** Bekannte Firma, die Rundfunkgeräte u.a. herstellt, **32.** Kurzname für einen der Gebrüder Walz (Vorname), **33.** Kultband aus Engelland- Cock......., **34.** Abkürzung für: Altes Mädel Lässt Ooch Carsten Heute Eindringen, **35.** Weibliches Schwein, blutfarben angemahlt, **36.** Grossmeister von Dim-Records, **37.** Die sollte man immer auf Spannung halten...Boots & ......, **38.** Up with the .... (Liedchen von Judge Dread), **39.** Basser der Spy Kids (auch Teil eines Gürtels) **40.** Der Baul soll einer sein, **41.** Hat man eigentlich immer an den Füssen, I will die with my ..... on, **42.** Skinheads Parole ....., **43.** Möh, möh, möh... (eins alleine) , **44.** Anderes Wort für Spielen



L-Ö-S-U-N-G:



Oi!

K+G = MUCKE

Krawallbrüder „Die Fäuste hoch" - CD

Eins vorneweg: Das Teil gibt's auch noch als Vinylversion auf Scumfuck Mucke. Die CD Version ist aber äußerst lecker aufgemacht, da lohnt es sich mal wieder eine Silberscheibe zuzulegen. Da war ich ja schon gespannt drauf, auf noies Material aus dem kleinsten Bundesland unserer Republik. Schließlich war ich hin und weg von den 2 Sahnestückchen auf dem „Party Pogo & Promille" Sampler. Nach dem ersten Reinhören musste ich allerdings feststellen, daß die 10 noien Lieder nicht ganz mit meinen hohen Erwartungen übereinkommen. Hier fehlen irgendwie die Hits, denn bis auf „Gekreuzigt" und „Saarland" fällt mir auf Anhieb gerade keiner ein. Also nochmal in Ruhe reinziehen das Teil. Und nochmal... und siehe da kommen die Texte mit ins Spiel. Und die muß ich jetzt doch immer wieder mitsingen. So langsam hab ich mich auch an den ziemlich (wie ich finde) überproduzierten Sound gewöhnt, ich glaub das war auch mein Problem beim ersten Reinhören. Je öfter ich es höre, desto mehr gewinne ich dieser CD ab. Trotzdem es bleibt dabei. Die 2 Stücke vom Sampler bleiben meine absoluten Schlager! Auf alle Fälle kein Fehlkauf diese CD, sonst dürfte nicht Krawallbrüder vorne drauf stehen. ......"Hauptsache ist es geht uns gut, bis heute ist noch nichts passiert" !!! KBR 001 Fazit nach 6x Hören: KB-are back-mit'n Knall... Massig Hits! Weiter so!





Offside „The Kick-Off" - LP

14-mal rauher Skinheadsound, räudiger geht's wirklich nicht. Skinheadband aus Holland kommend, über das „Skinheadlife" singend und ab und zu 'ne „Hymne" gucken zu lassen. Mit „Skinhead Anthem" und „I don't give a fuck" ist ihnen das jedenfalls gelungen. Der Gesang ist schön hart und gesellt sich klasse zur wütenden Musik. Für den ein oder anderen mag die ganze Scheibe gar zu eintönig sein, aber ich möchte das Teil in meinen Schrank niemals mehr missen. Kommt leider ohne Textblatt, dafür ist 'ne kurze Bandstory auf der Rückseite. CD ist bei Norddisc erschienen und diese LP hier: DIM 104

OXO 86 „Bernauer Bierchansongs" -LP

Nach dem ersten Streich ließ der zweite ja gar nicht lange auf sich warten und hier präsentiert sich nun die Fortsetzung der genialen „Gute Laune" Band aus dem Berliner Raum. Naja nicht ganz, denn an den Vorgänger kommt dies hier nicht ganz ran. Was auch nicht unbedingt zu erwarten war, da bei der „Heut trinken wir" ja wirklich ein Knaller den nächsten gejagt hat und an genitalen Einfällen eigentlich nicht zu überbieten war. So sind Lieder wie „Auto vom Schiri" oder „Hautausschlag" und vorallem „Mal wieder" schon hart an der Grenze zu -Assis ohne Niveau-. Und davon gibt's schon zu viele.
Dafür sind „Lauschangriff" und „Bombenalarm" herrlich, köstlich und alleine diese beiden Lieder rechtfertigen völlig den Kauf dieses Tonträgers. Insgesamt mal wieder klasse gespielte Gitarrenläufe, geschmückt mit dem Trompeteneinsatz und der Herrlichkeit dieser rauhen Stimme. Auch wieder vertreten ist ein super aufgemachtes Textblatt und schön anzusehenden Cover. Auf Scumfuck Mucke halt!

Steelcapped Strength „Natural born Outlaws" -LP / CD

Nach der letzten (für mich) etwas enttäuschenden LP der Schweden wollte ich mir eigentlich den Kauf dieser neuen Platte sparen. Naja, neugierig geworden durch diverse Vorankündigungen hab ich's dann doch gewagt und nicht bereut. Es geht wirklich wieder schön einfach zu und etwas in Richtung der genialen „Sons of Glory". Und je öfter ich das Teil höre, um so weniger kann ich sagen, welche mir von beiden mir besser gefällt. Die absoluten Oberknallersongs sind hier auf jeden Fall: „Skinhead Girls","Still Alive"+"Stick Together" . Aber auch die anderen wirken extrem aufs Gemüt allein schon durch Bissons Stimme. Hier kann man gar nichts falsch machen. LP kommt mit Texten als CD-Heftbeilage! DIM 107

Schusterjungs -E.P (Bandworm-Records)

Aha , neue Band aus SA. Das erste Bienchen gibt's für die Aufmachung. Glänzendes Hartcover mit Textblatt, sehr ansprechend. Das zweite dafür daß es es sich um 'ne reine Skinheadband handelt. Und das hört man auch sehr stark an den guten Texten heraus. Man singt gutverpackt rund ums Skinheadleben und findet so manchen Film der uns in den Dreck ziehen will genauso zum Kotzen wie ich. Eine frische Brise mit guten deutschen Skinhead-Oi! weht durchs Wohnzimmer hat man die Single gerade laufen. Endlich mal wieder 'ne astreine Single -gemacht in Deutschland! Wo soll denn auch der Ast bitteschön herkommen? 2003 fängt ja gut an

DIM'S REBELLION-E.P (Amty Rec.-Sweden)

Weil die Jungs im Interview im letzten Combatzine einen so nett darum gebeten haben: „Holt Euch unsere Single!", hab ich das doch glatt gemacht. Na gut nicht ganz. Mir haben die Beiträge auf dem „Brewed in Sweden" Sampler auch echt Klasse gefallen. Den ersten Schreck gab's dann beim Blick auf die Titelliste, denn da sind beide nochmal mit drauf. Mmmh... ja gut, ja scheiße! Schnell auflegen.... Aber beide wurden nochmal neu eingespielt, und wie!!!!! Hört sich völlig anders an und ich weiß nicht welche jeweils das Rennen macht. -Echt Top! Ich schwör's .
Und dann auf der B-Seite der HammerHit (88)!!!-„People like you", mit Saxofon! Einfach genial. Das Teil ruuuuhlt ohne Ende! Ebenso übrigens das Cover, aber überzoigt Oich selbst...

Evil Conduct-„An eye for an eye"-LP (Knockout)

Ja! Ja! Ja! Die „Altmeister" des traditionellen Skinhead Oi! sind wieder da! Machen da weiter wo es vor 2 Jahren aufgehört hat. Alle 12 Songs sind wiedermal gut gelungen, hervorheben möchte ich mal „The Voice of Oi!" - We hate the boys in blue, we hate the middle class-Don't want no dead end yob, they can shove it up your arse! Und bei „Skinheadgirl" bleibt bei mir 'ne leichte Gänsehaut nicht aus. Fehlt eigentlich nur mal ein Live Erlebniss dieser großartigen Band. Allein das Cover rechtfertigt den Kauf dieses Tonträgers. Das erinnert ein wenig ans Skinhead Moonstomp Album.

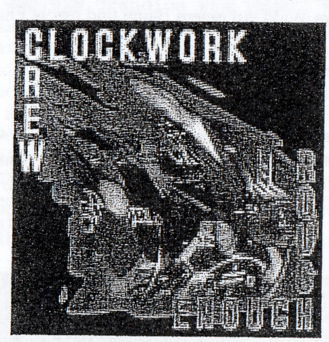
RO'S MUSIKKRITIKEN

CRASHED OUT back for more MCD/10" Ach die gibt's auch noch? Nach 2 beachtenswerten Frühwerken und einer langen Schaffenspause melden sich die Wrightbrüder mit alten Männern als Verstärkung zurück (Upstarts).Mußte ich mir unbedingt kaufen, bin aber enttäuscht. Die wütende Mischung aus traditionellem Skinhead Oi!, in jugendlich modernem Klanggewand, mit einer überzeugenden bösen (RAC) Stimme hat Kraft verloren, der runde Sound durch zu viele Experimente zerflockt. Schade, nur bei den beiden Liveliedern (als Bonus: je ein olles von CO + AU) überzeugen sie durch alte Tugenden. Nun das ist wohl der Fluch moderner Aufnahmetechnik und technischer Weiterentwicklung der Musiker. Ro



DAILY TERROR Lebenswut Cd WhiteLine Meine ollen Punkfavoriten mit 'ner großen neuen. Musikalisch gewohnt gute rockige Songs, durchdachte Texte und dieses einmalige Mitgröhl & -schunkelfaktor, der diese Band schon immer ausgezeichnet hat. Aber wie immer wenn ich schon so anfange gibt es auch was zu nöhlen. Die Stimme von Punkzombie Pedder war ja schon immer gewöhnungsbedürftig aber nun klingt er auch so verlebt wie er und unser alter Oldstar Willi W. schon geraume Zeit ausschauen. Leider vernuschelt er andauernd Wortenden und das tut der Sache doch erheblichen Abbruch. Wirklich schade, denn die letzte Scheibe war wirklich noch mal ein richtiger Brecher. Ro

BREWED IN SWEDEN vol.2 BBR 15 Bands, 30 Songs, 77 Minuten. Unverständlicherweise singen wieder alle Schweden bis auf Agent Bulldogg (wie immer gut) in Englisch (is' das nun ein Schweden-sampler oder nich'?). Im direkten Vergleich fällt man auch etwas gegenüber dem 1. Teil ab – halt alles etwas druckvoller, rockenrolliger aber ohne den extremen Abwechslungsreichtum bzw. die total herausragenden Überhits die den Vorgänger ausgezeichnet haben. Ausfälle gibt's aber auch nicht, die Melodien gehen gut ins Ohr und die Bands sind durchaus beachtenswert. Herausheben möchte ich auf jeden Fall SMALLTOWN mit ihrem sehr gesangsorientierten, rockenrolligen & staubigem Sound und erstklassigen Songs. Auch die schon bekannteren Bands werden ihrem guten Ruf gerecht THE CLOCKWORK CREW (klasse aldmodischer Brit.Oi!), RADIO 69 (überzeugend guter Skinheadrock) und BATTLE SCARRED (machen sehr gespannt auf ihre neue Scheibe) Ansonsten reichen die Zutaten vom Rotzpunk (SCUMBAGS), Section 5 (SLUGGERS rocken wirklich heftig und gefallen mir sehr) und Business, HCsprenkeln (beeindruckende Stimme St.LAURA, eher rockig SIC bzw. DA SKYWALKERS alten Dropkick Murphys (ziemlich nah dran: DOWN & AWAY) ruppigem US-oi! (obwohl etwas schneller DIMS REBELLION, erinnern mich auch etwas an FBI), oi-core bis zu fast schon Tönen am Rande des Punkmainstreams (BLISTER-HEAD, TOPPER). Alles in allem ein Topsampler mit ner Masse guter bis sehr guter Songs. Meine Favoriten sind übrigens Battle Scarred mit "pigs on parade"/Blisterhead's "sound of unity"



THE CLOCKWORK CREW rough enough Cd Bandworm Ein echtes Schmankerln CC pusten mich mitsamt meinen Boots in die nächste Schneewehe, wußten mich ja schon auf dem Brewed in Sweden zu begeistern aber die haben ja nicht mal auf 'ner kompletten Scheibe einen Hänger. Rough & Smart, rasiermesserscharfe Melodeien und großartige Sing-a-longs, haben wir so seit Another Mans Poison nicht mehr zu hören bekommen. Begeisternd! Auch wer den Stil der Skinflicks und On File mag (urbritisch/100%skinny) - und welcher Skinhead tut das nicht - bzw. sich an AMP nicht mehr erinnern kann - sollte man aber! - kann mit den Schweden nichts verkehrt machen. Goldig! Unbedingtes haben muß - Ro.

a tribute to THE BUSINESS CD DSS-Label Hab. ich schon was zu Tribute-samplern gesagt (aber natürlich). Super Songs (ich bin nun mal Fan) von Bands, die natürlich auch nicht ohne sind: Special Duties, the Forgotten, Discipline, Gundog, Deadline, Warriors, Headcase, Argy Bargy... Besonders Seite 1 kann mich sogar voll überzeugen, allerdings sind in der 2. Hälfte einige etwas seltsame/nervige Versionen und ausgerechnet solche Fav's wie "work or riot" & "loud proud and punk" werden verschandelt, auch ist es etwas unglücklich, daß am Ende Argy Bargy und Stomper 96 beide mit "real enemy" an den Start gehen, welches auch schon Furnal Dress gecovert haben. Ro



RAZORBLADES Cd Streetrebellion Wahnsinn! Aufgemerkt all ihr Hardheads! Knüppelharter, aggressiver Skinheadsound wie ihn Condemned84 zu ihren besten Zeiten (boots go marching in) nicht besser gebracht haben. Nein kein pures Plagiat- die selbe Liga. Dazu klingt der Sangesmann absolut nach dem Brüllaffen von Sheer Terror. Aber wie gesagt Core ist das hier nicht aber eben auch nichts für Softies. Ro

Vogelfrei & Perkele am 11.01.03 in Karl Marx Stadt im Bullis!

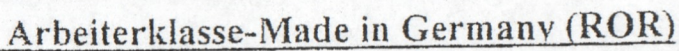
Schon seit Ewigkeiten hatte man sich nicht mehr so lang im Vorfeld auf einen Gig gefreut, wie auf diesen! Im allgemeinen "Schweden-Rausch" legte man sich schon seit Monaten auf eine Zugfahrt in das schöne Sachsenland fest und dann war er auf einmal da. Der heiß ersehnte 11.01..Zu viert (Micha, Oskar Matzeck, Zissi & ich) bestiegen wir, um 18.14Uhr, nach einigen Besorgungen (Nahrung, Bier, Kippen, Ticket, usw.), den Wagon der deutschen Reichsbahn. Es sollten uns ca. vier Stunden lustigster Zugfahrt bevor stehen. Alle waren bester Dinge und so trank man das erste, gemeinsamme blonde, kühle. Franziska kämpfte tapfer mit den Auswirkungen exzessievster Alkoholausschweifungen vom Vorabend, was ihre Nahrungs-& Alkoholaufnahme stark begrenzte. Oskar und ich hatten die ersten Hopfenkaltschalen schon zum Umzug von Oskar´s Eltern zur Mittagszeit in unsere Magengruben gluggern lassen. In Weimar eingetrudelt, gesellten sich ca. 12 weitere Anhänger der Glatzenzumft zu uns, was die Fahrt ungemein bereicherte. Jetzt taute auch Franziska langsam auf, die den Exoten-Bonus an diesen Abend unangefochten, als einzig haartragende Person, für sich beanspruchte. So verging die fahrt recht schnell und die Biere flutschten in den Blutkreislauf, das es nur so eine Freude war.21.24Uhr, Chemnitz Hbf.: textsicher und mit hohen Erwartungen steuerte unser Mob jetzt das Bullis an (inzwischen waren auch alle Songs von Perkele schon min. 3 mal zum besten gegeben worden). Zum selben Zeitpunkt traf auch die motorisierte Sömmerda-Crew ein (Hook!). Kurze Begrüßungsbalz und rein in den Laden. Wenn ich das noch zu sagen vermag, würde ich behaupten, das wir 9€ Unkostenbeitrag leisteten. Die Hütte "gekrachte" Voll und der kampf um einen Platz an der Sonne (Tresen) hatte begonnen. Durch einen grandiosen Linkshaken und eine gekonnte Finte stand ich in der ersten Tresenreihe und konnte Franziska (Tequila-Sunrise) und mich (Jever) mit dem nötigen Stoff versorgen! Die Stimmung war hervoragend es dudelte auch die erste Vorkapelle los (ich bilde mir ein, das neben Vogelfrei noch eine Vorband spielte; aber kann diese Aussage nicht mehr 100% vertreten, da der berühmte "Parkur des Vergessens" schon an meinen Hirnzellen nagte). Auch Vogelfrei habe ich regungslos an mir vorbei ziehen lassen. Man möge mir verzeihen (oder auch nicht)!Ja, und dann waren sie da. Perkele! Von nun an war tanzen,schreien und feiern angesagt. Der Sound war echt 100%ig und es wurden alle Hits gespielt, wobei ich felsenfest behaupte, das diese Band nur Hits hat. Der Mob stand wie eine 1 und Zissi kugelte sich kontinuierlich über die Bühne. Alle Titel wurden mitgegröhlt, bis die Stimmbänder zu reißen drohten. Oskar funkte über Handy nach Eisenach um Papa Bombeck am Spektakel (und es war eins!!!) teilhaben zu lassen. Wobei Diddi hier zum Genuss von "Hang ém high" kam. Nach Zugaben war dieser traumhafte Gig auch leider zu Ende und ich startete den interessanten Versuch, die Biervorräte komplett zu vernichten. Der Weg vom Bullis zum Bahnhof (4.00Uhr ca.) erscheint mir etwas dünn im Gedächtniss.Rein in den Zug und auf anraten vom Zugpersonal ab nach Glauchau. Ein grandioser Fehler, da man von Glauchau aus nicht weiter kam. Voll Brass also mit der nächsten Töff Töff zurück nach Karl Marx Stadt. Hier angekommen, wollte ich auch gleich dem erst besten Bahnangestellten den Schnarchhahn verbiegen, ließ aber durch das Einwirken meiner Mitreisenden ab.Nächste Bahn gen Weißenfels und reinjehüppt. Von nun an hatten wir eine unbeschwerliche Heimfahrt ins tolle Thüringen mit massig,lustigen Situationen.Um 11.00Uhr des Sonntags waren Oskar,Micha,Zissi und ich wieder in Erfurt. An dieser Stelle Grüße an die Alleinunterhalter Oskar(Hinfahrt) & Schmott(Rückfahrt), sowie den Skin-Mob aus Weimar. An Micha.An die Crew aus Sömmerda(Hitlerjugend R´n´R).An die Roibertochta(an die ich mich dunkel erinnern kann) und nicht zu letzt an die Prinzessin(remember the Haarschweinkontrolle).Hier noch der Witz des Events: Was sitzt im Wald auf einem Baum und macht Fnu Fnu?................................Ne Eule mit Hasenscharte!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!Oi!

Hoxton Tom

Anm. von einem der auch da war: Die erste Band hieß „Operace Artaban", 4 junge Glatzen aus Tchechland und die waren echt die posive Überraschung des Abends. Harter Skinhead-Oi-Sound in Landessprache (sogar „Sorry" von den 4Skins wurde patriotisch auf tchechisch dargeboten). Jaaaaaaaaa! So hat´s der Tchechenbone gerne. Als dann noch ein Orlikcover kam, hat diese Band für mich den Abend klar gewonnen. Hin und wieder hat´s halt doch was gutes „Fahrerarsch" zu sein...... jedenfalls was den Schleier des Vergessens angeht.

Ron-the Bootboy

"MUSIK" Eindrücke - Made by TOM







Pogo,Partys&Promille V/A(Psycho-T Rec.)

Dieser Sampler aus deutschen Landen kommt als Doppel-Cd daher und gefällt auf den erszen Blick durch die Aufmachung (Aufwendiges Diggi-Pack). Zu jeder Combo ein Foto und ne Kontakt-Info. An Mucke geht's quer durch den Gemüsegarten, wobei der Name Programm ist. Pöbel&Gesocks, Bombecks, Trabireiter, Punkroiber, (um nur einige zu nennen) sind bei jeder Party ne coole Sache, wobei das Text und Themenfeld sich nicht nur auf Saufereien beschränkt. Im großen und ganzen ein nettes Teil!

Tom

Arbeiterklasse-Made in Germany (ROR)

Eine 7-Song Scheibe von Ingo seiner alten Truppe. Das Cover ist einfach aber ansprechend (gezeichnete Boots), aber wie ROR üblich, außer'm Cover nix gewesen. Song 1,4,6 (Stolz von Onkelz) und 7 gehen gut ab und sprechen mir textlich aus der Seele. Harter Panzerfahrer-Skinhead-Rock voll in die Fresse, wie sich das gehört (da möchte man Montag früh vor der Arbeit schon Leute auseinander nehmen). Die restlichen Songs sind mir persönlich zu schnulzig. Überwiegt aber positiv und möchte sie in meiner Sammlung nicht missen müssen!

Tom

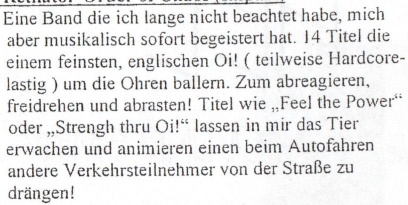




Perkele-No Shame (Bl. Beggar)

11-Song Hammer Album der Schweden und nur Hits (wie gut das mein CD Spieler eine Repeat Option hat)! Eine Scheibe die man rund um die Uhr laufen lassen kann. Meiner Meinung nach genau so gut wie Voice of Anger. Eine gesunde, abwechslungsreiche Mischung aus patriotischen Songs für das Herz (Yellow&Blue zum Beispiel) und den Oi!-Granaten (Here to stay, Song for you). Das Cover lud mich gleich wieder dazu ein, meinen Tätowierer zu besuchen. Ein Muß für jeden!!!

Tom



Retilator-Order of Chaos (Impact)

Eine Band die ich lange nicht beachtet habe, mich aber musikalisch sofort begeistert hat. 14 Titel die einem feinsten, englischen Oi! (teilweise Hardcore-lastig) um die Ohren ballern. Zum abreagieren, freidrehen und abrasten! Titel wie „Feel the Power" oder „Strengh thru Oi!" lassen in mir das Tier erwachen und animieren einen beim Autofahren andere Verkehrsteilnehmer von der Straße zu drängen!

Tom





The Skulls-Thunderbold Worrior

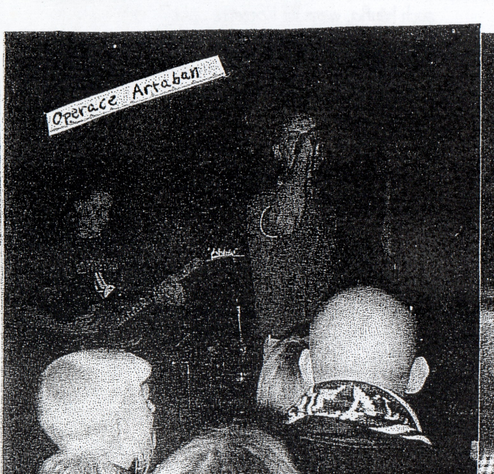
Was für ein Meisterwerk! Brasilianischer Oi Der Extraklasse. Ich brauche bei dieser musikalischen Vereinigung nicht weiter auf irgend welche Feinheiten oder Kleinigkeiten eingehen, weil die Scheibe mit all ihren Titeln rund um gelungen ist. Patriotischer Oi, gesungen für Punx und Skins mit Gitarren und Melodien, die mein Herz wie ein Adler in die Lüfte steigen lassen. 13 Power Titel („Oi,Oi,Noise,Noise"; „Thunderbolt Worrior"; „Oi,Oi-Music"; „Hardcore Skulls"; ect.) die auch dich zum Thunderbolt Worrior machen.

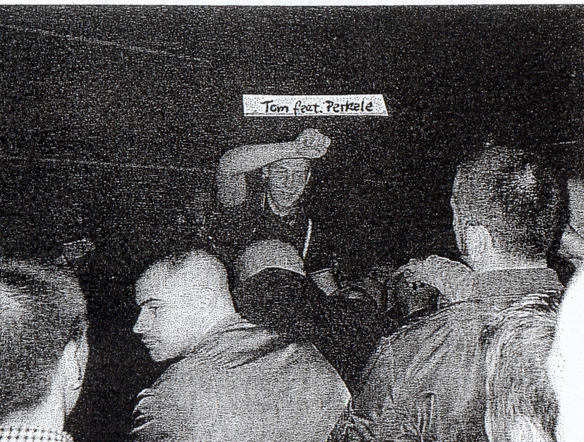
Tom

Freikorps-Wie die Winkinger

Eine Scheibe von Kai & Co die mir nicht mehr aus dem Schädel will. Ein paar mal gehört, avanciert sie sofort zum Ohrwurm. Schöne Melodien und gute Texte bringen auf anhieb Hörspaß. Ich möchte hier mal „Skinhead Rock'n'Roll" als meinen persönlichen Favoritensong hervor heben. Lieder wie „Wieder mal Sommer" und „Meine Heimat" sorgen für gute Laune. Persönliche Minuspunkte gibt's von mir für zwei schnulzige, nervende Balladen (aber soll ja Leute geben denen so etwas gefällt)

Tom





Viking Thunder

HEL haben sich mit ihrem einzigartigen Wikking-Rock-Sound weltweit schnell viele Fans erobert. Und solltet Ihr noch nichts von ihnen gehört haben, so tut es jetzt!

Diese Interview ist von Casey, der mit Viking Thunder Records ein neues Label für Viking-Rock in den Staaten aufgemacht hat und ich finde es sehr informative und so soll es ja auch sein.

HEL

EIN WENIG ÜBER VÖLUND SMED

Könnt Ihr uns mal die Mitglieder Eurer Band vorstellen und was jeder von Ihnen in der Band tut?

Ulrica Pettersson, vocals
Malin Pettersson, vocals
Esa Rosenström, guitar
Stefan Johansson, bass
Piere Karlsson, drums

Wann hat sich HEL gegründet?

1999. Uffe von ULTIMA THULE rief uns an und wollte ein Album mit VÖLUND SMED machen. Da wir VÖLUND zu Grabe getragen und HEL gestartet hatten, fragten wir ihn: ob er anstelle davon an uns interessiert wäre. Wir schickten ihm ein Tape und schickte uns ins Studio um Valkyriors Dom aufzunehmen.

Wie kam es zur Auflösung von Völund Smed?

Völund spielte auf politischen Konzerten. Sie wollten einfach spielen und kümmerten sich nicht viel um die Konsequenzen. Als daraufhin das Gerücht zu kursieren begann, Völund wären eine politische Band, entschieden wir uns die Band aufzulösen.

Also war Völund keine politische Band?

Nein, aber wegen der Konzerte, auf denen sie gespielt haben, verstehen wir daß die Leute das denken.

Was für Auswirkungen hatte es, daß Völund Smed als politische Band galten?

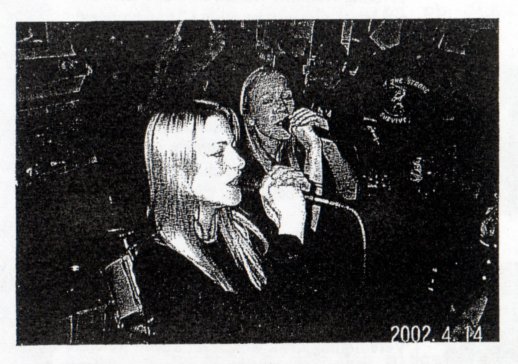
Sie merkten nicht, wie sie von den Leuten gesehen wurden, sie hatten ja auch nichts politisches in ihren Texten, bis die Presse anfingen über sie zu schreiben. Sie verstanden, daß es so keine Zukunft für die Musik, welche sie spielten, geben würde und so lösten sie sich auf.

Einige Leute scheinen zu glauben HEL wäre eine politische Band Ist das wahr?

Definitiv nicht! Wir sind an Politik in keinster Weise interessiert. Das Problem ist die Presse. Sie berufen sich auf die Zeiten mit Völund und werfen uns die "Fehler" vor, welche Völund gemacht haben. Das bringt jede Menge Probleme mit sich, gerade für Gigs und Veröffentlichungen von uns. Momentan verkaufen wir unsere Alben nur übers Netz. Die Läden lassen sich von dem abschrecken, was sie in der Presse lesen.

Nun wie fanden sich HEL zusammen, habt Ihr Euch schon vor der Band gekannt?

Ja, wir kannten uns alle schon vorher. Malin und Ullis sind Schwestern. Esa und Ullis leben zusammen. Piere und Esa sind verschwägert und Stefan und Esa sind bereits zusammen zur Schule gegangen.



Nun eine Frage an Ullis und Malin, Ihr habt beide SEHR schöne Stimmen. Ohne das jetzt auf Euch zu zentrieren denn alle Mitglieder von HEL sind SEHR TALENTIERT! Ich hab' mir mal Eure Website - www.helsrike.com - angesehen und bei einem Blick in Euer Gästebuch sind mir jede Menge E-Mails aufgefallen, in denen Fans Euch beiden ihre Liebe... (was zum Teufel heißt: confasing?) Wie nehmt Ihr beide das? Und passiert so was auch häufig, wenn Ihr Konzerte gebt?

Danke schön!
Das ist nichts was uns groß stört. Es ist momentan schon sehr schmeichelhaft.

Ok zurück zur Band: Was ist das Lieblingslied oder -projekt von HEL für die einzelnen Mitglieder?

Malin - Den feges lögn
Esa - Valkyriors dom
Ullis - Tysta tankar, Livsfärd i blindo
Piere - Livsfärd i blindo
Stefan - Livsfärd i blindo + einige der neueren Songs.

Was war Eure beste Show mit HEL, wo und mit wem?

Wir spielten neulich in einer Stadt namens Sandviken und der... Gig war großartig! Alles war einfach perfekt. Wir hatten eine ganze Latte von Songs zu spielen und haben jeden mit einer...

...großartigen Improvisation enden lassen. Das Publikum hatte genausoviel Spaß wie wir und der Gig endete erst nach 1,5h.

<u>Was sind so Bands mit denen Ihr hofft in Zukunft mal zusammen zu spielen? Oder habt Ihr schon mit ihnen gespielt? Euer Traum Gig?</u>
Wir haben Probleme überhaupt Gigs zu bekommen, so daß Du sagen kannst, daß es unser Traum ist mehr Gigs zu bekommen.

<u>Was sind so Einflüsse für Euch als Band?</u>
Punk - eine Menge großartiger schwedischer Bands. Metal - gute Musik von Maiden und Saxon oder neuer Metal von Avantasia. Wir hören jede Art von Music, außer Rap und RnB.

<u>Ok wann können wir mit neuem HEL Material rechnen?</u>
Unser neues Album wird am 6. Juni (2002) veröffentlicht. Wir waren gerade im Studio und es scheint alles super geworden zu sein. Wir haben jetzt auch ein neues Bandmitglied: Cia Hedmark, welche bisher in einer Band namens OTYG gespielt hat. Sie ist sehr talentiert und spielt Violine. Wir denken das ergänzt unsere Musik ausgezeichnet - viele alte schwedische Lieder enthalten dieses Instrument.

<u>Was sind so einige von Euren neuen Liedtiteln?</u>
Wir haben noch nicht allen neuen Liedern einen Namen gegeben. Aber wir versprechen euch eher einen Valkyriors Dom - Sound als einen Blodspår - Sound. Wir haben auch Valkiriors Dom und Eldsjäl als Bonustracks aufgenommen, da sie jetzt mit Cia einen ganz neuen Sound bekommen.

<u>Wird es in Zukunft auch Englische Songs geben, ich erhoffe mir das zumindestens? Vielleicht sogar eine englische HEL Veröffentlichung? Hahhaha ich kann träumen!</u>
Ja, geh Du und träume weiter! hehehe! Aber im Ernst, wir haben viel darüber nachgedacht und auch schon versucht Valkirors Dom ins Englische zu übersetzen aber es klang scheußlich. Wir werden eine Single mit etwa 2 Liedern auf Englisch machen. Momentan sind wir aber noch sehr mit dem aktuellen Album beschäftigt aber sobald wir wieder Zeit finden werden wir das für unsere Fans von Außerhalb tun.

<u>Könnt Ihr uns etwas über Valkiriors Dom und Blodspår erzählen, den beiden ersten Alben von HEL?</u>
Valkyriors Dom ist unsere erste Veröffentlichung und wir denken es hat diesen typischen HELsound. Blodspår klang teilweise ein wenig fetter/ heavier und der Sound ist nicht so gut wie bei Valkiriors Dom. Als wir es aufnahmen, waren wir die erste Band in Thules neuem Studio, so das wir schon sowas wie die Testband für das neue Studio waren. Sie haben inzwischen einen verdammt guten Sound im Studio.

<u>Habt Ihr zur Zeit irgendwelche Tourpläne?</u>
Nein, nur einige Gigs hier und da. Zum Beispiel auf einem Festival hier in Schweden, welches Holmgång genannt wird und am 15. Juni stattfindet. Außerdem werden wir je einen Gig in Deutschland und Italien im Sommer geben.

<u>Würdet Ihr auch mal in die Staaten kommen und spielen?</u>
Wenn wir eingeladen werden, werden wir kommen. Aber wir können daß natülich nicht von hier aus arrangieren...

<u>Gibt es noch etwas was Ihr sagen wollt?</u>
Cheers all unseren Fans in den Staaten und danke dafür daß Ihr unsere Musik hört!



Ich möchte mich bedanken das Ihr Euch die Zeit für das Interview genommen habt! Ich bin ein großer Fan von Völund Smed und HEL und es scheint die Band wird mit jeder neuen Veröffentlichung besser und besser!!! Es ist mir eine Ehre!
Casey



+++ +++ Wer die beiden Mega-Konzerte im vergangenen Jahr im Chemnitzer Südbahnhof mitgenommen hat(„Condemned 84" und „Ultimathule") hat jetzt die Gelegenheit das erlebte ernoit zu Hause vor dem Fernseher zu konsumieren. Also wer Interesse an ´nem Videomitschnitt hat, meldet sich bei Christian unter: 0178-2186130+++

FREIBIER+KRACH & DUMMER SÜLZ...im Oktober ´02

Wieder mal nix los im Landkreis... Aber das war ja doch noch was. Freibier - Party, freilich mit Bänds, die nicht so recht für unsre Ohren geeignet sind aber egal. Außerdem sollten mal wieder die ex Brechreiz / KBS, jetzt nun KBR - Punkbringer mitspielen. Man auf was für Veranstaltungen die aber auch immer spielen. So war ´s eigentlich nicht verwunderlich, das das Warten auf einigermaßen hörbare Musik vorprogrammiert war. Nachdem die kollektive Abreise von unsrer Bude aus geregelt und unser ganzer Kroiter(trinken wir gern!) Vorrat , dank den Eisenachern erschöpft war, traf man in dem Kellergewölbe ein. Eigentlich ganz cooles Ambiente, möchte ich mal sagen. Wenn man mal davon absieht, das es so gut wie keinen Abzug in der Hütte gab und so der ganze Scheiss-Mief drinnen blieb. Am Schill-Out (-ist das jetzt richtig geschrieben???) Raum sah man dann auch gleich, daß man hier doch nicht so ganz richtig war. Aber erstmal zur Bar, Bier fassen... Als man dann wieder auf einen „unsrer Leute" traf musste man feststellen, daß dieser gerade von ´nem Metaller mit besorgten Worten, a la: „Wir wollen keinen Ärger mit Euch" belastet wurde. Ist schon lustig, da ringt man sich mal durch ‚einen „friedvollen Abend" zu verbringen und wird trotzdem nicht in Ruhe gelassen. Ich jedenfalls wollte und konnte mir das Gejaule nicht mit anhören und zog erstmal Leine. Einige Bierchens später dann irgendwann standen dann KBR auf der Bühne und versuchten zu gefallen. Na ja irgendwie hat mir die Band zu KBS -Zeiten doch besser gefallen und da ich mit Kinderreimen wie: „Wir haben Euch den Punk gebracht, doch Ihr habt uns nur ausgelacht" genauso wenig anfangen kann wie mit zum 100. Mal „Trink mit mir noch ein Bier" zuzuhören zog es mich dann wieder raus an die Bar, um mit mir selber noch ein Bier zu trinken. Irgendwie muss es wohl in diesem Augenblick drinnen beim Pogo noch ´ne kleine Garstigkeit gegenüber unserer Kroiter-Sandra gegeben haben, die aber anscheinend sofort bereinigt wurde. Und zwar so schnell, daß davon nix mehr zu sehen war, als ich den Raum daraufhin wieder betrat. Bootkicks ruhles O.K! Als diese kurze Aktion zum Aufhänger einer Diskussion, dessen Opfer ich sein sollte, aufkeimen wollte und diese mir den Abend verderben drohte, musste ich doch mal eins kurz klarstellen. Nämlich, daß ich wohl gewusst habe, das solche Leute die alles ausdiskutieren müssen anwesend sind und das dieses der einzige Grund ist, daß ich Leute, wie den Oberredner höchstpersönlich, heute Abend in Ruhe lasse. Also möge er seine Schnauze halten und mir nicht auf den Sack gehen.

Irgendwie hat's dann auch gleich die Erleuchtung gegeben und ich konnte noch in Ruhe ein Bierchen lacke...

Zuhause angekommen dann gleich die Kloschüssel angeschrien und ab ins Nest. Schöne Grüsse an die HOLSTEN Brauerei! -ACHIM



...Musik und nochmal Musik...

DAMAGED GOODS- Sampler CD

Labelsampler CompaktDiskette von einem britischen Label, von dem ich vorher noch nie was gehört habe. Oder besser vielleicht überhört habe? Jedenfalls das einzige was ich von diesem Sampler kenne ist OiZone. 30 Lieder sind drauf, also vollgekracht das Ding mit allerlei abwechslungsreicher Klänge und vorallem einigen (deßhalb hab ich mir das Teil letztenendes zugelegt) Pop-Punk/Surf Liedern mit Frauengesang. Von Bands wie „Cee Bee Beaumont", „Helen Love" oder „Holly Golightly" habe ich bislang noch nix gehört und kann sie auch kaum aussprechen, obwohl sie es allemal wert sind gehört zu werden. Insgesamt also ein guter Querschnitt der bisherigen Veröffentlichungen von Damaged Goods, die fast alle etwas seichtere Töne anschlagen, also nix für Loite die ausschließlich auf puren Punk&Oi abfahren. Dürfte nicht alt zu teuer sein das Teil, das haben die meisten Labelsampler jedenfalls so an sich. Mich hat das Teil 7 Euro im Plattenladen gekostet. Und es hat sich gelohnt. Noch was zur Aufmachung: Im Innenteil gibt's ´ne detailierte Darstellung (mit Fotos!) von allen bisher erschienenen Sachen (viel Vinyl!) und das sind über 150! ...Antesten lohnt

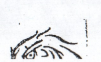
THE JINX- „Serbia, Boys in blue & more..."- E.P (Dim-Records)

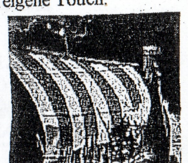
And more ist: „She used me" and „Land of the free" und braucht sich hinter den anderen beiden nicht zu verstecken. Also 4 wirkliche Brecher auf dieser wahren Treffer Single. „The boys in blue" kommt einem mit voller Wucht einer Detonation aus purem Hass entgegen geknallt, „Serbia" ist der Mitsinger schlechthin, „She used me" mal wieder ein typischer Jinx Klassiker und abgerundet wird's dann endgültig beim letzten Lied, das ruhiger und mit allerlei musikalischer Fremdeinflüsse vorgetragen wird. Hier zeigt diese schwedische Band wiedermal wie schön Punkrock sein kann. (Musikalisch und Textlich!) Für mich die beste Veröffentlichung von denen. Noch jemand ohne Fahrschein? Dann bitte dringend lösen und hiermit einsteigen in den Train to HammerPunkville.

HEADCASE-„ Ready to go" - E.P

Wiedermal was schmuckes von Bords de Seine Records aus Frankreisch. Also fettes Vinyl und fettes Pappcover dazu. Gespielt wird alter Klassik Oi, der sehr in Richtung 4 SKINS Sachen tendiert. Der Titelsong bleibt sogar gleich im Ohr hängen, aber im Ganzen hat mir die „Coming Home" CD besser gefallen. Aber insgesamt nicht schlecht das Teil, mal sehen wie es dann auf der neuen LP klingt, denn irgendwie fehlt mir hierbei der eigene Touch.







VOLXSTURM bi uns tu hus LP/CD
Der Springende Stiefel, das Label
Das dritte Album der Fischköppe. Schluß mit den punkrockigen Tönen und dem rotzigen Charme der Anfangstage, hier gibt's 100% Skinheadsound für die Ohren: sehr perfekt, ohne dabei verspielt zu wirken, und erstaunlich hart (hier und da schimmert mein Freund HC durch und auch der Knüppelsong vom Demo wird nachgereicht). Ich bin schon schwer beeindruckt. Allerdings laufen die Songs irgendwie trotzdem an mir vorbei, obwohl sie schon sehr schnell ins Ohr gehen und mit "Heimat" und "Tanz!" auch wieder zwei astreine Gassenhauer am Start sind, die man kennen muß! Ro

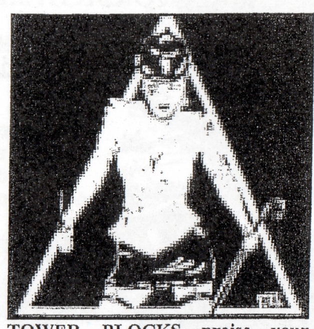


SPY KIDS spy kids-oi! DEMO 2002
C.Gürtler/ SchopenhauerStr.25/ 99423 Weimar/ o175-8690425 1. Tape einer neuen Skinhead Band aus dem WeimarerLand/Thüringen, die in dieser Besetzung schon gut 2 Jahre fleißig geprobt haben und das hört man. Was die Jungs aus ihren Instrumenten herausholen ist mehr als beachtenswert – wütende, nach vorne knallende Songs Marke "frühe 80er UK", voll in die Fresse, ohne Hektik und nichts von wegen schepp und schleppendem Sound. Geile Gitarrenriffs, leckere Bassläufe und ein treibendes Schlagzeug wissen mir zu gefallen. Ich finde jetzt spontan auch keine andere Band, mit der ich die Jungs vergleichen könnte, aber das ist ja wohl auch eher eine Empfehlung für die Band. Nur der Sänger hat noch deutliche Steigerungsmöglichkeiten, zeigt aber schon gute Ansätze und er und sein Bauch können ja auch noch wachsen. Dafür brüllt der Gitarrist immer mal recht eindrucksvoll dazwischen. Und damit Euch das Mitgröhlen auch gelingt, gibt's die Schlager allesamt im Beiblatt zum nachlesen, nebst Bildern, sonstigem Schnickschnack und einem saugeilen Frontcover... leckere Aufmachung +1A Mucke, Texten die das Skinheadleben schreibt und angenehm wenigen Klischees oder abgedroschenen Phrasen.
Konzertbesucher in Sömmerda, Jena, Erfurt, Chemnitz/bulli's, Bitterfeld und anderswo konnten sich ja bereits von dem Potenzial der Jungens überzeugen bzw. im letzten Stolz+Stil Fanzine die Lobpreisungen darüber plus ein Interview lesen.
WATCH OUT FOR THE SPY KIDS
Limitiert(150Stck.) u. handnummeriert.

GELAUSCHT ABER NICHT GEKAUFT
Alles nicht schlecht aber für mich persönlich (Rob) halt nicht herausragend genug, um bei mir den haben-müssen-Reflex auszulösen. Aber lest einfach bzw. hört selber wenn es geht Probe.

SOUL BOYS grow up & die LP/CD Knock Out Records
Nach 'ner vielversprechenden EP nun die volle Scheibe. Allerdings gibt's hier weniger knalligen Streetpunk, ich würde es eher als Psycho-Punk-a-Billy mit leichtem Countryeinfluß bezeichnen und so grüßen jetzt eher Mad Sin als Oxymoron. Der Basser zupft seinen Baß als wär's ein echter Slap'. Auch die Stimme des Sängers paßt zu dieser Entwicklung: ziemlich durchgeknallt und böse gurgelt er hier mit seinen Stimmbändern und 'ner gehörigen Portion Eigenspeichel. Nun Mad Sin sind aber den Kick spannender, abwechslungsreicher, eigenständiger und eben das fehlt mir bei den Soul Boys. Es zündet nicht wirklich oder reißt einen mit. Da hat ich mir aber mehr von versprochen. Ro

MAD SIN LP/CD I Used To Fuck People Like You In Prison
DIE deutsche Psycho-Punk-A-Billy-Kapelle schlechthin - druckvoll, hart und unheimlich durchgeknallt. Leider fehlt mir die Genialität, der Ideen- & Abwechslungsreichtum ihrer Superscheibe "loud & dirty, sweet & innocent", die ich für einen Pflichtkauf halte. Aber da ich mit Billy eigentlich nur sehr wenig am Hut habe, bin ich wohl nicht ganz objektiv und so reicht mir halt wie auch beim Hardcore das Zeug was mich übermäßig stark aus den Boots zu pusten vermag. Ro



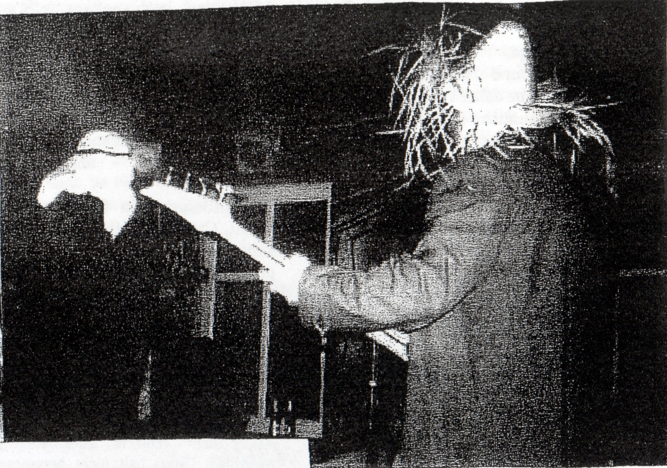
TOWER BLOCKS praise your ghetto LP/CD KnockOut Records
Das ging ja schnell (vielleicht zu schnell?) und schon legen die Ostberliner ihre erste Große nach. Zu hören gibt's flotten, englischsprachigen Oi!punk der sehr an die guten alten Tage in good ol' Brit erinnern (Ejected, usw...) handwerklich einwandfrei und so wie wir 's mögen aber auch schon tausendmal gehört haben. Man versucht sich in den Fußstapfen von Oxymoron (das böse Wort mit O.), während die mit ihren alten Krachern aber selbst die Tommies weggeblasen haben, bleiben die Plattenbauten etwas farblos. Es fehlen einfach die herausragenden Überhits, dieses gewisse etwas, das TB zu etwas besonderem macht, außerdem ist mal wieder die halbe Single mit am Start und auch die Aufmachung reißt mich nicht vom Hocker. Sicherlich wird man sich auch in diese Scheibe reinhören aber ich hör mir da doch einfach mal wieder eine von den alten Originalen an. Ro

Ein paar Eindrücke zur neuen Punkroiber -LP: Wie sehr hat man sie geliebt, die alten Gassenhauer, wie "Handtaschenroiber" oder auch "Lokalverbot". Letzteres ist auch hier drauf nochmal neu (und abgeluscht) eingespielt vertreten. Wozu? Wer die Split mit Brassknuckles nicht hat, ist halt zu spät gekommen. Arschlecken Alter! Fällt mir dazu noch ein. Die letzte Split mit Oigenz war musikalisch auch noch ein Schmackofatz, wennauch nicht mehr die alten Roiber und "Der alte Mann" war auch ganz neckisch aber jetzt? Ich weiß nicht, irgendwie nicht mehr meine Art von Musik, die ich gerne mag. Einfach nur Punk, mit Texten die mir zumindest nichts geben und auch nicht mehr an den Einfallsreichtum vergangener Tage anknüpfen können. Mehr will ich dazu garnicht sagen, da es ja eh nicht meine Art von Musik ist. -MAZ

ABER VORSICHT...IT´S ---TRABIREITER---

Die (ersten) FRAGEN:



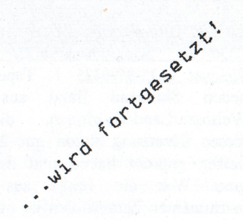


1. Nach dem Wechsel von DIM zu Walzwerk Records und nun zu Pschycho T. dem Label vom SOKO DURST -Sänger Dirk, habt Ihr endlich ein Label Eures Vertrauens finden können? Was würdet Ihr heute anders machen(frühere Veröffentlichungen) in Bezug auf die Labelsache? Wart Ihr damals froh überhaupt was aufnehmen zu dürfen? Hättet Ihr gedacht das gleich die erste Single so ein Knaller wird? Gibt es Sabine wirklich oder ist der Name nur stellvertetend eingesetzt worden?



2. Gibt es irgendetwas zu beachten beim Genuß von Trabireiterklängen oder ist der Genuß Eurer Klänge unbedenklich?

3. Wie ist es zu den Namen des letzten Albums „Wir sind die Kings" gekommen?

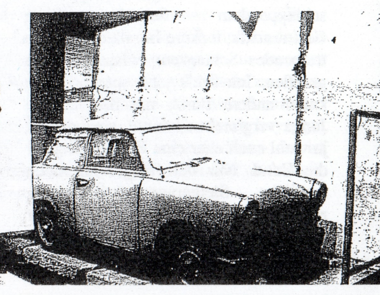


...wird fortgesetzt!

4. Auf der letzten Platte war auch ein änglisches Liedgut „Bang, Bang" vertreten. Geh ich richtig in der Annahme, daß Ihr nun endgültig auch den internationalen Durchbruch plant?

5. Wie hat das eigentlich alles damals angefangen mit den Trabireitern? Habt Ihr auch zu Ostzeiten schon gerockt? Vielleicht live´n unplugged in der Badewanne?

6. Deine / Eure momentane TOP 5 ?



Trobireiter

1 In Sachen Trobireiter würden wir sicher Alles nochmal genauso machen, so war halt unser Weg- das sagt man doch so, oder? Wir sind jetzt mit "PsychoT Rec." um "Soko-Dirk" mehr als zu Frieden, er ist nicht nur unser Freund und Labelchef, er ist auch unser Manager und kümmert sich um Allesmögliche. Dem Uhl sind wir sehr dankbar das er unsere 1. Single damals produziert hat, ob die nun ein Knaller war wissen wir nicht, in den "Top 10" war sie jedenfalls nicht sehr lange. Der Name "Sabine" ist stellvertretend für alle geilen Pussys.

2 Wenn Du die CD frißt, kann Dir wahrscheinlich niemand mehr helfen! Laß das lieber mal untersuchen.

3 Das hat viele Gründe. Einer davon ist das mal jemand über uns gesagt hat "Die dänkn woh se sin de Kings?!" Außerdem ham wir mal ne CD gesehen- weiß gar nicht mehr von wem die war- da stand "Wir sind die Skins" drauf, das fanden wir doch etwas peinlich. Und ein King kann ja Jeder sein, wenn er nur fest genug daran glaubt! Das Alles zusammen ergab dann den Namen unseres Albums.

4 Ja.

5 Ich (Torsten Presley) habe ca. 1984/85 in einer Punkband gespielt- das darf man eigentlich nicht spielen nennen! Später war ich dann Mitglied einer "Oi"-Band.

6 Ich sag mal meine derzeitige TOP 5 durch (Presley), was die anderen Leckärsche hören interessiert mich nicht.

1. Gluecifer- "Tender is the savage"
2. Soko Durst- "Schnaps"
3. Sodom- "Agent Orange"
4. Turbonegro- "Apocalypse Dudes
5. Billy Idol- "Rebel Yell"

DSS RECORDS NEWS

DSS Records, P.O.Box 739, 4021 Linz, Austria www.dssrecords.com, dss@telecom.at



Volxsturm sind heute einer der Bands in Deutschland, die bereits seit Anfang der 90er Musik machen (wenn auch in etwas anderer Besetzung). Gleich mit Ihrer ersten Single bewiesen sie, daß diese Band das Potential hat Klassiker zu schreiben, denn auch noch heute trifft Ihr Song **"Biertrinken ist wichtig"** den Nagel voll auf den Kopf. Bei Volxsturm ist es ähnlich wie bei den Broilers - "die kennt jeder". Natürlich haben sie sich durch zahlreiche Live Auftritte eine grosse Fangemeinde erspielt, das Geheimnis der Band liegt aber in ihrer Beständigkeit. Das erkennt man auch an ihrer musikalischen Weiterentwicklung und der Veränderung des Sound´s mit dem Wechsel diverser Bandmitglieder. Die Musik ist deutscher Oi! Punk mit der richtigen Motivation gespielt. Mit "Bi uns to hus" legen sie nun ihren aktuellen Longplayer vor und beweisen einmal mehr, das die Band seit ihrer Gründung vor 10 Jahren nichts an Ihrer Spielfreude und die Texte nichts an Aktualität eingebüßt haben. Die Band macht mit diesem Release einen großen Schritt vorwärts, was die musikalische Entwicklung betrifft und ist heute ganz oben in der Liga der deutschen Oi! Bands anzusiedeln.

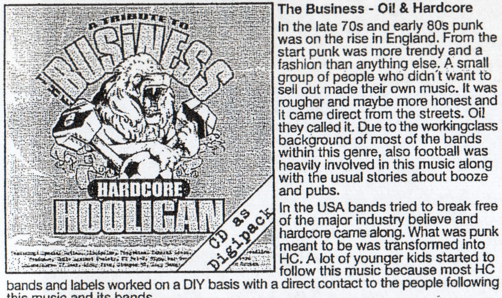


official European Release

BEERZONE

strangle all the boybands

DSS072



The Business - Oi! & Hardcore

In the late 70s and early 80s punk was on the rise in England. From the start punk was more trendy and a fashion than anything else. A small group of people who didn´t want to sell out made their own music. It was rougher and maybe more honest and it came direct from the streets. Oi! they called it. Due to the workingclass background of most of the bands within this genre, also football was heavily involved in this music along with the usual stories about booze and pubs.

In the USA bands tried to break free of the major industry believe and hardcore came along. What was punk meant to be was transformed into HC. A lot of younger kids started to follow this music because most HC bands and labels worked on a DIY basis with a direct contact to the people following this music and its bands.

The Business have their roots in Oi! but also got influenced by HC. Today their music is a powerful blend of both - the aggression of HC and the melodic singalong streetrock style of Oi!. Altough HC in the USA was influenced by the Straight Edge Movement, The Business managed to get new fans esspecially in the US. Today The Business are part of the Oi! scene and part of the HC scene. In europe still a lot of the older people go to their gigs, at the same time they also attract younger kids who could be their children.

With the turn of the millenium it was obvious that Oi!, HC or streetrock in general is a music which is here to stay and which does not give a fuck about the mainstream media at all.

Bands included: Special Duties, Discipline, The Forgotten, Funeral Dress, Warriors, Gundog, Deadline, Headcase, Unite Against Society, NY Rel-X, Hippy War General, Southpow Manners, Emscherkurve 77, Sister Mary Rotten Crotch, Argy Bargy, Stomper 98

Rock This Town
DSS-Records & Weird World Promotion

"THE GOOD FELLAS TOUR"
VOICE OF A GENERATION (SWE)
BROILERS
VOLXSTURM

30.10. Oberhausen - Zentrum Altenberg
31.10. Weinheim - Cafe Central
01.11. Leipzig - Conne Island
02.11. Schweinfurt - Stattbahnhof
03.11. Hamburg - Schlachthof



Foreign Legion History and Biography

Foreign Legion was formed in 1982 in the town of Merthyr Tydfil, South Wales. The band was formerly called "Dead On Arrival" but had to change the name due to another punk band with the same name. The band released their first single in 1984 called "Trenchline EP". This included "Message From Nowhere" and "Lots Of Fun". After the single was released the band toured up and down the UK with bands such as Major Accident, 999, Joe Strummer, UK Subs, Vibrators, and The Adicts. The band then released their second single in 1989 entitled "Surf City EP". The band were also touring various European countries such as France and Switzerland. The band had tracks on various Oi compilation albums such as "Oi! The rarities-Vol 2",The band released their first album in 1990 after a number of line-up changes. The album was called "Welcome To Fort Zindernauf". In 1991, shortly after the album was released, the band decided it was time to split.......

The band decided to reform in 1999 after a well earned break. The current line-up is Marcus on vocals, Jolly on guitar, Andrew on bass and Stan on drums. The band released their first single after reforming in early 2000 entitled "The Years Gone By". The band has also released a split single with German punk band District. The band also has a track on fellow Welsh band The Partisans tribute album. A split album with Major Accident was released and plans were made for a full length. After various shows in the US, Ireland and in England they found a prefect producer for their longplayer when Marcus met Mick Jones at a football match.

MICK JONES FL ALBUM PRODUCED BY

SOMMER 2002

CARGO RECORDS GERMANY

comin´ fall/winter 02
Broilers - La vida loca LP/CD • The Dark Alley Drunks - Live free or die Ep
Toxpack - RacheEngel EP • Stomper 98 - Jetzt erst recht LP/CD
Broilers - Fackeln im Sturm LP/CD

mit den jungs auf tour, in action Axt + Swörtzy, Ich und mein Star: Tom, Timo + Diddi

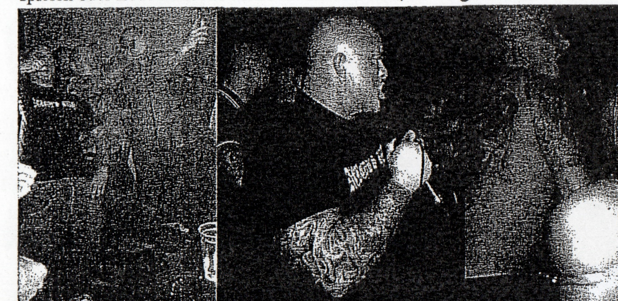


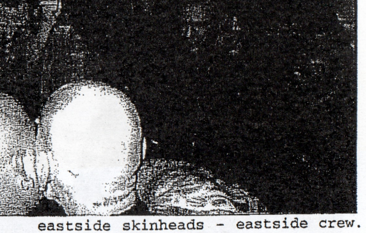


EISENACHER JUNGS, KAMPFZONE, STEELCAPED STRENGTH 19. Oktober 2002/Stützergrün

VERSPIELTE SYMPATHIEN or...I don't like you! Eigentlich war's ja schon klar, daß wir hier hin fahren würden, seit wir von dem Ereignis wußten. SKINHEAD Oi! Also wurde der Fahrer gesponsert, Getränkevorräte gebunkert und sich mit diversen eingeweihtem Volksgenossen getroffen. Jeh jeh, wir mußten nicht fahren und konnten gut feiern. Nach einigem Rumgegurke wurde dann auch das Walddorf und die Örtlichkeit gefunden. War ganz schon klein, 'ne Kneipe halt.

EISENACHER JUNGS: Doch bei unsern ESA Jungs: Axt (Brüllaffe), Diddi (Gitarrenrockstar), Tom (Fellverklopper) + Swörtzy (Bassmann) war's noch angenehm familiär. Sie boten herrlich aggressiven Skinhead Stomping Sound mit einem kleinen Hauch Hardcore, vor allem durch Bass und Sänger. Super Sound und herrlich wütend, da gab's kein Halten und den absoluten Support (=Unterstützungspogo + Gebrüll) von den S+S Redakteuren. Hat Spaß gemacht und im nachhinein waren die Eisenacher auch die Gewinner des Abends. Mitsinger wie Eisenacher Jungs, Kopf hoch, Einzelkämpfer, Tätowiert und kahlgeschoren (auch wenn man's fast nicht erkannt hat), Rebellen (ohoho!), Crucified,... Nun schaut mal vorbei, wenn die spielen oder freut Euch auf ein kommendes Demo, 'ne Single und was da sonst noch so kommen wird.





esa-jungs fankurve, denny kicked the audience eastside skinheads - eastside crew.

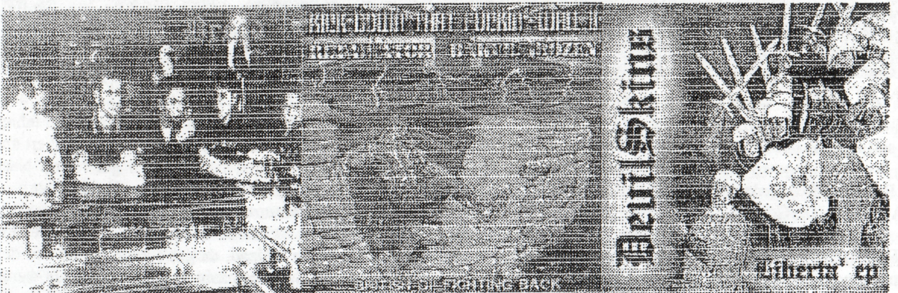
KAMPFZONE: Später dann die wütende Band aus Sachsen Anhalt. Irgendwer hat da wohl "Zugriff" in seinen Kragen geflüstert und so füllte sich der kleine Raum pünktlich mit patriotischen Pöbel und einigen seltsamen Gestalten (interessante Bärte). Die Jungs ließen es erwartungsmäßig gut krachen und Denny gab gewohnt das wildgewordene Kampfschwein (allerdings mit seltsamen Hosen und Turnschuhen – es waren sowieso wieder viele mit Turnschuhen unterwegs...also Leute wirklich sin' mir auf 'nem Skinheadkonzert oder inne Disco?). Der Pöbel gab sich textsicher und der Pogo setzte auch langsam ein. Allerdings verdarb einem hierbei der Veranstalter doch erheblich den Spaß, denn was er da zum Schutze der Boxen abzog, habe ich noch nicht einmal von noch so bescheuerten Securitykunden bisher erlebt. Nun wir haben uns wohl einfach nicht gemocht. Aber vielleicht sollte er dann doch eher Liederabende mit Renecke und Co. organisieren... Schluß an dieser Stelle, wir hatten unseren Spaß vor der Tür und wurden unserem verheerenden Ruf (Thüringer!!!) gerecht.

STEELCAPED STRENGTH: Später denn Kamerad Bisson mit aktuellen Gastmusikern (ja das war wirklich der Battle Scarred Bassist). Leider war der Sound jetzt auf dem Absoluten Tiefpunkt angelangt, so daß sogar ich es merkte. Man hörte eigentlich nur einen alles überwabbernden Baßschlamm obwohl Meister B. ja sogar noch durch einen sehr sympathischen 2. Gitarristen (Jocke) unterstützt wurde. Selbst der Gesang kam nur sehr wenig zur Geltung und die ständigen Ansprachen zwischen den Songs, die man genauso schlecht verstand wie die Texte machten es nicht besser. Hat mich schwer enttäuscht und wir amüsierten uns wieder draußen, hier war auch der Sound ein klein wenig besser, aber augenscheinlich hat das nicht alle gestört. Und der Rest des Abends war zwar sehr lustig, aufschlußreich und spannend...aber geht Euch gar nichts an. Ro

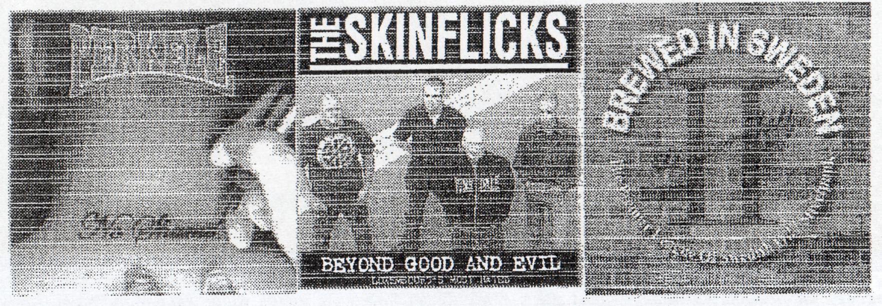


Blind Beggar Records

Bogenstr. 25 – 66957 Eppenbrunn – Germany
Fax: (++41) 052 232 43 93 / e.-mail:blind.beggar@oirecords.com



New Breed "day to day" CD. Kanadischer, trinkfester Ostküsten Oi! (Halifax).
Retaliator / Bakers Dozen "Kick down that fucking wall"LP. Was wirklich feines aus England & Schottland. Jetzt auch als CD erhältlich
Devil Skins "Liberte"EP aus der Schweiz.



Perkele "No Shame" CD. Haben wie eine Bombe eingeschlagen. Jetzt endlich auch als LP. Die Erstpressung war innerhalb von 4 Wochen ausverkauft.
Perkele "Fran flykt til kamp" MLP. Duie allererste MCD der Schweden. Damals noch sehr Vikingrock orientiert mit einer gewissen härte wie man sie nur selten sieht.
Perkele "Sverige" T.-Shirt (S, M, L, XL) und auch als **Girlie (S/M & M/L)** mit Ärmelaufdruck und grossem Bandlogo auf der Brust
Retaliator "Skinhead" T.-Shirt (S, M, L, XL) und auch als **Girlie (S/M & M/L)** ("Skingirl" statt "Skinhead") mit Ärmelaufdruck und grossem Bandlogo (Bulldogge) auf der Brust
Skinflicks "Lionheart Oi!" T.-Shirt (S, M, L, XL) und auch als **Girlie (S/M & M/L) mit Kontraststreifen** mit riesengrossem Bandlogo auf der Brust
Skinflicks "Beyond good and evil" CD. Endlich mal ein neues Studioalbum der Luxemburger. Darauf hat die Welt gewartet. LP kommt im laufe des Jahres.
Brewed in Sweden "The second Half" CD. 77 min, 15 Bands & 30 Songs . Vollfarbiges 16 Seiten Booklet.
Seit ruhig schon mal auf die **Banner of Thugs "First feat Arms" LP** gespannt (CD bereits bei uns erhältlich). Sollte so bis April da sein

Bevor du Dein hart verdientes Geld zum Fenster raus wirfst, solltest du dir unsere Liste mal genau anschauen, welche hunderte von reduzierten Artikeln hat. Diese kannst du unter www.oirecords.com runterladen als kompakte PDF Datei.

Wenn dein Plattenladen unsere Sachen nicht hat, verschwende keine weitere Zeit in Ihn und schreib an: **Oi! Records, c/o Fieger, Bogenstr. 25, 66957 Eppenbrunn, Germany. e.-mail.:** info@oirecords.com und du wirst eine Riesenliste mit all den schönen Sachen der Straße bekommen. Musik, Musikzubehör, Klamotten, Schuhe etc etc. Spielst du auch in einer Band die sich dem Skinheadsound verschrieben hat dann schreibe noch heute an BLIND BEGGAR RECORDS

Konzerteindrücke vom Wolle aus Weimar:

The Punkroiber+Lousy+Die Spy Kids am 30.11.2002

Über diesen Bericht werden jetzt einige Leute tierisch abkotzen, genauso wie ich es an dem betreffenden Abend tat. Aber der Reihe nach: Nachdem Basti und Andrea mich doch noch überreden konnten diese Konzert- reise mitanzutreten und mir sogar den Eintritt zahlten (Danke!), gingen die Dinge eben ihren Gang. Nach einer kleinen Odysee durch Sachsen (wie jetzt Sachsen, ich dachte Bitterfeld liegt in Sachsen-Anhalt, Du Patriot?! - der Tippende) fanden wir Bitterfeld und dann auch eine Tanke, von wo einem anderen Auto bis zum Veranstaltungsort nachgefahren werden konnte. Spy Kids spielten bei unserer Ankunft bereits und so begrüßte ich erstmal die wenigen bekannten Gesichter. Und hier kommen wir zu Punkt eins: Spy Kids verstehen sich wohl doch als als Oi!-Kapelle, Punkroiber dachte ich eigentlich auch. Lousy weiß ich nicht, aber wenn mein Blick beim Betreten der Halle als erstes auf einen Che Guevara (mit solch schwierigen Wort hätte ich doch glatt meine Probleme es überhaupt im Duden zu finden - M-) Aufnäher, als nächstes einen riesigen Gegen Nazis Rückenaufnäher und irgendeine versiffte Hippiassel fällt, und ein Typ im Cowboy Kostüm am Oi schreien ist, läuft irgendetwas falsch. In der ganzen Halle waren keine 10 Skins und der Rest war einfach übelste Hippiepunker Scheiße! Wie sangen die Punkroiber einst? „Ich bin lieber Skinhead, ich bin lieber Punk, ich bin lieber Arschloch als ein **HIPPIESCHWEIN!** Und dann war doch auch mal was mit ...an den Haaren ziehn! Tja, scheinbar alles vergessen. Hier liefen jedenfalls zu mindestens 88Prozent als Punker verkleidete Penner rum. Irgendwann waren Spy Kids dann fertig und Lousy begannen zu spielen. Ich zog es jedenfalls vor mich mit bekannten Thüringer Pöbel zu unterhalten. Als die Roiber die Bühne betraten hatte Lars irgendwelche Probleme mit seinem Micro, sodaß er scheinbar tonlos ins solche reinbrüllte, was wenigstens noch lustig aussah. Nachdem die vorhin erwähnte Hippieassel sich als zuständiger Wi....., äh Mixer entpuppt und Lars hörbare Erfolge mit der Technik hatte wurden überwiegend neue Stücke gespielt. Scheinbar setzten die Herren ihren eingeschlagenen Weg (weg vom Oi! , hin zum Deutschpunk) tatsächlich fort. Denn statt gelungener Provokation von irgendwelchen PC-Affen (nein nicht die Computerfreaks) kriecht man den selbigen heutezutage meilenweit in den Allerwertesten. Haben die Herren „Arschlecken Alter!" etwa neu definiert? Früher habe ich auf - vermeintlich- „unpolitischen" Punkroiber Konzerten auch keine: „Toleranz gegenüber Nazis" -Sprüche gehört, da war links und rechts noch „Einerlei". Daß sie die alten Granaten nicht mehr spielen daran hat man sich gewöhnt(deßhalb gehe ich ja eigentlich auch nicht mehr hin), aber daß sie jetzt zu Leuten mutieren über die sie vor wenigen Jahren -zu Recht- noch Witze gerissen haben, ist schon sehr bedenklich. Andrea ist dann schlecht geworden (hat sich wahrscheinlich das Publikum zu lange angeschaut), so daß wir noch während des zweifelhaften Auftrittes der Roiber (was soll eigentlich das Oi im Namen noch?) den Heimweg antraten. Fazit: „Was ist bloß aus Dir geworden, ich erkenne Dich nicht mehr!" Mit diesem Zitat einer Bremer Kapelle (von der oben erwähnte Spy Kids das Cover hier natürlich auch wieder nicht gespielt haben!) (-müssen sie auch nicht, haben ja genug eigene Kracher im Gepäck, außerdem wer will und kann denn, außer irgendwelchen Kiddis, heute noch das „Eierlied" hören? - die Meinung vom Tippenden-) ist der Bericht zu Ende. -

WaW

Nachtrag: Harte Worte hier vom WaW. Natürlich kann ich, der mit Nichtanwesenheit glänzende, mir über den Abend kein wahres Urteil erlauben. Das können nur die Besucher des Konzerts. Wahrscheinlich war das Publikum nicht wirklich angenehm. Nur kann sich eine Band ihr Publikum aussuchen? In gewisser Weise schon denke ich. Allerdings nur bis zu einem gewissen Punkt. Falls wirklich übelst viele Hippiepunks anwesend waren, hätten doch ein paar Ansagen in die Richtung kommen sollen. So wie einst beim PR-Gig mit Dritte Wahl zusammen. Aber auch beim Herrn Wolle finde ich er macht sich´s da ein wenig einfach. Hättest ja mal die Band aus deiner Stadt im Ausland vertreten können. Aber wie gesagt unsereins war ja leider nicht anwesend. -MAZ-

HOPE AND GLORY

Jetzt kommt ein Interview mit einer alten längst aufgelösten italienischen Oi! Band, namens: Hope & Glory von ca. 1986, welches uns Grütze [ja genau der.] übersetzt und zugesand hat. Vielen Dank und keep on rockin'!

Zuerst noch eine kleine Bandstory.

Hope & Glory kamen aus Treviso, eine Stadt 30km von Venice entfernt, und wurde 1983 gegründet, als sich 2 lokale Oi! Bands auflösten: Legge Marziale und Guerriglia Urban.
Das Line-Up lautete: Giorgio – Gesang + Gitarre, Biagi – Baß, Toni – Gitarre und Dario – Schlagzeug.
Sie spielten Konzerte in ihrer Nähe und hatten auch einigen Ärger. Etwas später spielten sie auch außerhalb: in Bologna, Pesro und Pordenone [ups, mal wieder Zeit in 'nen Atlas zu schauen].
1984 arbeiteten sie an ihrer 1. EP, die Ende 1984/Anfang '85 herauskam. Die EP hatte 4 Songs, 3 davon im puren Oi! Stil und einen Ska Song. Sie bekamen positive Besprechungen in Italien und anderen Ländern.
Im selben Jahr 1985 erschien auch der italienische Oi! Sampler: "Quelli che Urbano anora" mit 11 Bands der Skingeneration. Mit dabei waren: Basta, Dioxina, The Rough, Klaxon, Hydra, Cani, Nabat, Fun, Youth, SS20 und Hope & Glory. Der Sampler wurde von Steno, dem Nabat Sänger produziert und inzwischen auch nachgepreßt. Hope & Glory waren auch mit auf dem "O on ñ Oi o contro di ñ Oi" Tapesampler vom italienischen Skinzine "Kriminal Class".
Nach der Veröffentlichung dieser Aufnahmen verließ Dario die Band, so daß erstmal eine Pause eingelegt wurde. Ebenso ging der Basser Biagi zur Armee. Aber die lange inaktive Phase überbrückten sie mit einem großen Gig in einer Videobar in Verona.
Als Biagi von der Armee zur Band zurückkam, stieß auch ein neuer Drummer zur Band. Es war Massimo Bellini, der auch das Oi!-zine "All out Attack" herausbrachte. Später spielte Massimo übrigens Schlagzeug bei der RAC-Band Peggior Amico.

DAS OLLE INTERVIEW

So und nun folgt das Interview mit Giorgio dem Sänger und Gitarristen der Band. (Komentare des Übersetzers) bzw. [solche des Eintippsklavens Rob]

1.) <u>Warum habt Ihr Hope & Glory als Bandnamen gewählt und was bedeutet er für Euch?</u>
Zuerst mögen wir die Bedeutung und dann mögen wir den Klang der Wörter.

2.) <u>Was sind Eure Hoffnungen /Hopes?</u>
Unsere Hoffnungen sind die aller Kids. Eine Arbeit und ein Zuhause für jeden, einen Ort wo man hingehen kann um sich zu treffen und zu spielen, ein besseres Leben.
All diese Dinge haben wir nicht in Italien (+ ich denke nicht nur in Italien.)

3.) <u>Warum braucht Ihr Ruhm/Glory? Welche Art Ruhm braucht für Dich ein Skin?</u>
Es ist unser Ruhm und der aller Skins von 1967 bis heute. Der Ruhm der Skinheads, bereit zu sein auf den Straßen zu kämpfen. [ich spinne das mal weiter:...den täglichen Kampf für Deinen Stolz, Deine Freunde/Familie, Deine Ziele und Überzeugungen.]

4.) <u>Es ist lange her, da hattet Ihr einen Besetzungswechsel. Warum ging Dario?</u>
Das waren verschiedene Probleme. Dario interessierte sich nicht mehr für die Band und für Skinheads. Unser neuer Drummer ist Massimo Sellini, einer der Gründer des "All out Attak" Zines. Und wir sind mit ihm besser als wir es mit Dario waren. Massimo ist ein wirklich harter Skin und sein Sound ist pures Dynamit!

5.) <u>Wie ist die Skinszene in Italien? Sind Punks & Skins vereint? Ist Italien ein guter Ort um ein Skin zu sein?</u>
Vor 2 Jahren gab es viele Skinheads, alle waren stark und vereint. Aber dann veränderten sich einige Skinheads und wurden Naziskins. Sie kämpften auf Konzerten gegen jeden und jedes Konzert endete in einer großen Schlägerei [Wir kennen doch alle solche Birnen. Schön wenn man ein politisches/oder was auch immer Ziel vorschieben kann, um seinem Rauftrieb einen Vorwand zu geben.] und somit fand seit einiger Zeit niemand mehr einen Platz zum spielen. Die Skinhead und Oi! Bewegung ist nicht mehr so stark wie früher. Jetzt beginnt die Oi! Bewegung in Italien größer zu werden, speziell mit einigen jungen Skins.
Aber in Italien sind Punks & Skins nicht sehr vereint [Wo denn eigentlich überhaupt?], es gibt hier in Italien zu viele pazifistische Punks, die denken alle Skinheads sind Nazis.
Italien ist ein guter Ort für Skins genauso wie England, Belgien, Deutschland, etc.

6.) <u>Spielt Ihr Eure Gigs nur mit anderen Skinbands oder spielt Ihr auch mit Punkbands? Was denkt Ihr darüber?</u>
Wir spielten mit verschiedenen Skin/Oi! Bands aber wir haben auch mit Punkbands gespielt. Diese Konzerte waren große Scheiße. Wir wollen nie mehr mit Punkbands spielen. Wir mögen keine Bands wie Wretched, Negazione etc., sie sind große Scheiße wie ihre Songs.

7.) <u>Was hat Euch musikalisch & textlich beeinflußt? Welche Bands favorisiert Ihr?</u>
Wir lieben Skrewdriver, Sham69, Red Alert, Last Resort, 4 Skins und Cockney Rejects. Wir mögen auch Ska, wie Specials & Judge Dread.

8.) <u>Was macht Euch als Band Spaß?</u>
Zuerst einmal zu spielen! Desweiteren lieben wir Bier & Sex (wie wohl jeder Skinhead, denke ich) und mögen es, auf den Konzerten Chaos gegen die Punks zu machen.

9.) <u>Warum habt Ihr Eure EP auf Eurem eigenen Label selbst veröffentlicht? War es schwer das zu machen, warum?</u>

Wir haben diese Aufnahmen selbst gemacht. Wir haben unser eigenes Label gegründet. Das "Yourself Rec." Label. Für alle Gruppen, die nicht soviel Geld zur Verfügung haben um Aufnahmen zu machen.
Ja, es war wirklich schwer aber wir haben es gemacht, daß ist wichtig.

10.) Wie ist die Reaktion der Leute auf den Gigs?
Auf den Konzerten ist echter Skinhead Moonstomp & großartiger Pogo! Und natürlich viele Schlägereien von Besoffenen.

11.) Welches Stück ist von Euch auf dem "Quelli che Urbano ancora" LP Sampler? Seid Ihr zufrieden damit?
Der Song auf dem Sampler heißt "Working Class". Aber wir sind nicht zufrieden mit den Aufnahmen, sie sind nicht so gut. (hier widerspricht der Übersetzer: eigentlich 'ne Top Aufnahme, kraftvoll & gut!)
Aber zu dieser Zeit waren wir das erste Mal im Studio und wir waren froh etwas aufzunehmen aber hatten nur wenig Geld zum Bezahlen. Unsere EP ist besser aufgenommen, da wir mehr Geld zur Verfügung hatten.

12.) Was bedeutet es in Euren Augen ein Skin zu sein?
Meine eigene Meinung ist: weniger falsches Gerede, weniger Politik – das ist was wir wollen. Wir wollen Einigkeit.

13.) Was inspiriert Dich zum schreiben der Songs?
Zuerst unsere eigenen Probleme oder all die Dinge, die um einen herum passieren. Wenn wir wütend sind, machen wir einen Song. Dann können wir all unsere Wut herausschreien und die Leute die es hören, können es nachfühlen.

14.) Wer schreibt die Musik & Texte für die Songs?
Generell wenn jemand eine gute Idee hat, dann entwickelt es sich so weiter. Aber meistens schreiben Massimo & ich die Texte und Biagi & Toni spielen die Musik.

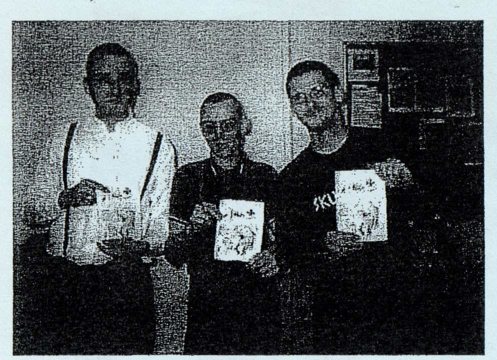
15.) Seit Ihr mit anderen Skinbands befreundet?
Ja. Speziell mit Plastic Surgery, einer wirklich guten Gruppe aus Verona. Sie haben Aufnahmen gemacht mit 3 Songs. Es ist wirklich eine gute EP. (Ja, diese EP ist wirklich klasse!)

16.) Seit Ihr an Politik interessiert? Unterstützt Ihr eine Partei?
Nein! Aber wir sind Nationalisten, wir lieben unser Land!

17.) Zukunftspläne?
Wir werden auf einen deutschen und einen italienischen [Waffenbrüder!!! Das konnte ich mir jetzt wirklich nicht verkneifen.] Tapesampler kommen und wir denken, daß wir eine neue EP mit 3 Songs oder ein Tape aufnehmen werden und eventuell eine LP, wenn wir Geld haben.
Und dann wollen wir spielen, spielen, spielen!!! (Eine 2.EP oder LP erschien leider nie.)

18.) Letzte Worte?
Wir hoffen im Ausland zu spielen.

(Ein weiteres Interview einer alten Band findet Ihr im neuen "Combat-Zine" und zwar mit der italienischen Band PLASTIC SURGERY. Grütze)



THE MAKING OF...

Interessiert's wen? Schert uns das?
Nun viele von Euch Konsumenten dürften sicherlich keine Vorstellung davon haben, wie diese Klolektüre hier entsteht. Und als wir das letzte mal wieder einmal am Kopieren, Sortieren & Falten waren, hab' ich mir in den Kopf gesetzt, diesem Aufwand ein paar Zeilen zu widmen.

Zu Anfang ist ja alles noch sehr locker. Wir machen Urlaub von dem ganzen Fanzinern. Kaufen uns ein paar neue Platten, besuchen Konzerte, halten unsere Eindrücke hierzu in einigen Zeilen für Euch/uns fest und genießen ansonsten unser normales Skinheadleben.
Aber irgendwann geht's wieder los. Man hört oder sieht 'ne neue interessante Band oder wir haben aus anderen Gründen/Ereignissen irgendwelche Fragen an ganz bestimmte Leute. Also werden diese kontaktiert und mit diesen Fragen (und ein paar mehr) bombardiert oder um eine Bandvorstellung gebeten.
Haben wir genug zusammengetragen, wird es wieder ernst.

Die Vorlage wird zusammen geschnipselt, eine sinnvolle Reihenfolge wird bestimmt, letzte Basteleien am Layout. Ein Vorwort wird sich aus den Fingern gesaugt und Robert setzt sich für irgendwas um 2h mit einem Stift vor ein Blatt Papier für unsere einmaligen Coverbildchen. Alles noch halb so schlimm aber doch zeitraubend. Ein kompletter Tag geht da schon drauf.

Gut vorbereitet geht's dafür dann also zum Kopierladen. Gemäß den alten Weisheiten - Qualität durch Facharbeit aber keiner macht's einem so gut wie man selbst (und Qualität wollen wir schon abliefern) - lassen wir 2 Kopierer kräftig warmlaufen, um den 1. Stoß unserer Hefte zu fertigen, welche gleich vor Ort sortiert, gefaltet und geheftet werden. Ich wollte eigentlich mal hochrechnen, wie oft uns eine einzelne Seite hierbei durch die Hände läuft – so um die 15mal, bei einer 500er Auflage und 30 beidseitig bedruckten Blättern – kommt ordentlich Freude auf. Stupidity rules o.k.! Und schließlich haben wir schon immer von einer Arbeit am Fließband geträumt. Nun wir wissen immerhin, warum wir uns das nicht allzu oft im Jahr geben.

EINEN GROßEN DANK AN DIESER STELLE AN ZDENKA für ihren grandiosen Tip, der uns unheimlich Zeit beim Sortieren gespart hat. Und natürlich auch unserem freiwilligen Helfer Koppel und unserem Webmaster Schmott für Zuarbeiten.